

07

2020

43. JAHRGANG
508

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

309

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



DOPPELEBEN

Bildende Künstler*innen
machen Musik

bis 18. Oktober in der Bundeskunsthalle

Juli 2020

BONNER KINEMATHEK

kino in der brot**fabrik**

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ www.bonnerkinemathek.de ▪ [ki](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) kinoinderbrotfabrik ▪ 02 28 / 47 84 89

Mi
1.7.

Do

Liebe Freunde des Kinos in der Brotfabrik

Fr

3.7.

Seit Mittwoch, dem 10. Juni bespielen wir das Kino in der Brotfabrik wieder regelmäßig.

Sa

4.7.

In der noch andauernden aufregenden Re-Start-Phase der gesamten Kinobranche planen wir immer noch kein konkretes Monatsprogramm.

So

5.7.

Folgende Film-Starts bei uns stehen fest:

Mo

6.7.

Ab Donnerstag, 16. Juli:

BERLIN ALEXANDERPLATZ – Fulminante Neu-Adaption des Romans von Alfred Döblin. Ausgezeichnet mit dem deutschen Filmpreis in 4 Kategorien.

Di

7.7.

Ab Donnerstag, 23. Juli:

ALS WIR TANZTEN – Ein meisterhafter und berührender Coming-out-Film aus Georgien angesiedelt im Tanz-Milieu.

Mi

8.7.

Do

9.7.



Fr

10.7.

Und am **Fr./Sa. 24./25. Juli** sowie **Fr./Sa. 31. Juli/1. August** finden die **FRIESDORFER FREIBAD FILMNÄCHTE** statt.

Sa

11.6.

So

12.7.

Das komplette Filmprogramm und Vorverkaufs-Option unter www.bonnerkinemathek.de

Mo
13.7.

Di
14.7.

Inhalt 07

Juli 2020



THEMA

17 **Alles so schön bunt hier** · »Wir Kapitalisten«

MAGAZIN

10 **Bonner Influencer** · Gewitter im Kopf

GASTRO

12 **Lieblingsort, frisch renoviert** · »Gut Sülz«

KINO

20 **Black lives matter** · Spike Lees »Da 5 Bloods«

MUSIK

23 **Tonträger** · Neue Platten

KUNST

28 **Total surreal** · Arp trifft auf Dalí

LITERATUR

32 **Welt und Wort** · Wunderkammer der deutschen Sprache

34 **Comic des Monats** · »Der Weltraumpostbote«

STANDARDS

05 **Abo**

35 **Kleinanzeigen**

36 **Branchenbuch**

40 **Veranstaltungskalender**

46 **Impressum**

**WIR HABEN
REDUZIERT**

Ökologische Mode -
fair produziert

Maas.
natürlich leben...

Bonggasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

**JAPANISCH
schläft
sich's halt
einfach**

219bns

Es gibt viele gute Gründe für einen FUTON - wir beraten Sie gerne.

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123
Mail: info@wolfes-wolfes.de • www.wolfes-wolfes.de



V Die Ferien sind da. Reisen oder nicht reisen, das ist, sollte man meinen, die Frage dieser Tage. Ist sie aber nicht. *Dass* viele verreisen werden, ist auch in diesem Sommer wieder ehernes Gesetz; zu den großen Ferien gehört eine Ortsveränderung so selbstverständlich wie Eier zu Ostern und ein Tannenbaum zum Weihnachtsfest. Die Frage lautet eher: Wer verreist *wohin*?

Es ist schon wieder viel Freizügigkeit möglich im Reiseverkehr und hinsichtlich der Ziele, im europäischen Süden und an der See warten die üblichen Touristenorte sehnsüchtig auf Besucher, die mal wieder Geld in die Kassen spülen – ohne Touris haben Wasser und Strände zwar endlich wieder sauberer ausgesehen und ohne den hochfrequenten Flugverkehr sah auch der Himmel wieder viel mehr nach Himmel aus (schön!), aber dafür waren die Aussichten für die vom Tourismus abhängigen Branchen trübe, und das kann ja keiner wollen (außer den Fischen und den Vögeln vielleicht, aber die fragt natürlich niemand).

Dass wir die Tradition pflegen, sommers mit Tipps für einen ›Urlaub in der Nähe‹ aufzuwarten, wissen Sie ja – ab Seite 11 haben wir wieder welche: Kollege Pierschke verrät, wo die Eifel besonders schön ist und per pedes oder per Pedal erkundet werden kann und wo es dort attraktive Übernachtungsmöglichkeiten gibt, die dazu auch noch erschwinglich sind. Falls Ihnen der Sinn eher nach fürstlicher Umgebung steht: Voilá, quasi gleich um die Ecke liegen mit Schloss Augustusburg und/oder Schloss Dyck einige der prächtigsten Parkanlagen NRWs, samt Schloss und Botanik der anmutigsten Art.

Am liebsten mögen Sie Schoppen mit Panorama? Auch gut: Das Gut Sülz in Dollendorf ist nach Renoverung nun noch schöner geworden. Kollege Tigchelaar war dort und weiß mehr.

Und sowieso immer schön: die Botanischen Gärten der Uni Bonn. Durchschlendern, genießen, danach ein Eis vom Laden an der Ecke. Ommm.

Angenehmen Juli wünscht

Die Redaktion

School's out

Im letzten Bundestagswahlkampf klebte die FDP Plakate, auf denen sie »Schluss mit der Kreidezeit in den Schulen!« forderte. Man kann einiges gegen die FDP sagen und vieles zugunsten der Kreide – aber dass der Schulunterricht in NRW im digitalen Bereich leider immer noch im Dornröschenschlaf liegt, lässt sich nicht abstreiten. Die vergangenen Wochen haben deutlich gezeigt, wie viel hier noch zu tun ist.

Fünf Milliarden Euro hat der Bund für die Digitalisierung der Schulen an die Länder bereitgestellt, gut eine Milliarde davon kommt nach NRW. Das Geld können die **Schulen** für neue Geräte verwenden, zum Beispiel Laptops oder Tablets. Sie können es auch für die Verbesserung ihrer Infrastruktur oder Lehrerqualifizierung einsetzen. Entsprechende Anträge müssen die **Schulträger** stellen, meist sind das die Kommunen.

Ende 2019 waren, berichtete der WDR, »laut Schulministerium erst 38 solcher Anträge eingegangen, ein Antrag kann aber mehrere Schulen gleichzeitig umfassen. Die bislang beantragte Fördersumme liegt im einstelligen Millionenbereich. Schwerpunkt der Anträge ist laut Ministerium die Infrastruktur, also Server, Netzwerke oder Schul-W-Lan«.

Die zurückliegenden Lockdown- Wochen haben deutlich gezeigt, wie viel hier noch zu tun beziehungsweise dass zu wenig getan worden ist. Insbesondere für Kinder aus weniger begüterten Familien ist es nicht selbstverständlich, einen Laptop oder ein Tablet zur Verfügung zu haben – es wäre doch sehr gut und wichtig, hier für Lernmittelgerechtigkeit zu sorgen. Oder ist das ein verstaubter Anspruch aus der Kreidezeit der 70/80er (den Dekaden also, in denen manche Schulen zuletzt saniert, manche auch erst gebaut

wurden, wonach bei den meisten dann aber wenig bis nichts mehr passierte)?

Am 26. Juni, dem Erscheinungstermin dieser *Schnüss*-Ausgabe, beginnen in NRWs Schulen die Sommerferien. Zuvor haben Schülerinnen und Schüler zwei (!) Wochen Zeit gehabt, noch einmal echte Klassenzimmerluft zu schnuppern. Wir haben **Stefanie**, 11 Jahre, Schülerin der Klasse 5 eines Bonner Gymnasiums, gefragt, welche Bilanz der letzten Wochen sie nun vor den ›richtigen‹ Ferien zieht.

Wie sehr hast du den Unterricht in der Klasse vermisst (sagen wir auf einer Skala von 1-10)?

Für den Schulunterricht etwa 3.5; die Freunde habe ich mehr vermisst, das liegt so zwischen 7 und 10.

Wie zufrieden warst du mit den Online-Lernangeboten deiner Schule? Fandest du das Angebot für alle Fächer gleich gut?

Es gab einige Videokonferenzen, so 4-5, da gab es zwischendurch technische Probleme, mein Vater hat mir dann geholfen.

Es gab Hausaufgaben-Apps für alle Fächer, auch für Kunst und Sport. Manche Lehrer haben allerdings sehr viel aufgegeben und nicht alle Lehrer kamen mit der Technik gleich gut zurecht.

Als wie wichtig und für dich nützlich empfindest du die zwei Wochen ›Öffnungs-Unterricht‹ vor den Ferien? Was wünschst du dir von diesem Unterricht ganz besonders?

Ich finde es gut, dass wir vor den Ferien noch einmal in der Klasse zusammen sind und uns sehen. Außerdem besprechen wir da, was es an Kritik gibt zum Unterricht in der Corona-Zeit. Das finde ich auch gut.

Wie zufrieden bist du - hinsichtlich Sauberkeit, Ausstattung (genug Seife, saubere Handtücher usw) - mit den sanitären Anlagen in deiner Schule?

Unsere Klasse ist gedrittelt, mit Abstandhalten funktioniert es bei uns eigentlich gut. Manche der älteren Schüler halten sich aber nicht immer so gut daran. In jeder Klasse stehen Desinfektions-sprays bereit. Die WCs im Schulgebäude sind einigermaßen okay, da gibt es immer genug Seife und Handtücher. Nur ist die Warteschlange eben immer lang. Die Klos am Schulhof sind sehr verdeckt und in keinem guten Zustand, da gehe ich nur ganz selten hin, lieber warte ich.

Was denkst du: Wird es nächstes Schuljahr im Unterricht wohl mehr Digitales (Apps usw) geben?

Nein, ich glaube eigentlich nicht, dass mehr Technik zum Einsatz kommt. Ich glaube eher, dass der Unterricht so wie vor der Coronazeit weitergeht.

Danke für die Antworten, Stefanie – und schöne Ferien!



Kann der endlich weg?

Es ist nicht das erste Mal, dass sich **Bonner Bürger und Innen** dafür stark machen, den Namen Hindenburg aus hiesigem Ehrengedenken zu tilgen. Ist es aber nun endlich das letzte Mal?

»

Bürgerantrag:

Noch immer sind der Hindenburgplatz in Bonn-Dottendorf und die Hindenburgallee in Bonn-Plittersdorf nach dem früheren Reichspräsidenten Paul von Hindenburg benannt. Hindenburg steht außerdem in der Liste der vor 1969 bezeichneten Ehrenbürger der Stadt Bonn.

Hindenburg war ein Wegbereiter der Nazi-Herrschaft und betrachtete Hitler als »seinen Kanzler«. Ohne Hindenburgs Unterstützung hätte Hitler seine totale Herrschaft nicht durchsetzen können. Der Name Hindenburg steht gegen Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und friedliches Zusammenleben.

Deshalb will eine Gruppe von Bonner Bürgerinnen und Bürgern ihr

Stadtbild vom Namen Hindenburgs befreien. Sie haben Anfang Juni einen Bürgerantrag eingebracht, mit dem der Rat dazu aufgefordert wird, Platz und Allee umzubenennen und Hindenburg aus der Ehrenbürgerliste zu streichen.

Sie halten das »ehrende Andenken Hindenburgs« für einen »Fall demokratiegefährdender Geschichtsvergessenheit«.

...

Bonn als deutsche Stadt der Vereinten Nationen, als Sitz vieler nationaler und internationaler Organisationen darf diesem Mann nicht länger ein ehrendes Andenken widmen. Das ist eine Frage der Selbstachtung aller, die sich Menschenrechten, Bürgerrechten, Demokratie, Rechtsstaat und Sozialstaat verpflichtet fühlen.

Weitere Informationen unter: www.wissenskulturen.de

«

Bezüglich der Straßenbenennung haben wir einen Vorschlag: Wie wäre es mit **Walter-Markov-Straße**? Der Historiker Markov (promoviert in Bonn) war ein ehrenwerter Mann und Widerstandskämpfer. Wäre es nicht eine Ehre für Bonn, seiner mit der Benennung einer Allee, eines Platzes zu gedenken?

Repschläger, übernehmen Sie.

Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schuess.de

Kobold kommt

Was Kobold ist

DeinKobold.de entstand aus der Idee heraus, für Bonn einen Onlineplaner umzusetzen, den sich viele Bonnerinnen und Bonner wünschen. Mehrere Monate hat die Bonner Agentur Luxx Medien in enger Kooperation mit der *Schnüss* diese Idee umgesetzt und eine Veranstaltungsdatenbank programmiert. Dazu wird auf die Vielzahl von bereits vorliegenden und redaktionell bearbeiteten Terminen des *Schnüss*-Terminkalenders zurückgegriffen, der in jeder Ausgabe die letzten Seiten füllt und einmalig für Bonn ist.

Wann Kobold kommt

Ab dem 1. Juli 2020 geht es los: Online, auf Tablet und/oder Smartphone kann sich der Nutzer die Termine seines Interesses in den Rubriken Kino/ Konzert/ Party/ Bühne/ Literatur/ Kinder/ Extras/ Köln/ Bonn/ Umgebung herausuchen und – sortiert nach einer oder mehreren Rubriken – anzeigen lassen, natürlich sortiert nach Datum und Uhrzeit.

www.DeinKobold.de

kobold

Veranstaltungsportal
für Köln/Bonn



deinkobold.de



Rückwärtsrolle

Zum jüngsten verkehrspolitischen Entscheid im **Rat** bleibt uns quasi die Spucke weg beziehungsweise fällt uns bloß eine Augsburger Puppenkiste-Lied ein, in dem es heißt *Die Blechbüchsenarmee rollt*. Blechbüchsenarmeen sind aber nur in der Augsburger Puppenkiste lustig. Der **ADFC Bonn** meint:

»Als ›Schwarzen Tag‹ für die Bonner Innenstadt kritisiert der ADFC die Entscheidung des Stadtrats, wieder mehr Durchgangsverkehr über Rathausgasse und Kaiserstraße vor den Hauptbahnhof zu leiten. ›Während viele andere Städte ihre Zentren in Konkurrenz zu den schmucklosen Märkten auf der grünen Wiese aufwerten, die Aufenthaltsqualität steigern und den Autoverkehr reduzieren, tun CDU und FDP in Bonn genau das Gegenteil‹, kritisiert der Verkehrspolitische Sprecher des ADFC in Bonn, Werner Böttcher. ›Es ist eine Fakenews, dass die Innenstadt von Autofahrern nicht oder schlecht erreichbar ist. Alle Parkhäuser sind gut erreichbar. Was es dem Handel bringen soll, dass jetzt Busbahnhof und Hauptbahnhof wieder von Autoverkehr umströmt werden und Busse in der Rathausgasse im Stau stehen, haben weder IHK und Einzelhandelsverband, noch CDU und FDP schlüssig erklärt.«

Wie falsch die Ratsmehrheit liegt, zeigen auch aktuelle Zahlen zu den Besucherströmen. So sind in der Bonner Innenstadt seit Mitte Mai fast wieder so viele Besucher unterwegs wie vor der Coronapandemie. Dass trotzdem die Umsätze niedriger sind, habe nichts mit dem Autoverkehr zu

tun, sondern mit den Einschränkungen, unter denen der Handel leidet, wie Zugangsbeschränkungen und Maskenpflicht in den Läden, die einen Teil der Kunden vom Einkaufsbummel abhält. Nach Aussage des Kölner Instituts für Handelsforschung ist die Maskenpflicht der Hauptgrund für die Kaufzurückhaltung. Die Kunden beschränkten ihre Einkäufe auf das Nötigste. Der Kölner Einzelhandelsverband verweist zudem auf die fehlenden internationalen Touristen, was zu Umsatzrückgängen führe. Ähnlich sei das in Bonn, so der ADFC.

»Das alles zeigt: Umsatzrückgänge haben nichts mit Autofahrern zu tun, die nicht über Rathausgasse und Hauptbahnhof fahren können, sondern mit Corona, Online-Handel, den fortwährenden Einschränkungen für den Handel und dem fehlenden Städtetourismus ...«, so der stv. ADFC-Vorsitzende Bernhard Meier. »Mit den jetzigen Weichenstellungen machen sich CDU und FDP, IHK und Einzelhandelsverband zum Totengräber der Bonner City.«

Remember: Am 13. September ist **Kommunalwahl**.

Et ceteram hoffen wir, dass alle **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** der Bonner **Karstadt-Filiale** wenigstens mit einem akzeptablen Sozialplan entlassen werden. Schlimm genug und reichlich traurig, dass dies Haus abgewickelt wird. Dabei haben Shopping Mall-Freund **René Benko** und der **katholische Vermieter** doch bestimmt alles dafür getan, es zu halten, gell.

[GITTA LIST]

Ein Hund und seine Stadt

Harald Ott ist Bonner und hat einen Hund namens Frieda. Beide fühlen sich in Bonn sehr wohl. Über ihre Spaziergänge in und um die Stadt hat Harald Ott nun (quasi mit Frieda zusammen, die zwar nicht direkt schreibend beteiligt war, mit ihrer Persön-



lichkeit aber doch die ganze Chose zusammenhält) ein Buch veröffentlicht, das auf 120 reich bebilderten Seiten Impressionen und Histori-

ches, Tourentipps, Unterhaltsames und Nützliches zum (titelgebenden) Thema *Mit Hund durch Bonn* versammelt.

Besonders interessant: die Geschichte der Zughunde in Bonn. Ja, die gab es wirklich.

Harald Ott: *Mit Hund durch Bonn*. Das Buch kostet 9,95 Euro und ist erhältlich beim Händler Ihres Vertrauens oder via Ott-hott.de

Hoffnung im Straßenkampf



Alles scheint mal wieder gut. Der Wahnsinn einer Abwrackprämie infolge der Coronakrise wurde erfolgreich abgewehrt. Die Autoindustrie endlich in ihre Schranken verwiesen. Die *taz* bejubelt gar den Anfang des Endes vom Auto. Ha! Denkste! Wer regelmäßig ohne Auto in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis unterwegs ist, weiß, wie wenig sich seit Jahren tut in Sachen Verkehrswende hin zu: Zufußgehen, Radfahren und öffentliche Verkehrsmittel. Und bei Weitem nicht nur die Bonner CDU möchte das mühsam ein paar Millimeter Richtung Zukunft gedrehte Steuer wieder zurückreißen und den endlich vom Autowahn befreiten Bonner Cityring wieder für den täglichen Autostau freigeben.

Wem all das gründlich reicht und wer gegen solchen Wahn- und Widersinn argumentieren und handeln möchte, der und dem sei Kerstin Finkelsteins informatives und mutmachendes Buch *Straßenkampf* wärmstens empfohlen. Auf rund 180 Seiten fasst Finkelstein Ideen und Argumente für eine »neue Fahrradpolitik« zusammen. Kurzweilig und mit Sorgfalt wirft sie Bli-

cke auf Politik, Finanzen oder Verkehrsplanung und zeigt nicht selten die bittere Wahrheit der Realität hinter den Sonntagsreden. Flächenverbrauch, Straßenausbau, Unfallstatistiken, Parkrecht, Demontage des ÖPNV oder Dieselskandal sind einige Stichworte im Lügengestrüpp deutscher Autoverkehrspolitik und ihrer Verwaltung durch Städte und Gemeinden.

Und zuguterletzt macht *Straßenkampf* auch Hoffnung, wenn Kerstin Finkelstein die konkreten Leitziele des Nationalen Radverkehrsplans der Bundesregierung durch ihre Visionen für einen »Nationalen Verkehrsgleichstellungsplan« sinnvoll und dringend ergänzt. »Alle Verkehrsmittel werden einander rechtlich gleichgestellt«, lautet eine ihrer Forderungen. Und das wäre tatsächlich der Beginn einer echten Wende der Verkehrspolitik hin zu mehr Radfahren, ÖPNV und Zufußgehen.

[C.P.]

Kerstin E. Finkelstein: »Straßenkampf - Warum wir eine neue Fahrradpolitik brauchen. Ch. Links Verlag 2020, 184 Seiten, 15 Euro.

Contra & Contra

Fahren Sie da bloß nicht hin:
Unsere liebsten Nicht-Urlaubsziele 2020

Berlin

Schlauchbootparties und Angeber – ach du lieber Himmel über Berlin. Die Hauptstadt ist eine zweifellos attraktive Metropole, die indes auch unattraktive Seiten hat. Dazu gehören nicht allein ruppige Konduktöre und ein in der Stadt insgesamt recht gern und häufig gepflegter Ton der ziemlich ungepflegten Konversation (viel Schnauze, wenig bis gar kein Herz), es sind dort auch einfach zu viele Menschen unterwegs, denen alles außer Icke wurscht ist. Außerdem Waschbären und Wildschweine. Die gehen sogar manchmal auf zwei Beinen und meinen es nicht gut.

Mallorca

Wer bitte, hat den Himmel über *dieser* Insel erfunden? Josef Necker-mann? Die Einheimischen glauben natürlich, dass es Gott war. Kann sein, nur hat der sich von dort seit längerer Zeit zurückgezogen – es ist ihm da zu laut, zu prölig und zu vermüllt, denn es treiben sich zu viele Deutsche herum und zu viele Engländer und zu viele Kegelclubs, und alle haben gleichermaßen schlechte Manieren, ganz besonders, wenn sie betrunken sind, und das sind sie quasi immer.

Molwanien

Molwanien ist im Prinzip schön: viel unberührte Natur, einsame Strände (allerdings ohne Meer). Nur haben die Menschen dort seltsame Gewohnheiten. Zum Beispiel reden sie rückwärts. Übersetzungs-Apps helfen kaum weiter, weil die molwanische Sprache so kompliziert ist, dass sie auch vorwärts gesprochen kein Mensch versteht, noch nicht mal die Molwanier selber. Wobei das im Prinzip keine Rolle spielt, weil die Bevölkerung insgesamt nur ungern Konversation treibt bzw zumeist schweigt. Weil es einfach nichts zu sagen gibt.

Schweiz

Die Schweiz? Ha – und andere un-schöne Rachenlaute. Außerdem schweinetueur. Alles, was an der Schweiz wirklich toll ist (Schuhe, Taschen, Schokolade), kriegt man in Roermond deutlich billiger. Und die Niederländer können wenigstens ordentlich Deutsch.

PROF. DR. H₂O ERLISTINGER

Ostsee

Die Ostsee ist fies. Egal wo. Da gibt's doch jetzt diese fleischfressenden Bakterien, brrr. Außerdem gibt die Ostsee bloß vor, ein Meer zu sein, aber wieso schwimmen dann mittlerweile sogar Zander darin rum. Ein großer Betrug das alles. Und wo ist bitte die Brandung, wo die Tide? Sehen Sie. Stattdessen Körperfresser, großartig. Fahren Sie lieber an die Nordsee, der Nordsee können Sie vertrauen. Die Mundart(en) dort sind außerdem ungleich schöner.

Venedig

Die *Serenissima* ist dieser Tage ein gefährliches Pflaster. Vom hemmungslosen Massentourismus ge-beutelt und um den Verstand gebracht, sehen die Venezianer sich zum Äußersten getrieben und machen nun Jagd auf Touristen: Der *tragante* kann unter jeder schnuckeligen mittelalterlichen Brücke, hinter jeder schaukelnden Gondel lau-ern – für jeden zur Strecke gebrachten Reisenden aus dem europäischen Ausland gibt's 10 Punkte, für Amerikaner 50 und für Österreicher 250 Punkte sowie einen Orden.

Und wenn der wütende Mob Sie nicht erwischt, macht Ihnen auf jeden Fall eine Taube auf den Kopf. Kein guter Ort.

Schweden

Schweden ist verdächtig. Nicht weil *der* europäische Streberstaat schlechthin gerade einen ganz eigenen viralen Weg einschlägt, sondern wegen dieses schier unerträglichen Duzens. Flache Hierarchien, pah. Wenn ich ein Märchen will, schlag ich ein Grimmsches Buch auf, aber man verschone mich bitte mit der-artiger Sozialromantik.

Stattdessen werfe man einen Blick auf die Insel, deren Bewohner in schonungsloser Offenheit lediglich das eine Personalpronomen groß schreiben, das wirklich von Bedeutung ist. Klassenbewusstsein ist zwar auch widerlich, aber zumindest weniger verheuchelt.

Argwöhnisch:
PROF. DR. P. REINHARDINGER



BIOMÖBEL
B O N N

TEAM 7

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomobelbonn.de



Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

Illustration: Rinhah Lang

Verpasste Einsamkeit

VON MARKUS MELCHERS

»Es gibt Menschen, die heiser werden, wenn sie ununterbrochen acht Tage lang mit keinem ein Wort gewechselt haben.« Dieser Satz von Karl Kraus stammt aus der Zeit vor Skype, Zoom oder Jitsi. In der jetzigen Krisenzeit erscheint er mindestens unangebracht. Denn längst zwingt uns die Existenz des Corona-Virus zu einer grundlegenden Veränderung unserer lebensweltlich verankerten Gewissheiten.

Mit der Umstellung dieser sozialen Sicherheiten verändern sich aber auch die Einsamkeitserfahrungen. Denn die Einsamkeit, die heute allen Technologien zum Trotz erfahren wird, ist oft eine andere als diejenige vor 25 Jahren. Denn heute entstehen Einsamkeitsgefühle inmitten der Kommunikationsgesellschaft. Dies ist wirklich neu und von den Einsamkeitsanlässen zu unterscheiden, die sich gerade in den modernen Massengesellschaften beobachten lassen. Dort nämlich wird Einsamkeit sozialpsychologisch oft als krankhafte, sozial bedingte Vereinzelung und Isolierung betrachtet und bewertet. Es ist kein Zufall, dass in diesen Zusammenhängen ein so starker Ausdruck wie der vom »sozialen Tod« geprägt wurde.

In modernen Massengesellschaften ist das scheinbare Paradox zu bemerken, dass die Anonymität des Einzelnen zunimmt. Inmitten der vielen Menschen verschwindet der Einzelne hinter dem Schleier der Nichtwahrnehmung, mit der Folge, dass er, der Einzelne, unbemerkt bleibt. Auf diese Einsamkeitserfahrungen aber kann man sich vorbereiten – zumindest in der Theorie.

Schon 1950 vertritt der Soziologe David Riesman in seinem zum Klassiker avancierten Werk *Die einsame Masse* die These, dass der innengeleitete, selbstverantwortlich handelnde Mensch, der sich an Werten wie etwa Wahrheit und Schönheit orientiert, für diese Form der Einsamkeitserfahrungen gerüstet ist.

Von Einsamkeit als »Gnadenstand«, wie es Mystiker zu tun pflegten, spricht hingegen heute niemand mehr. Mag in unseren Ohren die Beschreibung von Einsamkeit als dem Zustand, in dem sich die Loslösung von allen Wünschen, Neigungen und Begierden ereignen soll, fremdartig und unverstänglich klingen – als Ziel touristischer Anstrengung lebt diese Vorstellung gleichwohl in der individuellen Freizeitorganisation weiter fort.

Im Urlaub kann die selbstgewählte Einsamkeit das Entspannung versprechende Ziel sein. Hier wird sich von den Zumutungen und Anforderungen des Alltags distanziert und erholt. So sucht der gestresste Bürger nach einem selbstgesteuerten Ausgleich zwischen Gesellschaft und Alleinsansprüchen. Hier ist dann auch wieder Raum und Zeit für die in der Epoche der Emp-

findsamkeit wurzelnde Vorstellung, den Vorrang der eigenen Innerlichkeit zu erfahren und ihm auf die Spur zu kommen. Diese Form von Selbstgenuss wird nicht als Egoismus, sondern als verdient bewertet.

Aber auch andere selbstgewählte Einsamkeiten sind respektabel und werden weitgehend akzeptiert. Vor allem dann, wenn sie der Schaffung eines Werks dienen. Die Schriftstellerin, die ihren Roman vollenden will, der Schüler, der sich auf eine Klausur (!) vorbereitet, der Wissenschaftler, der in seinem Labor zu leben scheint, oder der religiös überzeugte Mensch, der eine monastische Lebensform wählt – sie alle wurden und werden in der Regel hoch geschätzt.

Überhaupt sind vorübergehende Auszeiten, die der persönlichen Verbesserung dienen, allseits beliebt. Ein altmodischer wirkender Begriff wie *Muße*, der als Gegensatz zur mühevollen Arbeit schon in der Antike entwickelt wurde, betont den Charakter der Freiwilligkeit und damit auch den Aspekt der Freiheit, die mit diesen Rückzugsmöglichkeiten verbunden sind. Über die notwendige Bedingung dieser freien Tätigkeit wusste schon Aristoteles, dass wir arbeiten, um *Muße* zu haben.

Verlangsamung und Entschleunigung sind die modernen Vokabeln, die diesen Zustand bezeichnen. Dieser selbstgesteuerte Rückzug auf Zeit bedeutet allerdings keine vollständige Abwesenheit, keine Abschiedlichkeit des Individuums von der Gesellschaft, aus der es stammt.

Die Corona-bedingten Einsamkeitserfahrungen haben in weiten Teilen eine andere Qualität. Von Freiwilligkeit oder Freiheit kann bei dem jetzt angesagten weitgehenden Rückzug der Menschen aus der Gesellschaft nicht gesprochen werden. Vielmehr ist es das Entgleiten der Kontrolle über die eigene soziale Situation, die zu dieser Erfahrung dazugehört. Der Verlust von Autonomie und Souveränität führt jedem klar vor Augen, dass er nicht mehr der Hauptautor am Text seines Lebens ist. Dieses Gefühl wird noch gesteigert durch die Erkenntnis, dass dieser Einsamkeitszustand unverschuldet ist: Niemand, der nun separiert leben und arbeiten muss, hat das Recht gebrochen. Und da ein Ende dieses Zustands nicht abzusehen ist, erscheint es manchem so, als ob ein Schicksal über ihn verhängt wurde.

Dabei wird die »Corona-Einsamkeit« doch nur deshalb erlebt, weil Menschen auch biologische Wesen sind. Eine Tatsache, die außerhalb des Gesundheitssystems oft übersehen wird. Es ist dies die Erfahrung einer schuldlosen Einsamkeit.

Es ist dies auch eine neue Einsamkeit, weil sie nicht durch Livekommunikation via Skype, Zoom oder Jitsi dauerhaft überwunden oder ausgesetzt werden kann. Zu der wiederum von Aristoteles festgestellten Gesellschaftsbezogenheit des Menschen gehört eben auch die mögliche und manchmal dauerhafte physische Präsenz anderer Menschen. Und genau deshalb ist die Rede vom *social distancing* so irreführend. Das telekommunikative Gespräch mit Eltern, den eigenen Kindern oder mit Freunden kann den real geteilten Raum, in dem wir uns sonst begegnen, nicht dauerhaft ersetzen.

Wenn die Epidemiologen und Virologen recht haben, dann haben wir auf unabsehbare Zeit nicht mehr die Wahl zwischen der Einsamkeit, die wir wollen können, und derjenigen, die wir fürchten. ■

POSTSKRIPTUM

Der vorstehende Text wurde in der letzten Aprilwoche 2020 verfasst.

Nachtrag Juni 2020: Die mittlerweile deutschlandweiten Lockerungen werden als ein kleiner Schritt in Richtung »verantworteter Normalität« (Armin Laschet) begriffen. Wenn auch bisher unklar ist, was mit dieser Wortkombination denn gemeint sein könnte, so ist bis auf Weiteres unklar, ob dieses Einsamkeitsvermeidungshandeln den erwünschten Zweck wirklich erfüllt.

Im Falle einer zweiten Erkrankungswelle – siehe oben.

Kulturnews

Online-Workshops für zuhause

Das LVR-LandesMuseum Bonn bietet ein neues Online-Angebot für Familien in den Sommerferien

Das LVR-LandesMuseum Bonn bietet in den Sommerferien (27.6.-11.8.2020) jeden Mittwoch und Samstag von 10-11 Uhr Online-Workshops an. In dem Format *Museum für zuhause - LIVE* streamen Vermittler*innen live zu einem Thema aus dem Museum. Sie erklären Museumsobjekte, führen durch die Ausstellung und laden mit Workshop-elementen zum aktiven Mitmachen ein. Das Besondere daran: Die Teilnehmenden können jederzeit Fragen stellen.

Im Vorfeld des Online-Workshops wird ein Päckchen mit Materialien versendet. Es enthält passend zum jeweiligen Thema Ausmalvorlagen, Bastelmaterial und vieles mehr. Die Online-Workshops sind buchbar, die Termine und Anmeldeschlüsse finden sich unten und auf der Webseite. Das Päckchen enthält auch die Zugangsdaten zum Livestream.

Die Buchung des Angebots erfolgt telefonisch oder per Email über Kulturinfo Rheinland (Tel. 02234-9921555, info@kulturinfo-rheinland.de). Die Teilnahme kostet pro Person 3 Euro (also pro Päckchen). Es können aus jeder Familie mehrere Personen teilnehmen, das wären dann mehrere Päckchen. Ein Päckchen enthält das Workshopmaterial für eine Person. Die Workshops sind so ausgerichtet, dass Kinder ab 6 Jahren teilnehmen können.

Der erste Workshop findet am Samstag 27.6. zum Thema »Römische Spiele« statt. Weitere Themen sind »Ein Herrscher im frühen Mittelalter«, »Römischer Schmuck«, »Die Kleidung der Römer«, »Reise durch die Zeit«, »Das Mittelalter«, »Wie funktioniert Archäologie?«, »Farben, Formen – was erzählt ein Bild?«. Der Anmeldeschluss ist jeweils 5 Tage vorher. Alle Informationen finden Sie auf der Webseite des Museums.

Termine:

Samstag 27.6., Mittwoch 1.7., Samstag 4.7., Mittwoch 8.7., Samstag 11.7., Mittwoch 15.7., Samstag 18.7., Mitt-

woch 22.7., Samstag 25.7., Mittwoch 29.7., Samstag 1.8., Mittwoch 5.8., Samstag 8.8.

landesmuseum-bonn.lvr.de

OpernRasenLIGHT mit Strandbar vor der Bonner Oper

Leider kann das für 2020 erstmals geplante urbane Sommerfestival »OpernRasen« auf dem Opernplatz nicht so stattfinden, wie es ursprünglich geplant war. Durch die zunehmenden Lockerungen wird es aber in diesem Sommer einen »OpernRasenLIGHT« mit kleineren sportiven und kulturellen Formaten geben, auch mit Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Sport- und Kulturdezernats mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern. Das Programm, das ein stetig wachsender Prozess bleiben wird, wird in Kürze präsentiert. Mit der Eröffnung der gastronomischen »Strandbar« vor dem Opernhaus wird der erste Schritt eingeleitet

Das Restaurant im Opernhaus wird sein Angebot mit einem zusätzlichen Strandbar-Betrieb auf eine circa 1.000 Quadratmeter große Außengastronomie ausweiten. Neben einer sommerlichen Beach-Speisekarte der Strandbar wird außerdem das bei den Bonnerinnen und Bonnern so beliebte Eislabor seine Naschereien anbieten. Die Umsetzung erfolgt mit einem dafür notwendigen Hygienekonzept und durch die Einhaltung der Abstandsregeln.

Es sollen bis zu 100 Sitzplätze geschaffen werden, umrahmt von Palmen, Sonnenschirmen und Pflanzen. Aufgestellte Liegestühle laden zusätzlich ein, das sommerliche Flair am Rhein zu genießen. Ein kleines Stück Urlaub für die Bonnerinnen und Bonner.

Pächter Oliver Klemp mit seinem Restaurant im Bonner Opernhaus hat bereits Erfahrungen mit dem Betrieb einer Strandbar, die er in den vergangenen Jahren in Oberkassel geführt hat. Soweit es weitere Lockerungen zulassen werden, sollen auch die begehrten Sonntagsessions wieder stattfinden. ■



RADLADEN HOENIG

Verkauf, Fahrräder und Zubehör:
Hermannstraße 28-30 | Tel: 02 28 / 4 33 66 03

Werkstatt, Service und Reparaturen:
Hermannstraße 27 | Tel: 02 28 / 90 91 98 94
53225 Bonn (Beuel)

Wir bewegen Beuel!

info@radladen-hoenig.de
Di - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

VSF... für Mensch und Rad
Mitglied



I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

CYCLES

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de



Alles blüht auf, nur Ihr Geschäft nicht?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Bonner Influencer

An-Rheiner mit Einfluss

Folge (16):
Gewitter im Kopf

Wie ist das«, fragte YouTuber Leeroy Matata (porträtiert in *Schnüss* 4/2020) letztes Jahr, »Tourette zu haben?« Für dieses Video hatte er sich einen betroffenen Kollegen aus der Region geangelt: Jan Zimmermann (*1998). Der bildet mit seinem besten Freund Tim Lehmann (*1999) den Kanal *Gewitter im Kopf*, das inzwischen beliebteste Bonner YouTube-Angebot. Mit derzeit rund 2 Millionen Abonnenten haben die beiden jungen Männer sowohl Matata längst überflügelt als auch den englischsprachigen Kanal des in Bonn wohnhaften Parfüm-Vloggers Jeremy Fragrance. *Gewitter im Kopf*, eine Umschreibung von Zimmermanns Tourette-Krankheit, ging Anfang 2019 auf der Video-Plattform an den Start und erlebte binnen Monaten einen kometenhaften Aufstieg. Die begehrten Trophäen der »Creators«, den silbernen und den goldenen Play-Button (für 100.000 bzw. eine Million Abos), konnten die beiden jungen Männer alsbald ihr Eigen nennen.

Allgemein präsentieren sie sich als »Bonner«, was sie gebürtig auch sind, der *General-Anzeiger* weiß jedoch mit der Etikettierung »Youtuber aus dem Siebengebirge« zu präzisieren. Denn es war in Königswinter (*nicht davor und nicht...*, Sie wissen schon), wo sich Lehmann und Zimmermann in der 6. Klasse am CJD angefreundet haben und wo sie teilweise gewohnt haben. Zimmermann litt bereits – neben einer anderen neurologischen Erkrankung, nämlich Epilepsie – an Tourette, allerdings damals noch in einer schwächer ausgeprägten Form, nur mit motorischen Tics. Jahre später kamen dann verbale Tics hinzu, zu denen die Koprovalie gehört, das Äußern von Schimpfwörtern und Beleidigungen bei unpassenden Gelegenheiten. Auch *Bombe*, *Überfall* oder *Du bist hässlich* auszurufen, hat Zimmermann schon in unangenehme Situationen gebracht. Seine Ausbildung als Physiotherapeut musste er sogar abbrechen.

Kurz nachdem er als Tourette-Betroffener in einem Beitrag der

Pro7-Sendung *Galileo* erschienen war, beschlossen er und Lehmann, sich als Videoproduzenten zu betätigen: aus dem Impuls heraus, Interessierte (meist jüngere) Menschen über diese Form des Tourette-Syndroms und das Leben damit besser aufzuklären. Als Duo beantworten sie Fragen und erproben Tourette in Alltagssituationen, z.B. beim Besuch im Zoo oder im Haus der Geschichte – beides sehr oft aufgerufene Videos.

Dass Zimmermanns vor dem Auge der Kamera eskalierendes Tourette immer mehr skurrile und eigentlich peinliche Ausfälle fabriziert, entbehrt nicht einer erheblichen Komik. Mit Lehmann als dem Hauptopfer der verbalen und körperlichen Tics seines Kumpels wurde so aus den zwei Buddies ungeplant ein Comedy-Duo beinahe klassischer Prägung. Oder eigentlich ein Trio, denn Zimmermanns Tourette-Alter Ego trägt einen eigenen Namen, nämlich Gisela. Gisela als albern-verrückter Clown, Tim als »Straight Man« – wie Laurel & Hardy oder das Colonia Duett. Das »straight« trifft in diesem Fall besonders, da Lehmann heterosexuell ist – und Zimmermann schwul. Bei ihren Kochvideos zerdeppert Gisela mit Vorliebe Eier, im Setting *Tourette als Kellner* – mit Familie und Bekannten – beleidigt »sie« die Gäste, und generell droht »sie« Lehmann gerne mit allerlei Unbill und zwingt ihn beispielsweise, irgendetwas zu essen oder zu trinken. Binnen Sekunden klingt der Tic ab, der »normale« Jan hat wieder die Oberhand – und umgekehrt. Die Fans amüsiert das königlich, wenngleich auch sie von Zimmermanns Alter Ego gerne mal unflätig beschimpft werden.

Anders reagierten anfangs etablierte Tourette-Verbände, die sehr vernehmlich die Nase rümpften. Da die beiden mit ihrem Millionen-Publikum mehr zu Aufklärung und Normalisierung beitragen als herkömmliche Ansätze, und nachdem die Verbandsfunktionäre den Stock aus dem Hinterteil befördert hatten,



Die beiden tragen mit ihrem Millionen-Publikum mehr zu Aufklärung und Normalisierung bei als herkömmliche Ansätze

entspannte sich die Lage. Der Kanal fungiert als reinigendes »Gewitter«, was den gesellschaftlichen Umgang mit der sozial auffälligen Erkrankung angeht.

Hier und da gibt es weiterhin Hater: solche, die Zimmermann eine Dämonenaustreibung empfehlen – christlich oder islamisch – oder diejenigen, die ihm ein Vorspiel der Krankheit unterstellen (er sah sich deshalb genötigt, ein Attest in die Kamera zu halten).

Da die Aufnahmesituation bzw. ein Publikum seine Gisela triggert und er sich in den Videos nicht krampfhaft bemüht, die Tics etwas zu unterdrücken, ist Unterhaltung garantiert. Gisela, die schlagfertige Rampensau, neigt inzwischen zu recht langen und komplexen Tics – mit eigener Stimmlage und Grimassieren. Freak-Show? Wenn überhaupt, dann eine selbstbestimmte. Jedenfalls eine Chance, sowohl eine Krankheit als auch eine Freundschaft in klingende Münze zu verwandeln. Lehmann und Zimmermann können bei ihren Aufrufzahlen erhebliche Werbegelder einnehmen und verkaufen – wie viele andere YouTuber auch – Merchandising-Produkte, z.B. die Kochschürze »Gewitter im Topf« oder ein T-Shirt mit dem Gisela-Zitat »Delfine sind schwule Haie«. Während ihrer Youtube-Livestreams (Auszüge finden sich auf ihrem Zweitkanal) empfängt das Gewitter-Duo zudem Spenden von Fans. Für Aldi Süd sind sie in Kochvideos auf-

getreten. Auf (gar nicht so lange) Dauer kann man mit dieser Reichweite, wenn man es klug anstellt, Millionär werden.

Da nimmt es nicht wunder, dass Jan Zimmermann auf seinen Ausbildungsplatz im Bundesumweltministerium (mit winkender Beamtenlaufbahn) verzichtet hat. Tim Lehmann möchte seine derzeit pausierende Ausbildung zum Rettungsassistenten hingegen noch beenden. Ihr neuer Hauptberuf, der auch viele Kooperationen mit Kollegen und Reisen beinhaltet, lässt momentan wenig Raum für Beziehungsleben.

Zu ihrem Prominentenstatus gehört außerdem, dass manche Fans auch mal übertreiben. Zimmermann musste eine Erdgeschosswohnung im beschaulichen Unkel aufgeben, da man ihn dort aufgespürt und an seine Fenster geklopft hatte. Er hat nun ein Domizil in Köln bezogen. Im vierten Obergeschoss. Es geht eben hoch hinaus für das Video-Gespann.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

O wie schön ...

Janoschs Helden sind bekanntlich eine ganze Weile, aber nicht soo weit gereist, um herauszufinden, wo Panama, das »Land ihrer Träume« liegt. Und bekanntlich waren sie, als sie es dann fanden, hin und weg. Frei nach Janoschs klugem Motto »Jeder lebte schon immer im Paradies, hat es nur nicht gewusst« stellen wir hier einige Ausflugsziele vor, die ganz sicher traumhaft schön sind – und auch nicht soo weit entfernt liegen.

Natur pur

Bahnsteigwandern und Eifelschleifen

Bonn hats gut. Direkt vor der Haustür liegt ein Paradies für Wanderer. Und insbesondere die Nordeifel ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Mit dem Angebot Wanderbahnhöfe bietet die Nordeifel Touristik spannende Strecken speziell für Naturliebhaberinnen und Wanderfreunde, die lieber mit der Bahn an- und abreisen.

Der »Eifelbahnsteig« zieht sich vom Bahnhof Euskirchen auf verschlungenen Wegen von Station zu Station in Richtung Trier. Von jedem Bahnhof aus kann man auf Wanderungen von 14 bis 28 Kilometern Länge zum nächsten Haltepunkt der Bahn laufen. Zudem lassen sich die längeren Etappen auch immer nach Belieben verkürzen. Befreit vom elenden Kreiswandern vom Parkplatz aus lässt sich die Nordeifel viel besser zu Fuß erkunden und genießen.

Abenteuerlustigen Wandervögeln sind natürlich keine Grenzen gesetzt:

morgens einfach mit dem Zug über Euskirchen nach Kall oder Nettersheim und auf Schusters Rappen über die Höhen und durch Wald und Wiesen nach Bad Münstereifel. Und von dort erreicht man Bonn sogar ohne Umstieg in Euskirchen.

Inspiration und Ergänzung zum Bahnsteigwandern ist sicherlich das neue Angebot der »Eifelschleifen« im Kreis Euskirchen. Viele dieser Rundwanderungen sind von den verschiedenen Bahnhöfen der Eifelbahn aus, wie Mechernich, Kall oder Nettersheim, ebenfalls bequem zu unternehmen. Zu allen auf der Website von Nordeifel Touristik versammelten Eifelschleifen gibt es nicht nur detaillierte Informationen zu Weg und Einkehrgelegenheiten, sondern – sofern möglich – auch immer eine Anreisebeschreibung für öffentliche Verkehrsmittel. So ist beispielsweise die Busverbindung von Kall über Gemünd und Schleiden nach Hellenenthal eine sehr gute Ergänzung der Eifelbahn. [C.P.]

Infos:
www.eifelbahnsteig.de und
www.eifelschleifen.de

Wildnis(t)räume, Erinnerungsorte und Blicke ins All

Zu Fuß oder mit dem Rad – der Nationalpark Eifel zwischen Schleiden und Monschau bietet ein vielseitiges Naturerlebnis. Entlang der Talsperren von Urft und Rur, hoch auf der Dreiborner Höhe oder auf Pfaden durch den Buchenwald des Kerme-

ter entdeckt man eine Landschaft, die ihre Wildheit immer mehr zurück gewinnt.

Gegründet wurde der Nationalpark Eifel 2004 zu einem großen Teil auf dem ehemaligen belgischen Truppenübungsgelände auf der Dreiborner Höhe und dem südlichen Hang des Kermeter. Dazu gehörte auch die von Nationalsozialisten in den 1930er Jahren hoch über dem Urftsee errichtete »Ordensburg« Vogelsang, einst »Schulungslager für den »Führernachwuchs«. Die belgische Armee erweiterte die seit den 1950er Jahren als Kaserne genutzte Anlage durch Anbauten zum »Camp Vogelsang«. Nach Umwandlung und Sanierung des Camps ist ein so geschichtsträchtiges wie faszinierendes Nationalparkzentrum – mit der interaktiven Ausstellung »Wildnis(t)räume« – entstanden, das allein schon einen Besuch wert ist. Andererseits gibt insbesondere die Dokumentation »Bestim-

 **Schatzinsel.**
Gebrauchtwarenkaufhaus

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de



Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Was tun bei ARTHROSE?

Es gibt Kreuzschmerzen, die nur bei ganz bestimmten Bewegungen auftreten. Wie Messerstiche schießen sie in den unteren Rücken ein und erzeugen ein Gefühl, als ob dieser abbrechen würde. Sobald die genaue Diagnose bekannt ist, kann man aber selbst viel zur Vermeidung dieser Schmerzen tun – und das ohne Medikamente. Zur wirksamen Selbsthilfe sowie zu allen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe nützliche Hinweise, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers »Arthrose-Info« mit wertvollen Empfehlungen zu allen Gelenken kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit Adresse für die postalische Übersendung des Ratgebers).



IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W), DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten

 **MÉDECINS SANS FRONTIÈRES**
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises



BUMM!
LALALA
YEEAH!

SO KLINGT  DEIN
SCHÖNSTES KONZERT
FINDE ES AUF

dein **kobold.de**
Veranstaltungsportal für KölnBonn

Ein Projekt von
schnüss
Das Bonner Stadtmagazin
luxx medien

mung Herrenmensch: NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen« Einblicke in die finstere Ideologie des nationalsozialistischen Deutschlands und bildet einen Ort des Erinnerns inmitten des Naturparks.

Den kann man nicht nur selbst auf den angelegten Rad- und Wanderwegen entdecken, sondern der Nationalpark bietet auch eine Vielzahl an Führungen und Veranstaltungen, die allerdings Corona-bedingt erst langsam und in eingeschränkter Form wieder stattfinden. Neben einer Rangerführung auf dem Wildnistrail gehört sicherlich eine nächtliche Wanderung unterm Sternenhimmel zu den ganz besonderen Angeboten des Nationalparks. Denn hier in der Nordeifel, fernab der großen Städte, sind die Nächte noch richtig finster, finster genug, um am nächtlichen Himmel tiefe Einblicke ins sternenübersäte All zu bekommen. [c.p.]

Infos rund um den Nationalpark Eifel: www.nationalpark-eifel.de

Einfach mal losradeln

Spontan Lust auf eine Fahrradtour, aber keine Idee, wohin oder wo lang? Der ADFC Bonn/Rhein Sieg bietet auf seiner Website eine gute Auswahl an kurzen und längeren Touren rund um Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Unter dem Menüpunkt »Radtouren« gibt es Tourenvorschläge für Freizeit- und Familientouren, sortiert nach Städten und Gemeinden sowie mit Kilometerangabe. Außerdem findet man zu jeder Tour einen Link zum GPS-Track. (Die ebenfalls angebotenen Infos zu den Touren sind eher dürftig und nicht unbedingt erforderlich.) Am besten den gewünschten Track runterladen und einfach losradeln. [c.p.]

www.adfc-bonn.de



Familienurlaub ganz nah:

Jugendherbergen in der Region

Wenn sich in diesem Sommer die Urlaubermassen an Nord- und Ostsee drängeln, empfiehlt es sich vielleicht, den Blick in die Nähe schweifen zu lassen. Insbesondere in der Eifel empfangen viele Jugendherbergen wieder Gäste und auch sehr gerne Familien. Zwar sind die Bettenzahlen derzeit wegen erweiterter Hygienevorschriften reduziert, aber viele der Häuser freuen sich auf Gäste. Denn durch den Ausfall von Klassenfahrten und Gruppenreisen fehlt den Jugendherbergen in diesem Jahr ein Großteil der üblichen Gäste.

Eine ganz besonders komfortable und moderne Familien- und Jugendherberge findet man beispielsweise in Altenahr. Im Naturschutzgebiet Langfigtal zwischen zerklüfteten Felsen und steilen Weinbergen gelegen, lässt sich von hier aus das Ahrtal mit seinen vielen steilen Hängen und verwunschenen Seitentälern hervorragend entdecken. In unmittelbarer Nähe kann man auf Wanderungen und Ausflügen das berühmte Teufelsloch, die Burg Are oder die nahe Altenahr gelegene Sommerrodelbahn erkunden. Angebunden ist man in Altenahr auch ganz ohne Auto: durch die Ahrtalbahn. Und wer bequem mit Bahn und Rädern anreist, kann auch auf großen oder kleinen Radtouren das Gebiet erkunden.

Tipps und Infos zu Familienurlaube bieten alle Jugendherbergen in der Region. In Schleiden-Gemünd am Rande des Nationalparks Eifel eröffnet zudem ein rundum saniertes Haus zum Beginn der Sommerferien in NRW seine Türen in einer sehr attraktiven Lage zur Erkundung der Nordeifel. [c.p.]

Infos mit Buchungsmöglichkeiten sowie zur Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk unter www.jugendherberge.de

Unterwegs mit Uhu

Was tun, wenn alle Parks längst durchstreift und Zoos, Museen und Schwimmbäder überfüllt sind? Im Umland von Köln und Bonn finden sich mit Bergischem Land, Siebengebirge und Eifel fantastische Wandermöglichkeiten und spannenden Erlebnisorte für Familien mit Kindern. Also raus aus der Stadt und rein in die schönsten Naturlandschaften des Rheinlandes. Das Wanderbuch *Erlebnispfadern mit Kindern: Köln - Bonn* (erschienen im renommierten Rother Bergverlag) verspricht intensive Ausflüge in die Natur und Spaß und Genuss für die ganze Familie.

Nach ausführlicher Recherche mit ihren Kindern, Freunden und Verwandten präsentieren Oliver Welte und Mathieu Klos 35 landschaftlich reizvolle, von Kindern getestete Erlebnistouren rechts und links des Rheins zwischen Dormagen und Andernach, zwischen Aachen und Gummersbach. Die Touren folgen den Ufern von Seen und Flüssen, führen durch Wiesen- und Hügelland oder bieten weite Blicke von den Gipfeln der Mittelgebirge. Neben Beinahe-Bergtouren wie solchen im Ahrtal oder im Nationalpark Eifel finden sich mehrere Naturerlebniswege durch den Kermeter oder bei Nettersheim. Fast immer am Weg liegt ein schöner Spielplatz, ein aufregender Klettergarten oder ein erfrischendes Freibad. Hinweise auf zusätzliche Ausflugsziele sorgen dafür, dass beim Nachwuchs keine Längeweile aufkommt.

Als Entscheidungshilfe für die Tourenauswahl bietet das Buch Altersempfehlungen, Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zur Gehzeit sowie die »Highlights« für Kinder. Zusätzlich werden Infos zur Kinderwagentauglichkeit sowie zur Erreichbarkeit mit Bahn und Bus gegeben. Detaillierte Wegbeschreibungen mit Fotos, Höhenprofilen, Karten und GPS-Tracks zu allen Touren machen das Wandern einfach. Und nicht zuletzt erklärt ein weiser Uhu den Kindern Naturphänomene und Besonderheiten der Wanderungen.

[C. P.]

Mathieu Klos und Oliver Welte: *Erlebnispfadern mit Kindern Köln - Bonn*, 1. Auflage 2018, 200 Seiten, 16,90 Euro

Kultur pur

Manche mögen's nobel

Kleine kulturelle Zeitreise gefällig? Möchten Sie einmal auf fürstlichen Spuren wandeln? Dann liegt das Ziel ganz in der Nähe: Schloss Augustusburg, meist einfach »Schloss Brühl« genannt. Es zählt zu den ersten bedeutenden Schöpfungen des Rokoko in Deutschland und war einst – aus gutem Grund! – die Lieblingsresidenz des Kölner Kurfürsten und Erzbischofs Clemens August (1700-1761) aus dem Hause Wittelsbach. In seinem Auftrag begann 1725 der westfälische Baumeister Johann Conrad Schlaun mit der Errichtung des Schlosses auf den Ruinen einer mittelalterlichen Wasserburg, ab 1728 wurde es unter dem kurbyerischen Hofbaumeister François de Cuvilliers zur Residenz ausgestaltet. Bis zu seiner Vollendung 1768 betätigten sich hier namhafte Künstler von europäischem Ruf, zum Beispiel der berühmte Balthasar Neumann, der das atemberaubend prunkvolle Treppenhaus entworfen hat.

Nur einen kurzen Spaziergang von Schloss Augustusburg entfernt liegt des Kurfürsten liebstes Jagdschloss Falkenlust (erbaut 1729 bis 1737, ebenfalls nach Plänen von Hofbaumeister de Cuvilliers). In seinen kostbar ausgestatteten Innenräumen versammelte sich die höfische Gesellschaft nach Jagdvergnügungen zu Souper und Spiel – der junge Mozart war 1763 hier zu Gast und genoss es sehr.

Aus den bekannten Gründen können derzeit leider keine Besichtigungen bzw Führungen durch die Räumlichkeiten der Schlösser angeboten werden – ein Besuch in Schloss Brühl lohnt sich aber dennoch, allein schon um einen Blick auf diese architektonischen Perlen zu werfen und in der Augustusburg umgebenden, wunderschönen Garten- und Parkanlage zu lustwandeln. Zentrum der Gartenanlage – entworfen ab 1728 vom französischen Gartenkünstler Dominique Girard, der seine Ausbildung in Versailles wohl noch unter André Le Nôtre erhalten hatte – ist das südlich des Schlosses gelegene zweiteilige Bro-



Ab 1949 wurde Schloss Augustusburg viele Jahrzehnte lang als Repräsentationsschloss des Bundespräsidenten und der Bundesregierung genutzt. Die UNESCO würdigte die Geschichte und Gegenwart der Barockschlösser 1984 durch die Aufnahme des Schlosses Augustusburg – zusammen mit Schloss Falkenlust und den Brühler Gärten – in die Liste des Weltkulturerbes der Menschheit. Eines der authentischsten Beispiele französischer Gartenkunst des 18. Jahrhunderts in Europa.

derieparterre mit Fontänenbecken und anschließendem Spiegelweiher. Die wie Stickerei (frz. *broderie*) wirkenden filigranen Buchsornamente der Zierbeete sind mit Blumenrabbatten von exquisitem Farbspiel eingefasst, die säumenden Lindenalleen leiten über zu Heckenquartieren, die ihrerseits mit Rundsäulen, Brunnen und kleinen Salons gestaltet sind und schon im 18. Jahrhundert beliebte Ziele romantisch-intimer Treffen waren.

Den Park hat ab 1842 im Auftrag Friedrich Wilhelms IV. von Preußen der Künstler Peter Joseph Lenné gestaltet. Er legte ihn nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten an, mit Baumpartien und Wiesenflächen, unregelmäßig geschwungenen Wegen und kleinen Bachläufen, die zu zwei Inselweihern führen.

Als technische Sensation der Zeit bezog Lenné auch die Eisenbahnstrecke der 1844 eröffneten Linie Köln-Bonn in die Gartengestaltung mit

ein: Sie führte über eine kunstvoll verzierte Eisenbrücke direkt durch den Bereich der beiden Weiher. [G.L.]

Mehr Infos unter www.schlossbruehl.de

Anreise ÖPNV:

Auf der Bahnstrecke Köln - Bonn mit der Deutschen Bahn AG (RB 48, RE 5) oder der MittelrheinBahn (MRB 26) bis zum Bahnhof Brühl (Rheinland), Fußweg circa 300 Meter. Von Köln oder Bonn aus auch mit der Stadtbahnlinie 18 des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (KVB/SWB) bis Brühl-Mitte, Fußweg circa 800 Meter.

Öffnungszeiten Brühler Gärten:

Dienstag bis Freitag:
9 Uhr bis 16 Uhr (letzter Einlass)
Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 Uhr bis 17 Uhr (letzter Einlass)
Montags geschlossen.
Der Eintritt ist frei
Führungen werden derzeit nicht angeboten.

MEHR SCHLOSSGÄRTEN

Schloss Dyck – englisch inspiriert und von Wasser umgeben »Dycker Ländchen« wird das kleine Territorium in Jüchen (Rhein-Kreis-Neuss) genannt: Über vier Inseln im Kelzenberger Bach, umgeben von einem englischen Landschaftsgarten, erstreckt sich Schloss Dyck mit seinen Vorburgen und dem Wirtschaftshof. Die Anlage gehört zu den kulturhistorisch bedeutendsten Wasserschlössern des Rheinlandes und ist heute ein »Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur«.

www.stiftung-schloss-dyck.de
www.nrw-tourismus.de/a-schloss-dyck

Gastro



WEINGARTEN GUT SÜLZ

Der Lieblingssort – frisch renoviert

Als der ehemalige Pächter Andreas Lelke im Dezember 2019 nach 22 Jahren Abschied vom bekannten »Weingut Sülz« nahm, war Corona noch kein Thema. Glück im Unglück für die neuen Pächter Farlind Scholz und Mutter Sieghild (weitere Gesellschafter sind Farlinds Vater Ralf Scholz und Sebastian Rückert, dessen Schwiegermutter Brigitte Jonas das Ausflugslokal nach wie vor gehört), dass der Lockdown ab April mit umfangreichen Renovierungsarbeiten zusammenfiel, die nun vollendet sind.

Nun verfügt der Weingarten am Fuße der Oberdollendorfer Weinberge über eine neu gestaltete, barrierefreie Toilettenanlage, das Kelterhaus (in dem vorher die Getränke und das Essen ausgegeben wurden) erstrahlt mit reaktiviertem Kaminofen

und Umgestaltung als zusätzlicher Innen- und Veranstaltungsraum mit 30 Sitzplätzen. Ein zusätzlicher Gebäude-Kubus rechts vor dem historischen Gebäude dient zukünftig als Theke für Bestellungen und Getränkeausschank. »Konzeptionell haben wir gar nicht viel verändert«, erklärt Farlind Scholz, »das Essen wird nun zum Tisch gebracht, wir haben die Weinauswahl gebündelt und die Anzahl der Sitzplätze verkleinert«. Auf der gut 1000 Quadratmeter großen Wiese, die nach der Renovierung und Sanierung deutlich begradigter und ebenmäßiger ist und über große Sonnenschirme verfügt, finden trotzdem noch 200 Gäste Platz, was schon jetzt eine volle Bestuhlung ermöglicht. Sobald das Haupthaus (Baujahr 1656) die grundlegende Renovierung hinter sich hat, wird auch dort wieder geöffnet.

Die Karte umfasst nun nicht mehr Hunderte von Weinen, sondern rund 32 ausgewählte Tropfen mit deutschem Schwerpunkt. Neben der Scheurebe vom Dollendorfer Weingut Blöser (0,2l zu 4,80 Euro, 1l zu 22 Euro) und einigen Weinen vom Königswinterer Winzer Pieper (Sauvignon Blanc und Weißburgunder, zu je 5,50 Euro für 0,2l) sind z.B. Weine der Pfälzer Winzerin Tina Pfaffmann (die Tochter des Winzers Rolf Pfaffmann) prominent vertreten. Ein Grauburgunder (0,2l zu 6,50 Euro, 1l zu 22 Euro) und der Rosé Pink glänzen neben dem Flaschenwein »Ü40 Riesling« für 29,50 Euro. Bei den offenen Weinen finden sich auch die Cuvée »Weiß & Grau« vom Chateau Schembs aus Rheinhessen (Weiß- und Grauburgunder und ein Schuss Riesling, zu 6,50 Euro für 0,2l oder 23 Euro für

0,75l), oder der Riesling von Knechwitz (0,2l zu 5,50 Euro). In der Flasche warten z.B. der Riesling von Fritz Haag (28 Euro) und der »Hölle«-Riesling vom Weingut Künstler (36 Euro). Natürlich ist auch das Bad Honnefer Haus im Turm mit »Simply« (Rivaner/Weißburgunder, zu 26,50 Euro) und »Gottfried« (Weißburgunder, zu 31 Euro) vertreten, schließlich hat Farlind Scholz ebendort einige Zeit die Veranstaltungsleitung koordiniert, bevor sie Anfang 2019 zu ihrem Bruder Thore und zur Foodtruck-Firma »Lieblingsburger« in die Vertriebsleitung wechselte. Was auch erklärt, warum einer der Burgertrucks öfter mal im Hof des Weingartens feine Burger und (Empfehlung!) Süßkartoffelpommes mit Limetten-Mayonnaise anbietet.

Die kleine Speisekarte des Weingartens konzentriert sich auf Flammkuchen (klassisch, vegetarisch und süß, zu je 8,50 Euro), Winterteller (Brot, Butter, Käse & Wurstaufschnitt, Wildknacker, zu 12 Euro), Wildeberkäse im Laugeneck (8,90 Euro, mit süßem Senf) und Kleinigkeiten wie Käsewürfel, Cornichons oder Oliven, die den Wein kompetent begleiten. Abgerundet wird das Angebot durch Peters Kölsch, Gösser Naturradler (beide 0,33l zu 3,50 Euro), Augustiner Helles, Benediktiner Weizenbiere und Limonaden von Proviant, Mineralwasser von Rhodius und die klassische Tasse Filterkaffee für 2,50 Euro.

Aber das müssen die Stammgäste des Gut Sülz (das sogar einen Wikipedia-Eintrag besitzt) wahrscheinlich gar nicht wissen. Die freuen sich einfach nur darüber, dass ihr Lieblingssort mit dem fantastischen Weinberg-Panorama wieder geöffnet hat. Auch wenn die Sitzplatzvergabe und das Bestellen mit Mundschutz wohl noch eine Zeitlang aufrechterhalten bleiben.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Weingarten Gut Sülz

Bachstraße 157 · 53639 Königswinter
Tel. (02223) 78 78 743
Di-Fr 16:00-22:00 Uhr,
Sa, So & feiertags 12:00-22:00 Uhr
www.gut-suelz.de
facebook.com/gutsuelz
instagram.com/gut_suelz_weingarten

El Cordobés



El Cordobés Spanische Spezialitäten

Manuel Albaida ist nicht nur der 1. Vorsitzende des Spanischen Elternvereins Beuel sowie Sänger und Cajon-Spieler in der Band Los Manolos, sondern seit Mai 2020 auch Betreiber eines eigenen Ladens für spanische Spezialitäten und Weine auf der Siegburger Straße in Beuel. Und auch über die Grenzen der spanischen Gemeinschaft im Stadtteil ist der in Cordoba geborene Wahl-Bonner mit leicht rheinischem Zungenschlag bekannt, weswegen nicht nur Landsleute sein Ladenlokal regelmäßig frequentieren.

Ein benachbarter Ladenbetreiber aus der Straße kommt auf einen kleinen Cortado To Go (1,50 Euro) vorbei, Studenten decken sich auf dem Weg zum Rhein mit dem günstigen und leckeren Viño Blanco Albariño von der Adegas Do Avia aus Ourense ein (3,80 Euro für 0,75l), und auch der Vermieter lässt sich bei einem kurzen Besuch den kurzen Café schmecken. »Leider konnte ich keine spanische Siebträgermaschine auftreiben, die hier kommt aus Italien«, seufzt Albaida und schaltet einen spanischen Radiosender ein, der noch mehr Urlaubsflair in das frisch renovierte Ladenlokal bringt.

Ob es nun etwas ungewöhnliche Artikel wie verschiedene Putz- und Reinigungsmittel aus seiner Heimat, die glasierte spanische Terracotta (Schalen ab 2,90, Weinkrüge ab 6,90 Euro), die geliebte Crema Catalana (2,30 Euro) oder das flüssige Karamell namens Caramelo Liquido (2,70 Euro) von Royal sind, Albaida kann Entzugerscheinungen von Spanien-Urlaubern etwas abmildern. Da sind

auch die passenden Biere nicht weit weg, Estrella oder San Miguel (je 1,90 Euro für 0,33l) oder Mahou Classica in der 1-Liter-Flasche für 3,90 Euro. Das Weinsortiment des »El Cordobés« (benannt übrigens nach Manuels Vater, der zeit seines Lebens in Deutschland so genannt wurde) ist da schon deutlich feinsinniger, vom Rosé-Rioja Marqués de Cáceres Rosado DOCa 2018 (8,90 Euro), über den roten »Rainman« von Genus de Vinum aus der Region Ribeira Sacra (17,90 Euro) bis hin zum hochwertigen Tempranillo Protos Gran Reserva (54,60 Euro) zeigt sich Spanien hier von seiner Genießerseite. Von der Bodega Pablo Padín gibt es u.a. den spanischen Tresterbrand namens Orujo de Galicia und feine Liköre wie den Licor de Hierbes de Galicia oder den Licor Cafe de Galicia (je 12 Euro für 0,7l). »After Work« ist ein Karamell-Vodka-Likör in der sportlichen Alu-Flasche (0,7l zu 11,70 Euro), der auch in der Flaschenhalterung des Rennrads nicht weiter auffällt. Und natürlich gibt es auch eine Auswahl an Oliven, Chorizo- und Salchichón-Wurst, Manchego-Käse, Fisch und Meeresfrüchte sowie spezielle Jugenderinnerungen wie Cola-Cao, ein Kakaopulver, das man wahlweise als Getränk aufbereiten oder zum Tunken von Butterkeksen (Galletas) verwenden kann. [K.T.]

Lebensmittel und Weine El Cordobés
Siegburger Straße 40 53229 Bonn
Tel. (0172) 840 71 19
Mo-Fr 10:00-18:30 Uhr,
Sa 10:00-14:00 Uhr
www.el-cordobes.de
[instagram.com/el_cordobes_bonn](https://www.instagram.com/el_cordobes_bonn)

WIR SIND WIEDER



LASST UNS DAS BESTE
DARAUS MACHEN...

BORNHEIMERSTR. 20 - 22 / AM STADTHAUS
SUPPORT YOUR LOCAL PUNK ROCK BAR
MO-FR AB 17 UHR / SA + SO AB 15 UHR

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind



Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

FORSCHUNGSMUSEUM
KOENIG

Unser blauer Planet

LEBEN IM NETZWERK

www.museum-koenig.de

Ein Forschungsmuseum der
Leibniz
Gemeinschaft

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

Vorverkauf:
www.bonnticket.de
oder unter
reservierung@
pauke-bonn.de

WEDNESDAY NIGHT LIFE

WIN

Pauke-LIFE

Offene Bühne Show

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports
Homemade Food
Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynnsinn.de

Alltagsengeln neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE

 **Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk**



KULINARIUM

Grauburgunder

Wer es mal nach Grafschaft zur gigantischen Vinothek von Brogsitter geschafft hat, wird kaum ohne ein paar feine Weine nach Hause gehen. Darunter könnten durchaus auch die hauseigenen Abfüllungen sein, die die Familie unter eigenem Namen vertreibt. Immerhin wurde das Wein- gutschon schon im Jahr 1600 gegründet, und so darf man auf einige Erfahrung im Wein- anbau zurückgreifen, zumal neben der Sekt- kellerei am Stammsitz Weinberge in Rheinhessen, der Pfalz und der Mosel zum Betrieb gehören. Die Trauben für den Li- nus Grauburgunder (es gibt in der »Linus«-Reihe auch einen guten Sauvignon Blanc, einen Riesling und einen leckeren Weißburgunder) werden in der Pfalz angebaut und enden in der nüchtern etikettierten Flasche als herrlich einfühlsamer Wein, der Aromen von Birnen mit der sanften Würze von Nüssen kombiniert. Ein toller Begleiter, den man aber ebenso gut als Genießerschluck bezeichnen darf. Seltenerweise führt Brogsitter die »Linus«-Linie von Weinen auf der eigenen Internetpräsenz gar nicht auf. Vielleicht auch, weil er preislich eher als Einstiegswein des Sortiments herhalten muss und in einigen Super- märkten der Region entdeckt werden kann. Eine Empfehlung ist die- ser Grauburgunder allemal, wer ihn in seinem SB-Markt vorfindet, sollte zuschlagen.

[K.T.]

Linus Grauburgunder 2019 · Von Brogsitter
5,90 Euro (0,75l). Erhältlich bei Edeka Buchner, Raiffeisenstraße 11, 53639 Königswinter. Tel. (02244) 875 916. www.edeka.de

Weißer Burgunder

Noch ein ziemlich günstiger Wein aus dem Supermarkt. Und auch wenn dies der zweite Wein aus einem Edeka im Siebengebirgs- Umfeld ist, der eine kleine, aber feine Wein- abteilung zu bieten hat: Nein, wir haben uns nicht kaufen lassen. Stattdessen hat uns der Titel »Sommerwein« neugierig ge- macht. Der Weiße Burgunder von Beck läuft intern unter dem Siegel »Gutsweine«, da ist beim Weingut »Beck Hedesheimer- Hof«, wie es vollständig heißt, natürlich noch Luft nach oben. Und die Ankündi- gung, er sei »leicht wie eine Sommerbrise«, passt ganz gut: Die Aromen von Melone und Apfel, mit leichter Säure, schweben gut gekühlt vorzüglich Richtung Sonnenuntergang. Für ein paar Taler mehr gibt es von Beck auch einen Weißen Burgunder als La- genwein namens »Stadecker Horn«, den man naheliegenderweise in der Steillage namens »Horn« angepflanzt hat. Der Zugewinn an Ge- schmackstiefe ist merkbar, aber beim Sommerwein denken wir nicht in solchen Kategorien, sondern an leckeres Grillgut, feine (gerne auch von Gästen mitgebrachte) Salate und einen Wein als fruchtig-frischen Begleiter, der angenehm kalt das Essen und Gespräche umspielt – das kann dieser Einsteigerwein von Beck ganz ausgezeichnet.

[K.T.]

Sommerwein Weißer Burgunder 2019 · Vom Weingut Beck
5,50 Euro (0,75l). Erhältlich bei Edeka Klein, Himberger Straße 35, 53604 Bad Honnef. Tel. (02224) 8606. www.edeka-klein.de



Thema

ALLES SO SCHÖN BUNT HIER

Die Ausstellung »Wir Kapitalisten« in der Bundeskunsthalle spürt der DNA unseres ökonomischen und gesellschaftlichen Betriebssystems nach – und stellt die wichtigen Fragen zum System

Als Kuratorin Henriette Pleiger und Kurator Wolfger Stumpfe 2017/18 begannen, eine Ausstellung zum Thema Kapitalismus zu planen, war schnell klar, dass dies Sujet umso komplexer und komplizierter ist, je genauer man es betrachtet. Was damals noch niemand ahnen konnte: dass die Bundeskunsthalle wenige Tage nach Eröffnung der Schau ihre Pforten für Wochen würden schließen müssen, weil ein so unerwartetes wie bedrohliches globales Infektionsgeschehen die Welt quasi lahmlegte – mit samt Teilen ihrer Volkswirtschaften.

In vielen Fabrikationshallen wurde eine Weile nicht fürs Bruttosozialprodukt in die Hände gespuckt, stattdessen schob man Kurzarbeit und übte sich zu Hause im antiviralen Händewaschen. Der Verkehr stand so gut wie still, in Warenhäusern, Boutiquen und Shopping Malls gingen die Lichter aus – Corona statt Konsum. Theater und Kinos, Konzertsäle und Museen konnten nicht bespielt werden – und so führte statt einer Ausstellung zum Thema Kapitalismus die Wirklichkeit selbst deutlich vor, was los ist, wenn nichts mehr los ist, wenn ganze Branchen in Aufruhr geraten, weil ihr Markt wegzubrechen droht, wenn die Maxime »schneller-weiter-mehr« zeitweise außer Kraft gesetzt ist. Zur Angst vor der Seuche und zum sozialen (Isolations-)Stress gesellt(e) sich mehr und mehr die Sorge um die ökonomischen Folgen, die sie haben wird. Wobei konjunk-

turelle Instabilität aber nicht allein in ökonomischer, sondern auch in politischer Hinsicht relevant werden kann: aufregende Zeiten also.

Das Geschehen, das wir alle seit Wochen erleben, verleiht der ohnehin im besten Wortsinne provokanten Schau »Wir Kapitalisten«, die nun endlich wieder zu sehen und bis Ende August verlängert ist, noch einmal zusätzliche Brisanz. Es gibt dieser Tage wohl niemanden, der sie besucht und dabei *nicht* gleich von Anfang an, begrüßt durch die steile These des Kulturwissenschaftlers Mark Fisher: »Es ist einfacher, sich das Ende der Welt vorzustellen als das Ende des Kapitalismus«, ordentlich ins Grübeln gerät – was selbstverständlich beabsichtigt ist. Wobei hinzugefügt sei, dass diese Ausstellung zu klug gedacht und gestaltet ist, um sich ihrem Sujet einseitig oder ideologisch verengt zu nähern.

Zwar sind selbstverständlich die Thesen von so bedeutenden Theoretikern wie etwa Josef Schumpeter oder Karl Marx dargestellt, zwar kommt die kritische Betrachtung keineswegs zu kurz. Doch geht es hier nicht konzeptionell und zuvorderst darum, ein wirtschaftliches System, ein Streben nach Wohlstand per se und in Bausch und Bogen anzuklagen beziehungsweise den Zustand, in den es diese Welt versetzt, miesepetrig-pessimistisch zu beklagen. Vielmehr geht es darum, der »DNA

eines Systems« auf die Spur zu kommen, es in seinen Komponenten und in den Funktionsweisen dieser Komponenten miteinander zu zeigen. Dass dabei am Ende zwangsläufig auch die zahlreichen problematischen Aspekte des (Turbo-)Kapitalismus, wie etwa die Ausbeutung von Menschen und Ressourcen, in den Blick geraten müssen, liegt schlichtweg in der Natur der Sache.

Dem inhaltlichen Konzept folgt die formale Gestaltung der Ausstellung in schön ironischer Weise: Sie ist mit Regalen in Quetschorange und Leitschildern à la Hornbach und Konsorten (zur Abteilung Akkumulation bitte hier entlang) einem typischen Baumarkt nachempfunden, dem Lieblingswohlfühlort des deutschen Heimwerkers. Hier fühlt er sich zu Hause, hier kann er sich nach Herzenslust auf die Suche nach der Schraube fürs Leben begeben.

Der Museumsbesucher begibt sich auf einen Rundgang durch Abteilungen, die peu à peu ein Bild all dessen zusammensetzen, aus dem unser Kapitalismus besteht – und dessen Teil der Besucher selbst ist, sei er männlich, weiblich, reich oder arm, jung oder alt, Winner oder Loser, Ausbeuter oder Ausgebeuteter. Der Titel »Wir Kapitalisten« meint genau das: *Wir* alle sind Teil dieses Systems, wo immer in seinem Koordinatensystem wir uns verorten mögen. ■



Julian Röder, *Available for Sale*, 2007



Martin Parr, Ohne Titel (The Last Resort), 1983–1986, Tate, London

»SYSTEM K«

Wie, wann und womit begann der aufhaltsame Aufstieg des »Systems K«, das weit mehr als eine Wirtschaftsordnung, sondern längst eine Gesellschaftsordnung ist, ein »soziokulturelles Phänomen«, wie es in der Begleitpublikation zur Ausstellung heißt? Die Schau spürt diesen Fragen nicht anhand chronologischer Einteilungen nach, sondern »richtet sich an grundlegenden kapitalistischen Hauptmerkmalen aus, denen sie sowohl in historischen als auch in zeitgenössischen Zusammenhängen nachspürt. Wie formt diese Wirtschaftsordnung unsere Identität und Geschichte, zum Beispiel hinsichtlich Individualität, Zeitempfinden und materiellem Eigentum?«

Rationalisierung, die planmäßige Strukturierung einer effizienten, berechenbaren und gewinnbringenden *Produktivität* und ein daran angepasstes *Konsumverhalten* sind ebenso prägend für den Kapitalismus wie die *Betonung des Individuums* und seiner vielfachen Entfaltungsmöglichkeiten. Das Streben nach *Akkumulation*, nach der stetigen Anhäufung und Steigerung von Gewinnen, die Idee des *Privateigentums* (im Gegensatz zur Idee des Gemeinguts beziehungsweise der Gemeingüter), der Drang nach ständigem *Wachstum* – und nicht zuletzt natürlich das allgegenwärtige »Tauschmittel« *Geld*, sein Wert und seine Bedeutung als Glaubenselixier der Moderne: Diese und viele weitere Grundmerkmale des Kapitalismus werden in je unterschiedlichen Abteilungen der Schau begreifbar.

Rund 250 Exponate haben die Ausstellungsmacher für den Parcour zusammengestellt, darunter

neben zahlreichen Gemälden, Karten, Fotografien, Videos und Plastiken so beeindruckende Stücke wie eine Federzuguhr aus dem frühen 16. Jahrhundert – eine Uhr, die (für unsere Gegenwart, wo alles auf die Minute, ja Sekunde genau getaktet zu sein hat und Zeit Geld ist, unvorstellbar!) lediglich die Stunde anzeigt. Ein Kontorbuch aus dem Jahr 1340, als man begann, die doppelte Buchführung zu entwickeln. Ein kuriose Schafsporität, das Aufmerksamkeit misst. Die berühmte Glühbirne »Centennial Light« von 1901, die nachweislich seit über hundert Jahren ununterbrochen brennt. Was könnte eindrucksvoller verdeutlichen, wie sehr unsere Warenwelt heute durch das genaue Gegenteil von Produkthaltbarkeit, nämlich durch *Obsoleszenz*, den geplanten Verschleiß, und massenhafte Verschwendung bestimmt ist? ■

Klaus Pichler, One third: Strawberries,

Sort: Strawberries 'Elsanta' /Place of production: San Giovanni Lupatoto, Verona, Italy /Cultivation method: Foil green house / Time of harvest: June–October /Transporting distance: 741 km /Means of transportation: Truck Carbon footprint (total) per kg: 0,35 kg /Water requirement (total) per kg: 348 l /Price: 7,96 Euro / kg 2013 AnzenbergerGallery, Wien

»WÄR ICH NICHT ARM, WÄRST DU NICHT REICH«

Man kommt an vielen Stationen dieser rundum interessanten und kurzweiligen, informativen und inspirierenden Schau ins Staunen, Stutzen, Grübeln. Da hängt das (mit spitzem Griffel) gezeichnete Konterfei des »Selfmade-Millionärs« Rockefeller einer Installation gegenüber, die zwei Arbeiter zeigt: Typen, die deutlich am unteren Ende der Einkommensskala stehen und immer stehen werden. »Reich braucht arm – ohne dieses zuverlässig funktionierende Prinzip wären die *Happy Few* schwerlich in der Lage, ihre Vermögen zu scheffeln.

Ein Objekt prägt sich indes besonders ein, umso nachdrücklicher, je länger und gründlicher man es betrachtet – und man sollte es gründlich betrachten. Im letzten Drittel des Parcours liegt ein riesenhaftes »Wesen« am Boden. Überall an ihm, an seinen empfindlichsten Körperregionen noch machen sich plündernde Winzlinge zu schaffen, schinden ihn, zapfen ihn an, so gründlich, wie es nur geht und ganz offensichtlich ohne jegliche Rücksicht auf seine Qualen und Verletzungen. Erhöbe sich der geschändete Gigant, könnte er die kleinen Quälgeister dann nicht locker abschütteln? Aber er sieht angeschlagen aus. Welch trauriger, besorgniserregender Anblick.

Das kapitalistische Betriebssystem hat unsere Gesellschaft in mancherlei Bereichen (Medizin, Technik, Versorgung) weit vorangebracht. Es hat Erfindungen und Entwicklungen und in vielen Bereichen des Lebens Fortschritte begünstigt, die wir wohl nur ungern preisgeben würden – wer von uns möchte schon gern auf seinen ganz normalen Alltagskomfort, auf eine deutlich gestiegene Lebenserwartung und andere »Selbstverständlichkeiten« verzichten?

Doch das System hat seinen Preis, einen sehr hohen. Den zahlen und zahlen immer noch ganz besonders die, die in ihm unten stehen. Aber könnte es nicht sein, dass ihn, wenn »wir Kapitalisten« es nicht schaffen, den Turbogang zu drosseln, zuletzt wir alle zahlen müssen?



NACHDENK-SEITEN



Mathias Böhler & Christian Orendt

Give us, Dear, 2013

Eine Kooperation des Neuen Museums Nürnberg
mit Elke Antonia Schloter und Volker Koch

Können wir aus dieser Turbo-Nummer wieder rauskommen, wollen wir? Welche Lehren ziehen wir aus Krisen – wie etwa der, die wir just erlebt haben und die, man täusche sich da nicht, noch nicht überstanden ist? Gibt sie wirklich nicht mehr Überlegungen auf als die, möglichst schnell wieder zum Status quo ante zurückzukehren? Solche und viele weitere Fragen stellt die Ausstellung in den Raum – ohne darauf Antworten geben zu können, wie denn auch. Doch sie gibt auf ganz vorzügliche und umfassende Weise viel solides Denkproviand dafür, wie wichtig es ist, nach Antworten auf diese Fragen zu suchen. ■

Das Kapitalismus-Game

Das Spiel – entwickelt in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung mit Playersjourney UG (gamelab.berlin der Humboldt-Universität) – hinterfragt das Thema der Identitätskonstruktion im Kapitalismus. Zu Beginn des Spiels sammeln die Spielerinnen und Spieler »Egos«, die Spielwährung. In »Kaufgesprächen« mit einzelnen Exponaten geht es um ein emotionales Erleben der eigenen kapitalistisch geprägten Identität im Zeitalter des Lifestyle-Kapitalismus. Diese »Chats« mit Exponaten dienen nicht primär der Vermittlung von Wissen, sondern einer Erfahrung, die Spaß machen und gleichzeitig verunsichern soll. Am Ende steht ein Feedback zum eigenen Konsumverhalten und als »Gewinn« ein personalisiertes Filmerlebnis. Nutzungsdauer: ca. 90 Minuten, im Eintrittspreis der Ausstellung enthalten.

»Wir Kapitalisten«; bis 30. August 2020,
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Museumsmeile Bonn,
Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn; Di und Mi
10 bis 21 Uhr, Do bis So und an Feiertagen
10 bis 19 Uhr
www.bundeskunsthalle.de

Geleichen gilt für die Publikation, die begleitend zur Ausstellung erschienen ist, gemeinsam herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und der Kunst- und Ausstellungshalle. Darin sind zahlreiche, allesamt höchst lesenswerte Beiträge namhafter WissenschaftlerInnen und JournalistInnen versammelt, darunter beispielsweise Georg Seeßlen (»Das kapitalistische Ich und seine Krisen«) und Ulrike Herrmann (»Warum muss alles immer wachsen?«), die unterschiedliche Aspekte zum Thema behandeln, unterschiedliche Standpunkte verhandeln. Anhand derer deutlich wird, inwiefern es gefährlich ist, wie allzu unbekümmert »wir Kapitalisten« auf dem ökonomischen wie dem ökologischen Drahtseil tanzen, warum es aber andererseits gar nicht so einfach ist, davon wieder abzusteigen.

Das Buch ist eine hervorragende, ja fast schon unverzichtbare Ergänzung zur Schau, allein schon seiner (streitbaren) Vielstimmigkeit wegen. Gut aufgemacht ist es außerdem, es enthält Abbildungen der Exponate und es ist für den ganz unkapitalistisch kalkulierten Preis von sieben Euro zu erwerben. Sein »Mehrwert« liegt deutlich höher. (Zum Beispiel könnte man es in der Familie oder im Freundeskreis herumreichen, als Stoff für spannende Debatten. So spannend wie Monopoly zu spielen oder Polit-Talkrunden zu glotzen wären die dann wohl allemal.)



Natürlich stellt sich die Frage: Wer schaut sich die Ausstellung an, wer holt sich dort Nachdenkproviand? Sind es mal wieder nur die, die sich sowieso schon Gedanken machen, die sich mit dem Thema und seiner Problematik ohnehin bereits befassen? Oder kommen auch die MediaMarkt-Victims, die auf den Fotos von Julian Röder so kaufraschelektroisiert die Rolltreppen stürmen? Kommen auch die Bauarbeiter, die kleinen Leute, das ökonomische Fußvolk? An der Höhe der Eintrittspreise muss ein Besuch eigentlich nicht scheitern: 11 Euro, ermäßigt 7 Euro (unter 18-Jährige und Geflüchtete haben freien Eintritt). Für eine solche Schau (einige Stunden Betrachtungszeit sollte man auf jeden Fall einplanen) ist das nicht nur keineswegs zu viel – es ist ein Angebot, das nicht anzunehmen einen Verlust bedeutete. Ein Milchauschäumer kostet mehr, und der macht bloß: Schaum.

»Wir Kapitalisten« ist noch bis Ende August zu sehen, *nur* noch bis Ende August, es ist dies nämlich (leider) keine Dauer- oder Wanderausstellung, was angesichts ihrer Relevanz für uns alle eigentlich sehr schade ist. Insofern ist unbedingt zu wünschen, dass möglichst viele Besucher sich auf den Weg in die Bundeskunsthalle machen: Bonnerinnen und Bonner, Museumsgänger aller Alters-, Bildungs- und sozialen Klassen, sputet euch. [GITTA LIST]

WIE ES WEITERGEHT:

STATE OF THE ARTS

Die Verschmelzung der Künste
16. Juni bis 16. August 2020

Es geht um eines der spannendsten Phänomene unserer Zeit: die Verschmelzung von darstellender und bildender Kunst. Immer häufiger verschafft ein Ausstellungsbesuch nicht nur neue visuelle Eindrücke. Stattdessen steht ein umfassendes Erleben im Mittelpunkt, das sämtliche Sinne anspricht. Künstler*innen kombinieren Video, Performance, Tanz, Sprache und Musik und schaffen auf diese Weise intermediale Werke. Das führt mitunter dazu, dass der Besucher die Gelegenheit bekommt, die distanzierte Haltung des Zuschauers aufzugeben und somit selbst Teil des Werks zu werden.

Das Verschmelzen der Künste durch die Auflösung der Gattungsgrenzen ist ein Phänomen in der aktuellen Kunst, das sich bereits in den 1960er-Jahren ausmachen lässt. Insbesondere die Fluxus-Bewegung mit ihren Happenings und der Verwendung neuer Medien hat diesen erweiterten Kunstbegriff geprägt. Im Jahr 2020 ist die Entfaltung der künstlerischen Medien in alle denkbaren Bereiche längst gängige Praxis geworden. Die Ausstellung versammelt Werke, die sich spielerisch zwischen den unterschiedlichen künstlerischen Gestaltungsfeldern bewegen, wie etwa performative Skulpturen, Sound-Arbeiten und Installationskunst, aber auch Performances.

DOPPELLEBEN

Bildende Künstler*innen machen Musik
23. Juni bis 18. Oktober 2020

Die Schau rückt bedeutende Künstler*innen in den Fokus, die neben der bildenden Kunst auch Musik machen. Dabei wird auch ausschließlich Musik »ausgestellt«: Großformatig projizierte Videos von Konzert- und Studioauftritten sowie Performances vermitteln das Gefühl, live dabei zu sein.

Die Ausstellung spannt einen Bogen vom frühen 20. Jh. bis heute. Beginnend mit Duchamp und den Futuristen über Yves Klein und die Fluxuskünstler*innen Nam June Paik und Yoko Ono, führt sie zu zentralen Figuren der 1960er- und 70er-Jahre wie A. R. Penck, Hanne Darboven oder Hermann Nitsch. Vertreter des Proto-Punk wie Captain Beefheart und Alan Vega sind Vorläufer der zahlreichen Künstlerbands der 80er-Jahre, in denen unter anderem Albert Oehlen, oder Pipilotti Rist gespielt haben.



NEU IM STREAMING

BLACK LIVES MATTER

Da 5 Bloods

Manche Filme verlieren auf eine sehr traurige Weise nie an Aktualität. Dazu gehört Spike Lees *Do The Right Thing* aus dem Jahre 1989, der von einem heißen Tag in Brooklyn erzählt, wo die Ereignisse in einer schwarzen Community eskalieren. Im Zuge einer Schlägerei kommt es zu einem Polizeieinsatz, bei dem einer der Beamten einen Afroamerikaner in den Schwitzkasten nimmt und mit dem Schlagstock zu Tode würgt. 31 Jahre später gehen mit dem Mord an George Floyd fast die gleichen Bilder um die Welt – ganz real, mit dem Smartphone aufgenommen. 31 Jahre, in denen die Polizeigewalt gegen Afroamerikaner kein Ende nahm und unzählige Tote gefordert hat. 31 Jahre, in denen Spike Lee mit seinen Filmen, von *Malcolm X* (1992) bis zuletzt in der Komödie *BlackKlansman* (2018), nicht aufgehört hat, den Rassismus in seinem Land anzuklagen und dessen Strukturen zu analysieren.

In seinem neuen Film *Da 5 Bloods*, der am Freitag 12. Juni bei Netflix startete, schickt Lee nun vier schwarze Kriegsveteranen zurück nach Vietnam, wo sie die sterblichen Überreste ihres im Kampf getöteten Kameraden Norman (Chadwick Boseman) ausfindig machen wollen. Gerade zu Beginn des Krieges war der Anteil der im Einsatz getöteten Afroamerikaner in Vietnam mit bis

zu 30 Prozent bei einem Bevölkerungsanteil von 11 Prozent überproportional hoch. Zu Anfang des Films zitiert Lee den prominentesten Kriegsdienstverweigerer, Muhammad Ali. Der Schwergewichtsboxer machte damals unmissverständlich klar, dass er nicht in die Schlacht ziehen werde, um für dieses rassistische Amerika in einem fernen Land auf Menschen zu schießen, die ihm nichts getan haben. Die Freiheit, die die US-Regierung in Südostasien zu verteidigen vorgab, war eine Freiheit, von der die Schwarzen in den USA der 60er und 70er Jahre wenig zu spüren bekamen. Während Napalmbomben über dem vietnamesischen Dschungel niedergingen, kämpfte die schwarze Bürgerrechtsbewegung auf den amerikanischen Straßen unter Martin Luther



King gegen die eklatante Diskriminierung im eigenen Land.

Paul (Delroy Lindo), Otis (Clarke Peters), Eddie (Norm Lewis) und Melvin (Isiah Whitlock, Jr.) wurden damals in jungen Jahren zum Kriegsdienst eingezogen und sind bis heute von den Erlebnissen in Vietnam stark geprägt. Die Anerkennung blieb auch ihnen verwehrt. Vor allem Paul wird von Ängsten, Schuldgefühlen und Alpträumen verfolgt. Für ihn ist auch das Vietnam von heute immer noch Feindesland, durch das er sich voller Misstrauen bewegt. Als ein Geflügelhändler auf dem Markt ihm aufdringlich seine Ware anbietet, treibt das Paul innerhalb weniger Sekunden in eine Panikattacke. Nur mit Mühe können sein mitgereister Sohn und die alten Freunde ihn wieder beruhigen. Schließlich geht es zu Fuß in den Dschungel, wo nicht nur ihr geliebter Anführer »Stormy Norman« den Tod gefunden hat, sondern auch eine Kiste Gold aus CIA-Beständen lagert, das die afroamerikanischen GIs damals »beschlagnahmt« und vergraben haben, um es nach dem Krieg als Wiedergutmachung zu bergen.

In einer unangestregten Rückblendendramaturgie verbindet *Da 5 Bloods* Kriegserlebnisse und Schatzsuche und reichert beides durch dokumentarisches Hintergrundmaterial an. Darin wird das Massaker der amerikanischen Armee in My Lai am 16. März 1968 ebenso gezeigt wie die Antikriegsproteste und Rassenunruhen in den USA. Aus dem Propaganda-Radio der Vietcong erfahren die Soldaten im April 1968 von der Ermordung Martin Luther Kings, den brennenden Barrikaden und der Armee, die auf die wütenden Demonstranten schießt. »Schwarze GIs, wofür kämpft ihr?«, fragt die Stimme aus dem Lautsprecher und bringt damit das tragische Dilemma auf den Punkt, das die Männer bis heute verfolgt. Wenigstens das Gold soll sie nachträglich entschädigen für die sinnlosen, grausamen Kriegsjahre und deren traumatische Folgewirkungen. Aber wer *Der Schatz der Sierra Madre* (1948) gesehen hat, weiß, dass mit dem Ausgraben des Goldes der Ärger erst richtig anfängt. Unübersehbar zitiert Lee den Klassiker von John Houston (ebenso wie Francis Ford Coppolas *Apocalypse Now*, 1979, oder David Leans *Die Brücke am Kwai*, 1957) und lässt die Konflikte der Kriegsveteranen im letzten Filmdrittel aufkochen. Allerdings sind es hier weniger die materielle Gier als die posttraumatischen Belastungsstörungen Pauls, durch die die Lage außer Kontrolle gerät. Delroy Lindo bündelt mit schauspielerischer Verve die Verzweiflung seiner Figur, die im vietnamesischen Dschungel vergeblich nach Erlösung sucht. Auch wenn sich der Film im Finale zwischenzeitlich mit ein paar explodierenden Landminen zu viel in chaotischer Action verliert, überzeugt Lees Gesamtpaket. Verschiedene Genres, vom Kriegsfilm bis zum Western, historisches Hintergrundwissen und politische Haltung sind hier schlüssig miteinander verschürt, und am Ende ist der Bogen zur »Black Lives Matter«-Kampagne geschlagen, die alten Forderungen heute stärker denn je ihren Nachdruck verleiht.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2020; Regie: Spike Lee; mit Delroy Lindo, Clarke Peters, Norm Lewis (seit 12.6. auf Netflix)

Im Kino **Undine**

Dieses Film-Märchen beginnt mit einer Trennung: Eine junge Frau erfährt – während ihrer Mittagspause auf einer Caféterrasse – von ihrem Lebensgefährten, dass er sich neu verliebt hat. Für sie zerbricht eine Welt. Fassungslos kehrt sie zu ihrem Arbeitsplatz in der Stadtverwaltung zurück, wo sie als Historikerin arbeitet, Vorträge über die städtebauliche Geschichte Berlins hält und wissbegierigen Besuchern erklärt, wie die Stadt durch das Trockenlegen von großen Sümpfen »aus dem Wasser« entstanden ist. Noch am selben Tag wechselt Undines emotionale Befindlichkeit. In besagtem Café stellt sich ihr abends Christoph vor, mit den unromantischen Worten »Ich bin Industrietaucher«. Aber schon ist es um Undine geschehen. Bildgewaltig wird die emotionale Wucht dieser Situation durch



ein berstendes Aquarium auf einem Regal über beiden Köpfen dargestellt. Sie werden vom Wasser zu Boden gerissen, eine kleine Taucherfigur wird in Undines Hände gespült. Dann nimmt diese moderne Version des alten Mythos um die Nymphe, die nur durch die Liebe eines Menschen ein irdisches Leben führen und eine Seele erlangen kann, ihren weiteren sprunghaft-spannenden Verlauf. Treulose Männer muss Undine töten und dann in ihr Element zurückkehren – auch Christophs Liebe zu ihr scheint nicht exklusiv zu sein.

Regisseur Christian Petzold gelingt es, den Undine-Mythos in eine moderne Welt zu platzieren. Er entwickelt eine Frauenfigur, die ihrer Rolle innerhalb der Märchenordnung überdrüssig geworden ist und sich zu einem selbstbewussten, intelligenten menschlichen Wesen entwickelt, das seine Seele behalten, keine Rache nehmen – und auch nicht zurück ins Wasser gehen will. Diese eigenwillige Zerreißprobe der Hauptfigur stellt die junge Schauspielerin Paula Beer (wie auch ihr Partner Franz Rogowski schon in Petzolds *Transit* zu sehen) facettenreich dar.

[ULLI KLINKERTZ]

Deutschland 2020; Regie: Christian Petzold; mit Paula Beer, Franz Rogowski (war für den 26. März vorgesehen; startet jetzt ab 27. Filmbühne, Rex)

nobel **Marie Curie**

Für die einen ist sie eine der größten Wissenschaftlerinnen aller Zeiten, für die anderen hat sie sozusagen den Geist aus der Flasche gelassen: Marie Curie, Erfinderin des Begriffs »radioaktiv«, Entdeckerin der Elemente Polonium und Radium, Vorreiterin in der atomaren Forschung – mit den bekannten ungunstigen Folgen in späteren Jahrzehnten. Aber auch: Marie Curie, gebürtige Polin, streitbare Wissenschaftlerin unter fast ausschließlich Männern, zweifache Nobelpreisträgerin, Mutter, Ehefrau, Helferin von verwundeten Soldaten im Ersten Weltkrieg.

Basierend auf der Graphic Novel »Radioactive: Marie & Pierre Curie: A Tale of Love and Fallout« von Lauren Redniss wird hier nun vier Jahre nach Marie Noëlls Drama *Marie Curie* erneut das Leben der Physikerin und Chemikerin aufgerollt:



vom Kampf um vernünftige Arbeitsbedingungen in Paris Ende des 19. Jahrhunderts über das Kennenlernen und die Liebe zum Kollegen Pierre Curie, von den großen wissenschaftlichen Errungenschaften bis zum Unfalltod ihres Mannes und den zwei Nobelpreisen. Die iranische Regisseurin Marjane Satrapi (*Persepolis*) versteht es dabei sehr gut, die Kompromisslosigkeit und Härte, aber auch die Leidenschaft und Empathie ihrer Heldin zu betonen (hervorragend gespielt von Rosamund Pike). Schließlich führte diese Frau Kämpfe an gleich mehreren Fronten: als Frau unter lauter Männern, als Ausländerin, als Entdeckerin von bald auch angefeindeten physikalischen Phänomenen. So weit, so gut. Doch was sich der Film wirklich hätte sparen können, sind banale, didaktisch wirkende Ausflüge in die jüngere Vergangenheit, um die Folgen der Curieschen Forschungen überdeutlich darzulegen: Da werden wir Zeuge von Krebsbehandlungen durch radioaktive Strahlen im Jahr 1957, da erleben wir den Bombenabwurf in Hiroshima 1945, da werden wir Zeuge des Super-GAUs 1986 in Tschernobyl. Überflüssig und ein Störfaktor in einem sonst sehr sensiblen Porträt, das übrigens größtenteils in Ungarn gedreht wurde.

[MARTIN SCHWARZ]

GB 2019; Regie: Marjane Satrapi; mit Rosamund Pike, Sam Riley, Anya Taylor-Joy (war für den 9.4. vorgesehen, startet jetzt ab 16.7. in Filmbühne, Rex)



heimlich **Als wir tanzten**

Merab ist Student an der Akademie des Georgischen Nationalballetts in Tiflis. Sein größter Traum ist es, professioneller Tänzer zu werden. Als Irakli neu in die Klasse kommt, sieht Merab in ihm zunächst einen ernstzunehmenden Rivalen auf den ersehnten Platz im festen Ensemble. Aus der Konkurrenz wird bald ein immer stärkeres Begehren. Doch im homophoben Umfeld der Schule, in der konservative Vorstellungen von Männlichkeit hochgehalten werden, wird von den beiden erwartet, dass sie ihre Liebe geheim halten...

Fragen an den schwedisch-georgischen Regisseur Levan Akin:

Ihre Inszenierung ist auf beeindruckende Weise fließend und sinnlich. Wie liefen die Dreharbeiten und welchen Herausforderungen sind Sie begegnet?

Ich habe zum ersten Mal einen Film in Georgien gedreht, mit vielen Laien an echten Orten. Alles basiert auf wahren Geschichten, die ich zusammengesammelt hatte, alles war aber auch ständig im Prozess der Wandlung begriffen. Ich habe mit den Hauptdarstellern richtig zusammengelebt. Ich denke, deshalb konnte ich ihnen so nahe kommen. Es gab keine Barrieren, es war nicht erzwungen, es geschah alles ganz natürlich.

Können Sie uns ein wenig über den georgischen Nationaltanz erzählen, den sie im Film darstellen? Welche Rolle spielt er in der Kultur des Landes?

Eine sehr große. Alle Kinder in Georgien besuchen schon in sehr jungen Jahren Tanzkurse – vergleichbar vielleicht mit der Bedeutung, die Karate in Japan spielt. Die Einbeziehung des georgischen Tanzes in den Film kam durch ein Interview, das ich mit einem georgischen Tänzer geführt habe. Den traditionellen und den »neuen« georgischen Tanz nebeneinanderzustellen, war eine naheliegende Wahl für den Film. Zunächst waren wir so naiv und fragten das angesehene Sukhishvili-Ensemble, ob sie uns und den Film unterstützen würden. Doch uns wurde unverzüglich mitgeteilt, dass Homosexualität im georgischen Tanz nicht existiert, und wir wurden gebeten, zu gehen. Andere Ensembles in Georgien wurden vor uns »gewarnt«. Das hat unsere Arbeit noch schwerer gemacht. Wir mussten unter großer Geheimhaltung und immensem Druck arbeiten. Wir hatten sogar Bodyguards am Set.

[AKI]

Georgien 2019; Regie: Levan Akin; mit Levan Gelbakhiani, Bachi Valishvili (ab 23.7. in Kino in der Brotfabrik)



Gipsy Queen

»Du schwebst wie ein Schmetterling und stichst wie eine Biene«, hat der Vater immer zu Ali gesagt. Der Boxtrainer baute die Tochter von klein auf als Kämpferin auf: Denn nur im Ring seien sie frei. Frei von den Regeln der Weißen, in deren Welt sie als Roma allenfalls geduldet sind. Ali war der Stolz des Vaters, bis er sie aus der Familie verstieß – und damit auch aus der Gesellschaft und Kultur der Roma. Heute wohnt Ali mit ihren beiden Kindern in Hamburg und schlägt sich als Niedriglohnarbeiterin durch. Eine stolze Kämpferin ist sie geblieben. Aber die Gegner stehen nicht in einem fairen Kampf vor ihr im Ring, sondern bestimmen aus der Deckung ihrer Privilegien die Regeln jeden Tag neu, wie die Leiterin der Putzkolonne, die einen Teil von Alis Lohn in die eigene Tasche steckt. Aber Ali weiß, wofür sie kämpft. Für ihre und die Zukunft ihrer Kinder. Als Ali einen Aushilfsjob in der legendären Kiezkneipe »Die Ritze« bekommt, scheint sich ihr Schicksal zu wenden. Der Betreiber Tanne ist ein abgewrackter Profiboxer, der im Keller seines Etablissements in St.Pauli Schaukämpfe veranstaltet. Plötzlich findet sich Ali in der Welt ihrer Kindheit wieder und es dauert nicht lange, bis Tanne das Boxtalent seiner Putzkraft erkennt. Mit *Gipsy Queen* zeichnet Regisseur Hüseyin Tabak das sensible und kraftvolle Porträt einer Frau, die sich im Ring wie im Leben nicht unterkriegen lässt. Dabei benutzt er die Metaphorik des klassischen Boxerfilms, in dem mit dem Kampf im Ring immer auch ein Prozess der Selbstfindung und des Ringens um gesellschaftliche Anerkennung verhandelt wird. Absolut schlüssig überträgt Tabak das Genre-muster auf die Lebenssituation einer alleinerziehenden Mutter, die sich in Deutschland ein neues Leben aufzubauen versucht. Mit Alina Serban hat er hierfür die ideale Hauptdarstellerin gefunden, die nicht nur in den Boxkämpfen durch ihre absolut fokussierte Performance überzeugt.

[MARTIN SCHWICKERT]

Deutschland/Österreich 2019; Regie: Hüseyin Tabak; mit Alina Serban, Tobias Moretti (ab 25.6. im Kino)



lehrreich Der Fall Richard Jewell

Gerade einmal drei Tage lang wurde Richard Jewell als Held gefeiert. Während der Olympischen Spiele in Atlanta hatte der Wachmann am 27. Juli 1996 bei einem Open-Air-Konzert einen verdächtigen Rucksack entdeckt, in dem sich eine Bombe befand. Durch seinen Einsatz kam es, dass die nachfolgende Explosion zwar noch zahlreiche Verletzte, jedoch nur ein Todesopfer forderte. Aber schon bald ermittelte das FBI gegen Jewell, dem vorgeworfen wurde, er habe selbst die Bombe gelegt, um sich in der Öffentlichkeit als »falscher Retter« zu präsentieren. Nun rollt Clint Eastwood in seiner neuen Regiearbeit *Der Fall Richard Jewell* die Angelegenheit noch einmal auf. Mit seinem herausragenden Hauptdarsteller Paul Walter Hauser zeichnet der Film das Bild eines Menschen, der großen



druckvoll Waves

Irgendwo in der Mitte des Wagens schwebt die Kamera und dreht sich in unaufhörlichem 360-Grad-Schwenk um sich selbst. Das Auto rast dahin, über eine Uferstraße in Südfloida. Aus den Lautsprechern wummert der Beat. Auf der Rückbank witzeln, lachen, johlen die Freunde. Der 17-jährige Tyler sitzt hinter dem Steuer und lächelt hinüber zu seiner Freundin Alexis. Das Leben meint es gut mit ihm. Trey Edward Shults' fulminanter Film *Waves* beginnt mit einem Bilderrausch jugendlicher Ausgelassenheit, in den das Publikum hineingeworfen wird wie in einen reisenden Strom. Aber wenn Tyler nach Hause kommt, verliert sein Leben alle Leichtigkeit. Vater Ronald hat sich als Bauunternehmer nach oben gearbeitet und weiß, dass man als Afroamerikaner zehnmal härter arbeiten muss, um diesen Status in der amerikanischen Mittelklasse zu erlangen. Deshalb lässt er seinem Sohn nichts durchgehen. Dann kommt Tyler ab von der Siegerstraße und steuert hinein in eine Tragödie. Aber nach diesem Kulminationspunkt ist der Film längst nicht zu Ende, sondern klappt eine andere Perspektive auf, indem er sich der Tochter der Familie zuwendet: Die jüngere Emily stand immer im Schatten ihres Bruders. In der Schule wird sie nach dem Vorfall von den anderen gemieden, aber dann steht plötzlich Luke vor ihr, es erwächst eine zarte Liebesgeschichte.

Respekt vor Autoritäten hat. Zeit seines Lebens träumt Richard davon, Polizist zu werden. Dabei wird ihm sein beruflicher Übereifer oft zum Problem – etwa wenn er als Campus-Wachmann mit dem Schlagstock in der Hand eine kleine Party im Studentenwohnheim unterbinden will. Aber genau dieser Übereifer und sein Faible für Sicherheitsvorschriften sind es, die beim Anschlag in Atlanta vielen Menschen das Leben retten. Für den FBI-Profilierer Tom Shaw hingegen ist der korpolente Junggeselle, der immer noch bei seiner Mutter wohnt, sich nach Aufmerksamkeit sehnt und zu Hause ein imposantes Arsenal an Schusswaffen hortet, auch ohne harte Beweise der ideale Verdächtige.

In gewohnt schnörkelloser Weise erzählt Eastwood diese Geschichte und baut sie zu einem Lehrstück über Vorurteile und Vorverurteilungen aus. Dabei nimmt er Ermittlungsbehörden und skandalstüchtige Presse direkt ins Visier, verweist aber darüber hinaus auf eine manipulierbare Öffentlichkeit, der »schlüssige« Täterprofile wichtiger sind als die widersprüchliche Wahrheit. Damit passt diese Fallbeschreibung aus den 90ern bestens in die heutige Welt abgeschlossener Wahrnehmungs- und Meinungsblasen.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2019; Regie: Clint Eastwood; mit Paul Walter Hauser, Sam Rockwell, Olivia Wilde (ab 2.7. im Kino)

Waves ist ein ergreifendes Familiendrama, das mit ebenso sensiblem wie analytischem Blick die Emotionen der Figuren freilegt. Dabei werden scheinbar nebenbei brennende Themen verhandelt: der riesige Leistungsdruck, der gerade in der amerikanischen Gesellschaft auf Heranwachsenden lastet, das Gepäck jahrhundertelanger Diskriminierung, das Afroamerikaner auch in der Mittelklasse nicht loswerden, die Ungleichheit von Jungen und Mädchen in familiären Rollenstrukturen. Gerade einmal 31 Jahre alt ist Regisseur Trey Edward Shults. Er filmt, wie andere malen: expressiv, mit dickem Pinselstrich und knalligen, klaren Farben. Gleichzeitig erreichen gerade die ruhigen Momente im zweiten Teil eine wunderbare Strahlkraft.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2019; Regie: Trey Edward Shults; Darsteller: Kelvin Harrison Jr., Sterling K. Brown, Lucas Hedges, Taylor Russell, Alexa Demie, Renée Elise Goldsberry (ab 16.7. im Kino)



Musik



Legendäre Live-Auftritte

Tja, mit Konzerten ist diesen Sommer nix – aber natürlich wissen wir Rat, wie Sie trotzdem in den Genuss von Livemusik kommen. Hier die Vorschläge der Spezialisten:

KARL KOCH

Thin Lizzy – Live And Dangerous (1978)

Nie hatte Hard Rock mehr Swing, nie gnedelten die Les Pauls schöner im Duett und kein Sänger kommt an den Soul von Phil Lynott heran. Thin Lizzy, ein seltsamer Solitär des 70s Hard Rock, und auch wenn »Live And Dangerous« wohl gar nicht so 100%ig live ist, gehört das Doppelalbum zu den schönsten Zeugnissen dieser Band. Für die Ewigkeit: Der Doppelhammer von »Cowboy Song« und »The Boys Are Back In Town«. Wer beim Einsatz des Gitarrenriffs von »Cowboy Song« keine Gänsehaut bekommt, ist tot.

Deep Purple – Live in Japan (1972)

Als Pre-Teen rauf und runter gehört, und das Schlagzeugsolo von Ian Paice sollte eigentlich alle anderen Schlagzeugsoli auf Live-Platten überflüssig machen. Hat es leider nicht.

Motörhead – No Sleep 'til Hammersmith (1981)

Die definitive Version von »Ace Of Spades«. Interessanterweise liefen all diese Live-Platten immer im Jugendzimmer eines Freundes in Bonn-Gielgen. Allerdings nicht zum Haarschütteln, sondern als Background für Schachpartien, ich meine, wir hatten sogar einen Club. Das Szenario in etwa so: Prä-Teenager männlichen Geschlechts spielen ernsthaft Schach, notieren die Partien, essen Erdnussflips und legen die Stirn in Falten, während in gepflegter Zimmerlautstärke Hard Rock läuft. Nimm das, »Stranger Things«!

CHRISTOPH PIERSCHKE

10,000 Maniacs – MTV Unplugged (1993)

Unter den Unplugged-Highlights aus der 1990er MTV-Schmiede kommen die 10,000 Maniacs selten vor. Sängerin Natalie Merchant läuft hier mit ihrer großartigen Indiefolk-Kombo noch einmal zur Höchstform auf, bevor sie nur noch auf Solopfad wandelt. Das großartige »Because the Night«, ein Meisterwerk der Coverkunst und nicht nur die verträumten Songs vom damaligen Album »Out Time in Eden« betören unnachahmlich.

Arno – Live in Brussels (2005)

In Belgien schon damals eine Legende, verstrickt sich der abgründige Meisterhobo aus Oostende bei diesem Auftritt im Ancienne Belgique tief in seine zerschredderte Songwelt. Schwarze Milch der Verzweiflung fließt in Strömen bei diesem Herz und Lunge zerreißen Abgesang auf gemütliche Chansonseligkeit und die bösen Blumen des Bluesrock. Meet the Freak!

Dota – Überall Konfetti (2016)

Dota Kehr verzaubert ihr Publikum am liebsten live. Auf ihrem jüngsten Livealbum mit Band und Streichern hört man, warum sie eine so faszinierende wie subtile Musikerin ist. Romantisch und aufrührerisch spinnt sie ihre federleichten Songs, aber nicht ohne im Zirkus des schönen Scheins auch mächtig über die Stränge zu tanzen. Der Rest ist halt Utopie ...

MORITZ HELLFRITZSCH

Ramones – Loco Live (1991)

Auf ihrem zweiten offiziellen Live-Album geben die New Yorker Ur-Punks Vollgas und prügeln sich in knapp siebzig Minuten durch über dreißig Songs, darunter sämtliche Klassiker wie »Blitzkrieg Bop«, »Sheena is a Punk Rocker«, »Teenage Lobotomy« oder »I wanna be sedated«.

Canal Terror – Live in Bonn (1992)

Im Rahmen des »Schöne Bescherung«-Festivals in der Biskuihalle gab Bonns legendärste Punkband 1991 ein einmaliges Reunion-Konzert und spielte ein letztes Mal den »alten Scheiß«. Die Soundqualität ist bescheiden, Sänger Tommy hörbar betrunken und nicht immer hundertprozentig textsicher. Dem Vergnügen bereitet das keinen Abbruch. Ein Bonner Zeitdokument.

Mayhem – Live in Leipzig (1993)

Ein paar Wochen nach der Wiedervereinigung traten Mayhem, die Inszenatoren der zweiten Black Metal-Welle, in der ehemaligen DDR auf. »Live in Leipzig« ist nicht bloß die erste Veröffentlichung der Norweger auf Albumlänge, es beinhaltet auch die letzten Aufnahmen mit Original-Sänger Dead am Mikrophon. Der schoss sich wenige Monate später die Rübe weg – ein Foto seiner Leiche landete auf dem Cover der Bootleg-Live-LP »Dawn of the Black Hearts«.

KLAAS TIGCHELAAR

Rush – Exit Stage Left (1981)

In meiner Jugend waren ausgerechnet die Schlagzeug-Soli das Highlight so mancher Live-Platte. Lange stand da »The Mule« von Deep Purple (vom Album »Made in Japan«) ganz vorne, wurde aber irgendwann von dieser kraftvollen, lauten Aufnahme abgelöst, in der Drummer Neil Peart auf »YYZ« mehrere Minuten alleine die Trommeln verprügelt. Peart ist im Januar 2020 verstorben, was diese Live-Platte noch wertvoller macht. Und gegen die Rushs spätere Live-Mitschnitte ganz schön abstinken.

Molotow Soda – Das Allerletzte (1993)

Die Abschiedsplatte der legendären Bonner Punkband vor ihrer Wiedervereinigung 1998 und ihrer (angeblichen) erneuten Trennung 2015. Typisches Rock'n'Roll-Geschäft halt. Die Platte ist an sich gar nicht so dolle, aber damals hatte ich die Band noch nie live gesehen und so musste das Album bis zum ersten Konzertbesuch als Ersatz erhalten.

Nirvana – Unplugged in New York (1993)

Live-Platten sind eigentlich überflüssig und auch Unplugged-Konzerte selten eine Bereicherung. Hier kommt beides zusammen, aber auf eine sehr charmante Art, die der frühe Tod von Kurt Cobain noch intensiviert. Definitives Highlight sind aber die guten Coverversionen der Vaselines, Leadbelly, David Bowie sowie der Meat Puppets, auf die ich durch diese Aufnahme erst aufmerksam geworden bin. ■

Beethovens Virus 3 1/3

Punkrock gegen Corona

Bevor wir zum x-ten Mal zum Schlagwort der Stunde kommen, erstmal eine Reise in die Vergangenheit: 1988 erschien auf dem frisch gegründeten Plattenlabel *Bönnsche Tön* der Sampler »Beethovens Rache«, der zahlreiche Bonner Punkbands (u.a. Molotow Soda, Geistige Verunreinigung, F.F.F., Urlaub im Rollstuhl sowie die Bonner Hartchöre mit dem Evergreen »Kaiserplatzlied«) auf einer Vinylscheibe vereinigte. Karsten Hotter (Oddballs Band, The Puke, Loonies) zeichnete das Cover-Artwork (das Ludwig van in höchst privater Pose zeigt) und war auch selbst mit der Band Vendetta auf dem Sampler vertreten. Im Jahr 2000 erschien bei Weird Science Records die Fortsetzung »Beethovens Alptraum« (u.a. mit Molotow Soda, 1982, Popperklopfer, Pissed But Sexy und The Puke), auf die 2015 »Beethovens Fluch – Bonn Sampler 3« (Schurzen Records) folgte, mit einer Auflage von 500 Stück auf Vinyl (immerhin schon mit mp3-Downloadcode) und einer Releaseparty im Kult 41, deren Einnahmen zur Hälfte an »Refugees Welcome« gingen. Unter den 17 Bands des Samplers:



Rabat, Molotow Soda, Popperklopfer, F*cking Angry, Mofabande, Uschis Haarmoden, 131 und Random Hate uvm.

Vorgespult ins Jahr 2020: Corona-Virus, Lockdown, zahlreiche Kneipen und Clubs, die aufgrund der Beschränkungen urplötzlich ums Überleben kämpfen. So auch das »Black Veg« in der Adolfstraße 43: Bonns punkigstes vegetarisch-veganes Bistro, das von Christina Gerwald und Roland Duske betrieben wird. Letzterer ist auch Sänger bei der Band Mofabande. Mittlerweile darf zwar auch das »Black Veg« wieder Essen verkaufen und Gäste im Laden willkommen heißen, aber die finanziellen Einbußen sind nun mal da. Genau deswegen hat sich Pierre Lorenz von der Bonner Band Augen entschlossen, die Reihe mit »Beethovens Virus – Bonn Sampler 3 1/3« fortzusetzen: »Es ist eine Soli-Aktion für das Black Veg-Bistro, alle Einnahmen, die damit gemacht werden, gehen dorthin«, so Lorenz. »Uns liegt das Black Veg sehr am Herzen, und die Bands und wir wollen auf diese Weise helfen, den durch die Corona-Krise erlittenen finanziellen Schaden zu mildern«.

Zunächst war die Fortsetzung als reine Online-Veröffentlichung mit 40 Bonner Punk- und Hardcore-Bands und umfangreichem digitalem Booklet geplant (beethovensvirus.bandcamp.com). Dann hat sich das Bonner Kulturkollektiv Lautark eingeschaltet und eine analoge Form als Doppel-CD finanziert, die es seit Ende Juni bei Lautark und im Black Veg für 15 Euro zu kaufen gibt. Mit dabei sind u.a. GiFT, F*cking Angry, Buka Restfleisch, Das magische Theater, Mofabande und Aschkoze. Neben der Bezahlung bei Bandcamp gibt es auch eine PayPal-Adresse für Direkt-Spenden auf der Bandcamp-Seite des Samplers.

Und was gut für die Bonner Gastro-Landschaft ist, kann auch für die ebenfalls ordentlich gebeutelte Bonner Kultur-Landschaft nicht schlecht sein: Welche andere Stadt kann schon eine derartige Punk-Sampler-Reihe mit lokalen Bands aufweisen? Da wäre sogar der gute Ludwig van neidisch, zumal seine 250-Jahr-Feier in vielerlei Hinsicht eine echte Pleite geworden ist. [K.T.]

beethovensvirus.bandcamp.com
facebook.com/beethovensvirus
facebook.com/lautark.bonn
blackveg.de

Tonträger



(Bella Union)

Tim Burgess I Love the New Sky

Cure? Nee, das ist der Typ aus Manchester! Tim Burgess eröffnet sein neues Album frech und frei mit den berühmten Akkorden von »Boys Don't Cry« - und singt dann von Mick Jagers Teufel. Humor? Unbedingt! Der Sänger der Charlatans hat sich längst als nordenglischer Gentleman entpuppt, den Haarschnitt aber belassen. Während der Coronakrise unterhält er mit seinen Listening Parties auf Twitter längst eine globale Community. Schon länger angekündigt, erscheint passgenau »I Love the New Sky« als verwünschtes Northern Pop-Album mit verwegenen Geigeneinlagen, britpoppigen Bombastkleinoden und einer atemberaubenden Gelassenheit. Man muss sich Tim Burgess nach vielen Irrwegen als glücklichen Rave-Gentleman ohne Land vorstellen – ironisch und, selbstverständlich, spleenig. Anspieltipp: »Lucky Creatures« [C.P.]

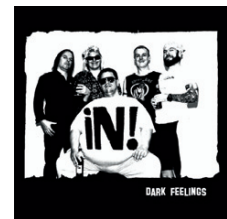


(This Charming Man/Cargo)

Pogendroblem Ich-Wir Doppel-EP

Deutschsprachiger Punkrock 2020 – das geht nicht ohne Humor, politische Wachsamkeit, Selbstironie, Wahnsinn und Anti-Anti-Haltung. Nur damit die Fans der Toten Hosen nicht fälschlicherweise glauben, Pogendroblem würden in derselben Schublade hausen wie ihre Lieblingsband. Die Band aus der »Bergisch Gladbacher Provinz« hat nämlich keinen Nightliner, keine Altersdemenz und keine Schlager-Schunkele-Versöhnlichkeit unterm Karo-

hemd. Stattdessen legen die vier Jungs neben dieser Doppel-EP gleichzeitig auch die DIY-Tourduku »Pogendroblem auf der Suche nach Utopie« vor, die »die Ideen und Utopien anderer Musiker*innen der Szene aufarbeitet«. Auf »Ich-Wir« dominieren ernsthafte Anliegen, flankiert von albernen Songtiteln wie »Utopie: Studierendenstadt«, »Foucault im Großraumbüro«, »Dippen« und natürlich »Kotzen«. Klanglich orientiert sich die Band erfreulich konsequent am frühen Deutschpunk-Scheppersound der 1980er, ein bisschen NDW, ein bisschen Doppelgarage, ein bisschen mehr technische Finesse. »Für Fans von Mülheim Asozial, EA80, Krank und Novotny TV«, meint die Promotionsagentur dazu – und wer Platten von denen im Regal vorweisen kann, hat eh schon irgendwo im Netz auf *preorder* gedrückt. [K.T.]



(Dirty Dackel Records)

iN! Dark Feelings

Obwohl es sich bei »Dark Feelings« um die Debüt-LP der Bonner-Siegburger Hardcore-Band iN! handelt, haben wir es hier keinesfalls mit Newcomern zu tun – einige Bandmitglieder musizieren bereits seit rund dreißig Jahren miteinander und haben sich ihre Spuren unter anderem bei den lokalen Szenegrößen Impact und Winchester 73 verdient. Wer die Vorgänger-Combos kannte, dürfte von »Dark Feelings« nicht sonderlich überrascht sein. Geboten wird nach wie vor druckvoller, melodischer Hardcore-Punk amerikanischer Prägung, wobei etwas konstanter aufs Gaspedal getreten wird als auf der letzten Winchester73-Veröffentlichung. Verschnaufpausen sucht man fast vergeblich, das Tempo ist überwiegend hoch, gelegentlich höher – Songs wie »Murder Lab« oder der hart in den Hintern tretende Opener »Ride The Devil« weisen gar eine leichte Crust-Schlagseite auf. Dass die vier Musiker ein ausgeprägtes Faible für Poi-

son Idea haben, äußert sich nicht bloß im brachialen Sound und dem von der Hardcore-Legende aus Portland inspirierten Cover-Foto – mit den Neuinterpretationen von »Cop An Attitude« und »AA«, die sich als Hidden Tracks auf dem Album befinden, zollen iN! ihrem erklärten Vorbild zusätzlich Respekt. Fans von Poison Idea sollten sich »Dark Feelings« also auf keinen Fall entgehen lassen. Ein Hardcore-Highlight. [M.H.]



(Karaoke Kalk)

Golden Diskó Ship Arcacee

Immer der Sonne nach auf einem abgetakelten Dampfer und das Leben ist eine einzige Party... Theresa Stroetges' Golden Diskó Ship tuckert seit einigen Jahren auf den Spuren dieses verlorenen Hippie-traums durch elektronische Klangmeere. Mit ihrem vierten Album »Arcacee« dringt die Berliner Musikerin und Klangkünstlerin in obskure technoide Soundscapes vor, die von der Kollision kalter Synthies und Beats mit organischen Klängen leben. Akustikgitarre oder Saxofon tupfen erdige Töne in Synthiebassgräben und kreisen um Gesänge, Stimmensamples und abstrus georgelte Melodien. Stoische Four-to-the-flour-Rhythmen flackern vor maritimen Klangamalgamen und nachhallenden Industrieräuschen. Zwischen fernen Funkfrequenzen und verzerrten Instrumenten funkeln spukhafte Räume, in denen hemmungslos zu Techno gefeiert wird und die doch längst seltsam verloren sind. Anspieltipp: »Ortolan«. [C.P.]



(BMG/Warner)

Run The Jewels RTJ4

Willkommen im virtuellen Zeitalter, wo die digitale und die CD-Veröffentlichung des neuen Albums von

Run The Jewels mal eben drei Monate auseinander liegen. Und obwohl der nächste erboste Faustschlag von Rapper Killer Mike aus Atlanta und El-P, Rapper und Produzent aus New York, schon dringlich genug ist, reagierten die beiden prompt auf die Tötung von George Floyd und stellten ihr Album vor VÖ als Gratis-Download auf ihre Website, mit der Bitte um eine Spende, die den *Black Lives Matter*-Demonstranten in den USA Rechtsbeihilfe sichern soll. Der tragische Tod von Floyd ist eine (weitere) fleischgewordene Realität, gegen die das Duo seit jeher angeht. »Walking In The Snow« behandelt diese Thematik am Beispiel von Eric Garner, dessen Tötung der von Floyd erstaunlich ähnlich war. Dass Run The Jewels damit erst recht zum Sprachrohr und Protest-Soundtrack einer wütenden schwarzen Bevölkerung (und zwar nicht nur in den USA) geworden ist, hebt dieses ohnehin schon großartige Album noch auf ein anderes Level. Die *call-and-response*-Raps auf dem Punkt und voller politischer Tiefgründigkeit, der Oldschool Boombap-Sound trägt mit den klassischen Scratches von Trackstar the DJ oder Cutmaster Swiff zum Wohlgefühl bei. Und als ob das nicht ausreichte, servieren die beiden obendrein eine imposante Gästeliste mit Pharrell Williams, Mavis Staples, Zack de la Rocha, Josh Homme, Greg Nice, DJ Premier und 2 Chainz. Eine Platte, die noch einige Zeit Geschichte schreiben wird. [K.T.]

(Rough Trade)



Jarv Is... Beyond The Pale

Oh la la, ein Lebenszeichen von Jarvis Cocker, das wird vor allem die Ü40-Indie-Girls und -Boys freuen. Jarv Is..., das ist die nun auf Platte manifestierte Bühnenformation, mit der Jarvis zunächst einmalig auftrat. Die Songs entwickelten sich im Performancezusammenhang, und das hört man ihnen auch an. Sie nehmen sich Zeit und ähneln auf den ersten Blick ausgiebigen, durch Jarvis' Sprechgesang zusammengehaltenen Jam-Sessions. Das hat natürlich nichts mit durchgeplanten Pulp-Songs zu tun. Was aber bleibt, sind die schlaun, lebensgewitzten Texte



Wir haben die Schnauze voll.

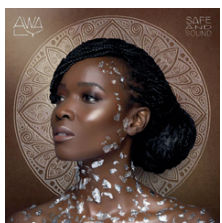


Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
wwf.de/plastikflut

STOPP DIE
PLASTIK
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende!
WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

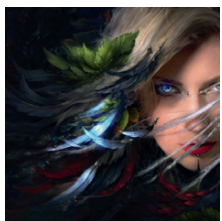
Cockers. Und wenn sich der Opener noch in einer Mischung aus Leonard Cohen und Baxter Dury an den Hörer anschleicht, geht es mit dem »Must I Evolve?« in die Vollen, im Text von der Steinzeit bis Frankie Knuckles, musikalisch eine Mischung aus Krautrock und Door'schem Beschwörungsritual. Und auch sonst erreichen die Stücke hier gerne die 6-Minuten-Grenze und entwickeln erstaunlich oft einen packenden Sog. Sei es das Großdrama »Am I Missing Something?« oder das wunderschön in LCD-Soundsystem-Gefilde driftende »House Music All Night Long«. Und als Höhepunkt die Hippie-Dub-Hymne »Children Of The Echo«! Macht live bestimmt noch mal doppelt so viel Spaß. [K.K.]



(Flowfish Records)

Awa Ly Safe and Sound

Intim und global zugleich ist die Musik von Awa Ly. Die in Rom lebende Sängerin mit senegalesischen Wurzeln konzentriert sich auf »Safe and Sound« intensiv auf ihren Gesang und erdige Rhythmen. Warm und organisch, wie Rhythm'n'Soul in Zeiten von Autotune und Beatgewummse nur noch selten klingt, begibt sich Awa Ly auf eine subtile Reise über den Globus, singt für Greta Thunberg oder die sudanesischen Studentin und Aktivistin Alaa Salah. Aufrührerische und verführerische Songs querbeet durch Jazz, Trip-Hop, Soul oder Wüstenblues versammelt das Album und zeigt Awa Ly als eine leider noch viel zu unbekannte Ausnahmemusikerin. Anspieltipp: »Come Away With Me«. [C.P.]



(Non Stop Music)

Dead Venus Bird of Paradise

Bekannt wurde Seraina Telli als Sängerin der Schweizer Heavy Metal-Formation Burning Witches, wel-

cher sie im letzten Jahr den Rücken kehrte, um sich voll und ganz auf Dead Venus konzentrieren zu können. Ursprünglich als Tellis Solo-Projekt gestartet, ist daraus mit dem Einstieg von Bassist André Gärtner und Schlagzeuger Mike Malloth eine echte Band erwachsen. Das Debütwerk »Bird of Paradise« lässt die Metal-Wurzeln ihrer Frontfrau nur noch gelegentlich erahnen – von ein paar härteren Riffs und vereinzelt Schlagzeug-Salven abgesehen, herrscht ein progressiver, mit Pop liebäugelnder Rock-Sound vor. Seraina Telli beeindruckt dabei mit ihrer vielseitigen Stimme und beherrscht sowohl die leisen als auch lauten Töne, Piano und Akustik-Gitarre bedient die talentierte Bandleaderin ebenfalls höchstpersönlich. Trotz der Verhaftung im frickelfreudigen Prog-Rock überfordern Dead Venus den Hörer nicht. Die Musik bleibt stets nachvollziehbar und zugänglich – radiotauglich, aber nicht plump. Anspieltipps: »The Sirens Call«, »Alone«, die Ballade »Dear God« und der Titeltrack »Bird of Paradise«. [M.H.]



(Sounds of Subterranea/ Noise Appeal)

Flowers in Concrete / Dim Prospects Split

Auf diesem Split-Album präsentieren sich die befreundeten österreichischen Melody Hardcore-Bands Flowers in Concrete und Dim Prospects mit jeweils fünf neuen Songs, wobei diese Konstellation auch abseits heimatlicher Verbundenheit Sinn ergibt – sowohl die Steiermärkischen Flowers in Concrete als auch Dim Prospects aus Wien setzen auf melodischen Hardcore Punk mit nachdenklichen, politischen Songtexten. Bei beiden Bands teilen sich jeweils zwei Sänger das Mikrophon. Musikalisch gibt es wenig zu beanstanden – wer auf diese Spielart des Punk steht, bekommt schnörkellosen Melodycore geboten, der ganz gut ins Ohr geht. Für den Gesang gilt das jedoch nur bedingt: Während er bei den Dim Prospects etwas unentschlossen zwischen kraftlos und übertrieben aggressiv schwankt, klingt einer der Flowers in Concrete-Sänger wie ein waschechter Her-

bert Grönemeyer-Imitator, was doch ziemlich gewöhnungsbedürftig ist. Vor dem Kauf empfiehlt sich definitiv ein Probehören. [M.H.]



(Caroline International/ Universal)

Peter Gabriel Rated PG

Nein, kein neues Studioalbum, sondern, wie der Titel schon andeutet, die erstmals gesammelten Filmsongs, die Gabriel über die Jahre so eingesungen hat, abseits seiner kompletten Soundtrack-Arbeiten für Filme wie *Birdy* und *The Passion Of Christ*. Und was für eine schöne Kollektion das geworden ist! Songs, die man sonst nur im Abspann hört oder irgendwann im Film, sie scheinen auch alleine prächtig. »Down To Earth« aus *Wall-E* groovt hoffnungsvoll, »Walk Through The Fire« aus *Against All Odds* klingt wieder voll aktuell. Das Schöne ist, man

lernt Gabriel geballt als Interpreten kennen, der sich mit Inbrunst in die Songs anderer Schreiber schmeißt. Und so zeigt er bei »The Book Of Love« von The Magnetic Fields oder auch bei Randy Newmans »That'll Do« aus dem *Schweinchen Babe*-Soundtrack, was für eine tolle Balladenstimme er hat. Ein wenig Staub angesetzt haben hingegen die World Music-Tracks oder auch »This Is Party Man«, der leider genau nach den mittleren 90ern klingt, aus denen er stammt. Aber insgesamt eine schöne Sammlung. [K.K.]

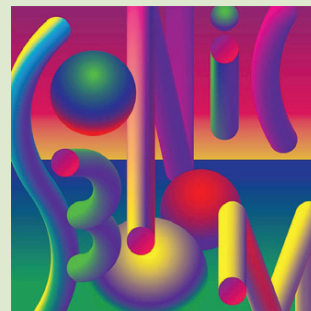


(Cooking Vinyl/ H'art)

Ron Sexsmith Hermitage

Für den kleinen Eskapismus zwischendurch kommt das neue Album von Ron Sexsmith gerade recht. Denn der Opener »Spring Of The Following Year« ist eben keine ak-

PLATTE DES MONATS



(Car Park/Indigo)

Sonic Boom All Things Being Equal

Damit hätte wohl niemand gerechnet, dass Sonic Boom 30 Jahre nach seinem letzten Album plötzlich wieder einen raushaut. Sonic Boom war maßgebliches Mitglied von Spacemen 3, jener herrlichen Combo, die in den 80ern den Kids weltweit die Freuden von Pschedelik, Velvet Underground und Kraut-Rock näherbrachte. Und jetzt dieses aus der Zeit gefallene – allein dieses 90s Word Art-Cover! – und doch so zeitlos klassische Album. Als wäre es eine einzige große Verbeugung vor Florian Schneider und Kraftwerk, tänzelt die Psychedelic hier in den ersten drei Stücken fröhlich zwitschernd den Mittelstreifen auf der Autobahn entlang. Im ruhigen Fluss zirpen die Old School-Synthies umher und entwickeln zusammen mit dem Mantra-Gesang Sonic Booms auf »Things Like This (A Little Bit Deeper)« auf eine herrlich heitere Weise sogar eine Art Funkiness. Nicht alles ist eitel Sonnenschein, der Mann ist schließlich älter. Und so klingt »Spinning Coins And Wishing On Clover«, eine große Was-wäre-wenn-Meditation, nach einem Gastbeitrag von John Cale im Suicide-Sound, die auch soundtechnisch in »Tawking Tekno« begrüßt werden. Zum Schluss das hoffnungsvolle »I Feel A Change Coming On«, damit lässt sich der Rest vom Jahr doch noch gut überstehen. [K.K.]

tuelle Weltlagendiskussion, sondern einfach nur ein schöner Song über die Frage, ob er und sie sich nächstes Jahr noch mehr als jetzt lieben werden. Wer Sexsmith noch nicht kennt: Er ist der beste Nachlassverwalter des Beatles-Songs-DIY und ein besserer Solo-Ray Davies als Ray Davies selbst. Oder auch ein Elvis Costello ohne Kunstambitionen. Der herrlich gleichmütigen, stets amüsiert und dabei so sehnsüchtig klingenden Stimme von Sexsmith möchte man ewig zuhören, denn sie könnte selbst die schlimmsten Nachrichten noch in Ohrenbalsam verwandeln. Dazu zeitloser 60s-Songwriter-Pop, der so auch in jeder der letzten 5 Dekaden entstanden sein könnte. Und das Tolle an ihm ist: Dieses Album ist gut. Aber alle anderen auch. Etwas Solides braucht der Mensch, wie es mal ähnlich in der Werbung hieß. Auf den Mann ist Verlass. [K.K.]

Band (Gitarre, Ukulele, Fiddle, Löf-fel, Melodeon, Bass, Moog-Synthi oder Harmonium) nicht zu bequem macht. Ergreifende Authentizität, die zum Nachforschen ermuntert, frei von modernen musikalischen oder technischen Einflüssen. [K.T.]



(Fuego)

Carolin No No No

Benannt nach einem Beach Boys-Song, zelebriert das Duo und Ehepaar Carolin und Andreas Oblieglo seit dem Debütalbum von 2007 den perfekten Popsong. Anfangs noch minimalistisch geprägt, sammelten Carolin No über die Jahre eine Menge Stile und Spielarten von Jazz über Country bis Elektro oder Blues ein. Ihr neues Album »No No« zeigt sie nun auf turbulenten Höhenflügen durch die luftige Welt von betörendem Pop mit kunterbuntem Kunstanspruch. Alleine »Mauerblümchen« ist eine perfekte Drei-Minuten-Sinfonie, getragen von einem pulsierenden Rhythmus, einer spartanisch-himmlichen Gitarrenbegleitung und zwitschernder Elektronik. Ob das aufmüpfige »Habt uns gern« oder die Powerbluesballade »Rückenwindstill« – Carolin No verleihen dem deutschsprachigen Pop eine seltene Würde und Vielfalt, die so einfach wie unver-schämt Spaß macht. Anspieltipp: »In dieser Nacht.« [C.P.]



(Domino/
Goodtogo)

Shirley Collins Heart's Ease

Mehr britische Folk-Tradition geht eigentlich nicht. Erstaunt blickte die Musikwelt im Jahr 2016 auf, als Shirley Collins, Mitbegründerin des »English Folk Revivals« der 1960er, nach 38 Jahren mit »Lodestar« ein neues Solo-Album herausbrachte. Wobei ihre Songs schon immer ein Fundus an Querverweisen in die weite Welt der traditionellen, handgemachten Musik waren, etwa als sie 1959 ihre erste Platte »Sweet England« veröffentlichte und anschließend mit dem US-Musikforscher Alan Lomax durch die Südstaaten der USA reiste, um Volkslieder zu sammeln. Weswegen die Liner-Notes zu »Heart's Ease« (nicht wie »Lodestar« in ihrem Wohnzimmer, sondern im Tonstudio aufgenommen) auch wieder eine Sammelgrube voller historischer Folk-Geschichten und Verweise sind, die der Auswahl an Songs, zwischen Neuinterpretationen, Coverversionen und neuen eigenen Kompositionen noch mehr Bedeutungsschwere aufbürden. Und die stets etwas krakelige Stimme der mittlerweile 84-jährigen Ikone hat noch etwas mehr britisch-royale Färbung bekommen, die es den Begleit-Instrumenten der Lodestar

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölstraße)
Info: 0228/981 34 55

53111 Bonn
www.citymusicbonn.de

ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL · KÖLSCH
COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER · TICKETS · METAL · JAZZ...

MÜNSTERSTRASSE 8,
53111 BONN
MO-FR: 13-18 UHR,
SA: 10-15 UHR
WWW.MRMUSIC.COM

KARSTADT
BLUMEN-
HOLLÄNDER
MÜNSTERSTR.
H & M
POSTSTR.
BAHNHOF

Mr. Music
SINCE 1992
BONN

PRÄSENTIERT:

DIE ORIGINAL
HARDTICKETS
GIBT ES NUR
BEI UNS!

DER
bonnticket:de-SHOP
DES GENERAL-AN-
ZEIGERS
IST UMGEZOGEN.
AB SOFORT GIBT ES ALLE
TICKETS BEI UNS
IM LADEN!

Julian Sas
21.11.2020
HARMONIE BONN

SONDERAUSSTELLUNG

GROSS, GRÖßER,
DINOSAURIER

VERLÄNGERT
bis zum 18.04.2021

Forschungsmuseum Koenig
Adenauerallee 160, 53113 Bonn
www.leibniz-zfmk.de

Kunst



◀ **Hummertelefon,**
Salvador Dalí, 1938,
West Dean College
of Arts and Conservation

ARP MUSEUM

Total Surreal. Salvador Dalí trifft auf Hans Arp

Es ist schon richtig: Ausstellungsvideos können wirklich eine Menge vermitteln, und das Arp Museum hat auch höchst anregende Videos über seine aktuellen Ausstellungen ins Netz gestellt. Aber nichts, wirklich gar nichts kann das eigene Erleben ersetzen: Vor einem Bild zu stehen, es in Augenschein zu nehmen, seine Atmosphäre und sein Umfeld in sich aufzunehmen. Eine Skulptur zu umrunden, den Licht- und Schatteneffekten auf der Oberfläche nachzuspüren. Sich Zeit zu nehmen für Überraschendes, ein bisschen Gelegenheit zu wildem Denken eben. Und natürlich auch, um die gelassene Ruhe eines Museumsraums zu genießen. Aus all diesen Gründen brauchen wir unsere Museen. Zum Glück sind sie ja jetzt auch (fast) alle wieder geöffnet.

Das wilde Denken war auch eine Lieblingsbeschäftigung der Surrealisten, unter ihnen Hans Arp (1886-1966) und Salvador Dalí (1904-1989). Wildes Denken und wildes Tun ergänzten sich bei ihnen perfekt. Und was gäbe es zum Beispiel Wilderes, als einen fangfrischen, noch zappelnden Tintenfisch auf ein riesiges Blatt Papier zu setzen und ihn seine Tinte darauf verspritzen zu lassen? Solches geschah 1973 an der spanischen Mittelmeerküste, der Katalane Salvador Dalí hatte die Idee dazu. Heraus kam ein Bild aus Schleim und Tinte, in dem Dalí den mächtigen Schädel Ludwig

van Beethovens zu erkennen glaubte. Dieses Blatt, das vom Dalí Museum in Figueres jetzt zum ersten Mal ausgeliehen wurde, ist sicher eines der Highlights in der jüngsten Ausstellung im Arp Museum, in der zum ersten Mal überhaupt der höchst spannenden Beziehung zwischen Hans Arp und Salvador Dalí auf den Grund gegangen wird.

Auf den ersten Blick haben der Exzentriker, Narzisst und höchst erfolgreiche Selbstvermarkter Dalí und Hans Arp eher nichts Gemeinsames. Aber halt! In beiden Köpfen brodelte es gewaltig. Dabei griffen beide Künstler auf unterschiedliche Weise in die gefüllte Schatzkiste ihrer Fantasien.



Kopf von Beethoven,
Salvador Dalí,
1973

Welche Bezüge lassen sich nun zwischen diesen beiden Protagonisten der Moderne ausmachen? Was faszinierte den Katalanen an dem 17 Jahre älteren Arp?

Dessen Experimentieren mit Techniken des Zufalls und der Intuition begeisterte Dalí, das freie Spiel im Umgang mit Motiven aus Bildwelten jenseits aller Wirklichkeiten. Seine unbändige Fantasie und sein Humor, der sich auch in Arps Gedichten äußerte, waren Anker, die Dalí zu eigenen Arbeiten inspirierten. Die Ausstellung spürt Parallelen im Werk der beiden Künstler nach, u.a. zu Themen wie *Objekt, Schnurrbart, Körper* oder *Form*.

Bei Dalí lassen sich die Inhalte seiner Bilder immer in gewisser Weise wiedererkennen: Man sieht Landschaftliches oder zumindest Räumliches, erkennt menschliche oder tierische Körper und Gesichter, wundert sich über weiche Uhren, die auf Ästen hängen, oder über Hummer als Telefonhörer, nimmt Eiformen in irritierenden Raumsituationen wahr, alles oft lüstern, aggressiv, irritierend. Es ist ein Surrealismus, der sich an Gegenständlichem festmacht. Arp dagegen befreite sich sehr schnell von jeglicher gegenständlicher Wiedererkennung und entwickelte mit seinen rätselhaften Torsi, Blattformen und Nabelbildern eine lyrisch-surreale Formensprache, die von organischen Formen inspiriert ist.

Beide Künstler waren sich 1929 in Paris begegnet, als Dalí auf der Suche nach neuen Inspirationen und Arp bereits etabliertes Mitglied der Surrealisten war. Dalí wurde im gleichen Jahr in die Pariser Künstlerriege um André Breton aufgenommen. Das surrealistische Filmmeisterwerk *Ein andalusischer Hund*, für das Dalí mit Louis Buñuel das Drehbuch geschrieben hatte, galt hierbei als seine Eintrittskarte. Zwar warfen ihn die Surrealisten zehn Jahre später wieder aus ihrer Gemeinschaft heraus, weil er sich Franco andiente, Hitler zuwandte und außerdem von ihnen als »avide Dollars«, als »dollar geil« beschimpft wurde. Aber das tat der Berühmtheit Dalís in keiner Weise Abbruch. Er gilt bis heute als der bekannteste surrealistische Künstler, der mit seinem gewirbelten Schnurrbart ein Markenzeichen setzte. Dem Mythos Dalí und seiner genialen Selbstvermarktung kann man in der hervorragenden Ausstellung im Bahnhof auf den Grund gehen. Dort ist auch unter anderem der Film *Ein andalusischer Hund* zu sehen.

Eine spannende Schau, die einige mediale Höhepunkte aufweist: Auf dem Balkon der ersten Ausstellungsebene ermöglicht ein Fernrohr einen ganz neuen und zeitgemäßen Blick auf Dalí. In Augmented-Reality erscheinen vor der Kulisse des Siebengebirges Elemente aus dem Bild »Traum, verursacht durch den Flug einer Biene um einen Granatapfel, eine Sekunde vor dem Aufwachen«.

(ULRIKE BECKS-MALORNY)

Salvador Dalí und Hans Arp,
»Die Geburt der Erinnerung«;

noch bis 16. August 2020, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, Di-So: 11:00-18:00 Uhr, die Öffnungszeiten können coronabedingt abweichen!

www.arpmuseum.org

MARTIN NOËL
IM KUNSTMUSEUM BONN

Die Entdeckung der Langsamkeit

Der Bonner Künstler Martin Noël (1956 Berlin - 2010 Bonn) ist noch sehr präsent in dieser Stadt, in der er 2010 im Alter von nur 54 Jahren an einem Krebsleiden verstarb. Die Ausstellung im Bonner Kunstmuseum versteht sich dementsprechend als Gedächtnisausstellung zu seinem zehnten Todestag, und aus diesem Anlass hat Noëls Witwe Margarete die Arbeiten ihres Mannes der letzten dreißig Jahre gesichtet. Wenzel Jakob, ehemaliger Chef der Bundeskunsthalle, betreute als Kurator die Schau.

In »paintprintpaint« überwiegen die strengen, graphischen, die »leiseren« Werke Noëls. In Holz- und Linolschnitten in sehr großen Formaten setzt er sich mit dem Verhältnis zwischen Linie und Fläche auseinander. In drei Räumen sind drei Werkgruppen präsentiert:

Da sind zum einen die Bilder aus den 80er Jahren. Es handelt sich dabei um eine schwere, gestische Malerei in düsterem und sattem Farbauftrag, auch schon mal unter Einsatz von Kaffeesatz und Ruß. Das Bild »Sander« von 1988 zitiert den oberen Ausschnitt aus dem Foto »Die Jungbauern« von August Sander, einem wichtigen Vertreter der dokumentarisch-sachlichen Fotografie der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Noël zeigt hier allerdings lediglich die Beine der drei jungen Männer. Ihre Spazierstöcke hat er zu langen schwarzen Linien verlängert, die die breite Standfläche - kein lehmiger Ackerweg wie auf dem Foto, sondern jetzt gipsbleiche, breit verstrichene Farbstreifen - durchschneiden. Der Abschied von der Gegenständlichkeit und Übergang zu graphischen und linearen Strukturen ist hier bereits angelegt.

In einer weiteren Werkgruppe entdeckt Noël dann in seinen Holz- und Linoldrucken die Aussagekraft der Linie. Ein ganz anderes Arbeiten ist hier gefragt: mühevoll, langsam, mit dem Stichel oder Messer gegen den Widerstand des sperrigen Holzuntergrunds. Die tiefen Einkerbungen aus der Hand des Künstlers machen die grobe, aufgerissene Holzstruktur sichtbar und verleihen den Bildern eine gewisse plastische Dimension. Wird der Holzstock dann gedruckt, ergibt sich aus der vormals plastischen Vorlage eine flächige Bildkomposition. Kein Wunder, dass Noël in Ernst Ludwig Kirchner, einem der bedeutenden Erneuerer des expressionistischen Holzschnitts im 20. Jahrhundert, einen wichtigen Bezugspunkt sieht, wie Anna Niehoff, ebenfalls Kuratorin der Ausstellung, im Katalogtext ausführt. Noël hat stets in



Martin Noël, Sander, 1988, Courtesy des Estate Martin Noël

kleinen Auflagen gedruckt. Zuweilen existiert, besonders bei den übergroßen Formaten, lediglich ein einziges Exemplar als Unikat.

Während eines Arbeitsstipendiums in New York im Jahr 1993 entdeckte Noël feine Risse in den Gehwegplatten vor dem World Trade Center. Die Linien pauste er ab, übertrug sie als Eingrabungen in Linolplatten und füllte diese feinen Grate wieder mit Gips aus. Hervorgegangen aus präzisen Bodenspuren, nämlich aus Rissen im Stein, entstand so aus den nun grau bemalten Druckstöcken eine Serie von eigenständigen Wandobjekten mit poetisch anmutenden Linienbildern: abstrakt, ästhetisch, zeitlos.

Im dritten Ausstellungsraum werden die späten malerischen Arbeiten in Kombination mit Holzschnitten gezeigt. Diese großformatigen Bilder mit stark strukturiertem Farbauftrag sind von jeglicher Gegenständlichkeit losgelöst. Nach langer Arbeit mit Schwarztönen war Noël jetzt fasziniert von der Variationsbreite von Weiß (von einer Schweizer Firma ließ er sich 24 verschiedene Weißtöne kommen). So gestaltete er mit der lin-

ken Hand, die ihm zum Schluss nur noch zum Malen zur Verfügung stand, einen tiefen weißen Lichtgrund, auf dem er seine Farbspuren zum Tanzen bringen konnte.

»Ich habe Euch Farbe in Euer Leben gebracht«, äußerte er sich zu diesen abstrakten und heiter stimmenden letzten Werken. Auf den tiefen weißen Grund sind mit kraftvollem Duktus Zeichen aus überwiegend hellen Pastellfarben gesetzt. Es sind hingehauene breite Farbstreifen (die linke Hand!), die nervös und gleichzeitig aufmunternd klingen, fast so wie ein letztes Auflachen. Er selbst habe von seiner Krankheit nichts mehr gespürt, wenn er malte, so seine Witwe. [ULRIKE BECKS-MALORNY]

Martin Noël, »paintprintpaint«;
bis 13.9.2020, Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile,
Helmut-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn,
Di-So: 11:00-18:00 Uhr, Mi: 11:00-21:00 Uhr

www.facebook.com/kunstmuseum-bonn

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, fr-so 11-17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (**Dauerausstellung**). → **Mit Strich und Faden. Expressionistische und zeitgenössische Kunst im Gegenüber** Auf der Basis der zahlreichen Stickerarbeiten, die nach Entwürfen von August Macke ausgeführt wurden, untersucht die Ausstellung das Phänomen des Stickers innerhalb der Kunst der Expressionismus (**bis 1.11.**).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, fr-so, feiertags 11-17 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Schon beim Betreten des Innenhofes fühlt sich der Besucher durch das historische Ambiente des Hauses in Beethovens Zeit versetzt. Tiefere Einsicht in Leben und Werk des großen Komponisten gewährt ein Rundgang durch die Museumsräume. Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (**Dauerausstellung**).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (**Dauerausstellung**). → **Gameskultur in Deutschland. Meilensteine** Die interaktive Wanderausstellung aus dem Computerspielmuseum Berlin zeigt Meilensteine aus nahezu vier Jahrzehnten und macht die Entwicklung der digitalen Spielkultur erlebbar (**bis 10.1.2021**).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Eleonore, Emilie, Elise. Beethoven und die Frage nach den Frauen. Frauenleben in Bonn von 1750 - 1800.** Historischer Teil I der Ausstellung zum Beethoven-Jubiläum (siehe Fotokasten) (**bis 8.11.**).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14-18 h → **Dauerausstellung** Das Haus ist das erste Museum, in dem unsere Geschichte von ihren Anfängen bis heute aus der Perspektive der Frauen und ihrer historischen Erinnerung erzählt wird. Sieben Zeiträume der Dauerausstellung sind zu einer Spirale der Zeit miteinander verbunden (**Dauerausstellung**).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (**Dauerausstellung**). → **In unserem Land. Fotografien von Hans-Jürgen Burkhard** Ausgewählte Arbeiten des mehrfa-

chen Preisträgers von „World Press Photo“ und deutscher Preisträger des „Infinity Award for Journalism“ des International Center of Photography in der U-Bahn-Galerie (**bis Herbst**).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. → **Wir Kapitalisten. Von Anfang bis Turbo** Mit Objekten aus Kunst, Geschichte und Alltagskultur ermöglicht die Ausstellung eine Annäherung an ein komplexes Thema von hoher gesellschaftlicher Relevanz – und großer Lebensnähe für uns alle (**verlängert bis 30.8.**). → **State of the arts. Die Verschmelzung der Künste** Die Ausstellung versammelt Werke, die sich spielerisch zwischen den unterschiedlichen künstlerischen Gestaltungsfeldern bewegen, wie etwa performative Skulpturen, Sound-Arbeiten und Multimedia-Installationen, aber auch Performances (**bis 16.8.**). → **Fragments from now. For an unfinished future** Vierzehn junge Kunststipendiat*innen der Friedrich-Ebert-Stiftung thematisieren mit ihren Fotografien, Videoarbeiten und Installationen gesellschaftliche Fragen wie Vielfalt und Migration und stehen für eine künstlerische Auseinandersetzung, in der sich alle Künste zu Recht als Teil eines übergreifenden gesellschaftlichen Diskurses verstehen (**bis 30.8.**). → **Doppelleben. Bildende Künstler*innen machen Musik** Die Schau rückt bedeutende Künstler*innen in den Fokus, die neben der bildenden Kunst auch Musik machen. Dabei wird auch ausschließlich Musik „ausgestellt“: Großformatig projizierte Videos von Konzert- und Studioauftritten sowie Performances vermitteln das Gefühl, live dabei zu sein. Die Ausstellung spannt einen Bogen vom frühen 20. Jh. bis heute (**bis 18.10.**).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Nur nichts anbrennen lassen.** Neupräsentation der Sammlung (**Dauerausstellung**). → **Candice Breitz. Labour** Das Haus widmet der aus Südafrika stammenden und in Berlin lebenden Künstlerin eine umfassende Einzelausstellung mit Videoinstallationen und Fotografien der letzten 25 Jahre (**verlängert bis 2.8.**). → **Martin Noël. PAINTPRINT-PAINT** Zum 10. Todestag Martin Noëls zeigt das Haus eine umfassende Ausstellung zum Werk dieses weit über Bonn hinaus bedeutenden Künstlers (**bis 13.9.**).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, das LVR-LandesMuseum Bonn bleibt vorerst noch geschlossen.

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di-fr 10-12 h und 14-17 h, sa, so 11-17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuerten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (**Dauerausstellung**).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so, feiertags 11-18 h → **Salvador Dalí und Hans Arp. Die Geburt der Erinnerung** Der exzentrische Dadaist ist der bis heute weltweit bekannteste Surrealist. Erstmals zeigt die Ausstellung anhand von hochkarätigen Werken aus internationalen Museen und Sammlungen bisher unbeachtete Parallelen zwischen ihm und dem Vorreiter der Abstraktion in der moder-

nen Kunst – Hans Arp (**bis 16.8.**). → **Jonas Burgert. Sinn frisst** Jonas Burgert (* 1969, lebt und arbeitet in Berlin) zählt zu den Hauptfiguren der aktuellen internationalen Kunstszene. Seine Werke sind überwältigend in Format und Inhalt, voller Gegensätze und Rätsel, zeitlos und symbolhaft (**bis 13.9.**). → **KunstKammer Rau: Traum und Vision** Die Ausstellung ist Teil der surrealen Welten, die das ganze Haus 2020 einnehmen. Da die Kunst der Alten Meister für Dalí stets Inspirationsquelle war, nimmt die KunstKammer Rau den visionären roten Faden im Mittelalter auf. Sie verfolgt das Thema bis in die Moderne (**bis 10.1.2021**).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-17 h. **Da die aktuelle Lage den Museumsbesuch einschränkt und nur eine teilweise Öffnung der Räumlichkeiten zulässt, ist der Eintritt für Sie frei.** → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (**Dauerausstellung**).



Frauenmuseum Bonn:

Eleonore, Emilie, Elise. Beethoven und die Frage nach den Frauen. Frauenleben in Bonn von 1750 - 1800.

Historischer Teil I der Ausstellung zum Beethoven-Jubiläum

In Bonn, der kleinen Residenzstadt der Kölner Kurfürsten, waren Frauen in der Mehrheit. Hier lebten mehr Hausmütter als -väter, mehr Dienstmädchen als Dienstmotoren, mehr Witwen als Witwer. Ihre Lebensverhältnisse unterschieden sich sehr, je nach sozialem Stand. Wie lebten die Frauen als Adlige, als Gattin der sich etablierenden Bildungsbürger, als im Handwerk mitarbeitende Ehefrau, als einfache Arbeiterin oder Bettlerin?

Die Ausstellung stellt beispielhaft einige Frauen vor: Caroline von Satzenhofen, die sich als Äbtissin von Villich und Geliebte des Ersten Ministers in die Politik einmischte, die erfolgreiche Geschäftsfrau Anna Maria Koch, die ihren Töchtern den sozialen Aufstieg ermöglichte, Maria Magdalena van Beethoven, Mutter des Komponisten, die an der Seite eines gescheiterten Musikers ein schwieriges Leben führte, und Anna Catharina Rederscheidt, wohlhabende unverheiratete Bäckerstochter, die eine kurze Chronik der französischen Besatzung durch die Revolutionstruppen verfasste (**8.11.**).

kobold

Veranstaltungsportal
für KölnBonn



deinkobold.de

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-17 h, sa, so, feiertags 10-18 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945; hier sind die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler vertreten (*Dauerausstellung*). → **Michael Ende. Die unendliche Geschichte und andere Klassiker** Die fantastische Geschichte um Balthasar Bux, dem Krieger Atréju und dem Glücksdrachen Fuchur von Michael Ende ist ein Klassiker der Literatur. Nun hat der bekannte Illustrator Sebastian Meschenmoser die Geschichte neu interpretiert (*verlängert bis September*)

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h. Wegen aufwendiger Baumaßnahmen muss das Haus bis 8. Juni 2020 leider geschlossen bleiben → **„Liebe und Lassenmüssen...“**. **Persönliche Momente im Werk von Käthe Kollwitz** Im 75. Todesjahr der Künstlerin lenkt das Haus den Blick auf die persönlichen Aspekte ihres Œuvres (*bis 20.9.*)

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Mapping the Collection** Gleichberechtigung, indigene Selbstbestimmung, Frauenrechte und Black Power: Die Ausstellung „Mapping the Collection“ wirft einen intensiven Blick auf die 1960er und 1970er Jahre in den USA (*bis 23.8.*)

→ **HIER UND JETZT im Museum Ludwig. Dynamische Räume** Für die sechste Ausstellung der Reihe ist das Kunstmagazin Contemporary And (C&) zu Gast. Gegründet von Julia Grosse und Yvette Mutumba, versteht sich C& als „ein dynamischer Ort, an dem Themen und Informationen zur zeitgenössischen Kunstpraxis aus Afrika und der Globalen Diaspora reflektiert und vernetzt werden“ (*bis 30.8.*)

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Carlo Carlone. Ölskizzen aus der Zeit des Rokoko** Mit seinen bewegt aufgefassten Arbeiten gilt lombardische Künstler Carlone (1686-1775), als einer der Wegbereiter des Rokoko (*bis 6.9.*) → **Liebe am Abgrund – Trilogie II. Edvard Munch, Max Klinger und das Drama der Geschlechter** Die Ausstellung findet zum Gedenken an Max Klinger statt, dessen Todestag sich am 5. Juli 2020 zum hundertsten Mal jährt (*bis 20.9.*) → **Poesie der See. Niederländische Marinemalerei aus dem 17. Jahrhundert** Die neue Jahrespräsentation zeigt eine Auswahl gemalter Marinepoesie. Sie gibt einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt, Klasse und Bedeutung dieser Kunstgattung und ihrer Motive (*bis 11.4.2021*). → **Bon voyage, Signac! Eine impressionistische Reise durch die eigene Sammlung** Im Mittelpunkt der Schau steht mit Paul Signacs „Ansicht von Konstantinopel (Yeni Djami)“ aus dem Jahre 1909 ein Meisterwerk des Pointillismus. Konstantinopel (heute Istanbul) ist auch Ziel der Bilderreise, die in der Normandie beginnt und die Besucher im weiteren Verlauf durch die Bretagne und die Provence führt, um schließlich am Bosphorus zu enden (*bis 27.6.2021*).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Subjekt und Objekt. Foto Rhein Ruhr** Die Ausstellung betrachtet erstmalig die Bezüge der unterschiedlichen foto-

grafischen Positionen, die sich im Gebiet der rheinländischen Metropolen sowie dem Ruhrgebiet und den dort ansässigen Kunsthochschulen seit den 1960er-Jahren herausgebildet haben (*bis 14.6.*)

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Sammlung** Vor 50 Jahren ist in Düsseldorf ein Museum gegründet worden, das heute eine einzigartige Auswahl an Werken des 20. und 21. Jahrhunderts besitzt (*Dauerausstellung*). → **Pablo Picasso. Kriegsjahre 1939 bis 1945** Die Ausstellung im K20 zeigt einen Einblick in das Schaffen des Künstlers während des Zweiten Weltkriegs. Mit Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen und Zeitdokumenten aus den Jahren 1939 bis 1945 wird von dem Menschen Picasso und den Widersprüchen des Alltags in diesen Zeiten erzählt (*bis 26.7.*) → **Charlotte Posenenske. Work in Progress** Mit dieser Überblicksausstellung würdigt das Haus das Werk einer ebenso bemerkenswerten wie radikal konsequenten Künstlerin der deutschen Nachkriegszeit (*bis 2.8.*) → **Thomas Ruff (ab 9.5.)** → **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 schwebt in über 25 Metern Höhe die riesige Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno (*momentan nicht begehbar*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemädegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Landsberg-Preis 2019: Sabrina Fritsch** Der Preis richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf, deren Abschluss bereits einige Jahre zurückliegt. Sabrina Fritsch (*1979) wird eine Auswahl ihrer neuesten Gemälde zeigen (*2.6. bis 14.6.*) → **Die Kleine. Kunstwettbewerb für Grundschulen** DIE KLEINE ist die Abschlussausstellung des Kunstwettbewerbs für Düsseldorfer Grundschulen, der in diesem Jahr erstmalig vom Kunstpalast ausgeschrieben wird (*14.6. bis 26.6.*) → **Angelika Kauffmann. Künstlerin, Powerfrau, Influencerin** Der Kunstpalast widmet Angelika Kauffmann (1741-1807), der berühmtesten Künstlerin im Zeitalter der Aufklärung und Empfindsamkeit, eine große Überblicksausstellung (*verlängert bis 12.7.*) → **Peter Lindbergh. Untold Stories** Die Ausstellung ist die erste von Lindbergh selbst kuratierte Werkschau. Die Zusammenstellung von 140 Arbeiten aus den frühen 1980er-Jahren bis heute ermöglicht einen eingehenden Blick auf sein umfangreiches Œuvre und lädt zum Entdecken vieler bislang unerzählter Geschichten ein (*verlängert bis 12.7.*) → **Sichtweisen. Die neue Sammlung Fotografie** Erstmals widmet sich eine Kunstaussstellung in Düsseldorf der Fotografie in ihrer ganzen Bandbreite und fächert die große Vielfalt des Mediums auf (*verlängert bis 13.9.*)

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Geheimnisse römischer Schmucksteine. Nachschnitte von Gerhard Schmidt** Gerhard Schmidt hat die kostbare Gattung römischer Hofkunst an den weltweit verteilten Originalen untersucht und als professioneller Gemmen Schneider die Fertigungstechnik experimentell erforscht. Neben originalen römischen Schmucksteinen aus dem privaten Bereich sind Nachschnitte der antiken Prunkkameen zu sehen – ein Überblick, der allein mit Originalen unmöglich wäre (*verlängert bis 30.8.*)

KUNST	BERUF	360°	FERIEN
MIT KUNST NEUE PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN Künstlerische, berufliche und kulturelle Weiterbildungsangebote			
Nichts dem Zufall überlassen –ameratechnik*		10.07. – 12.07.20	
Aquarellmalerei		24.07. – 26.07.20	
Zeichnerische Kompositionsübungen: Alle Dinge sind gleichzeitig*		25.07.20	
Zeichnerische Wahrnehmungsschule: Ansichtssache*		19.08. – 09.09.20	
Führen auf Distanz*		02.07. – 24.07.20	
Kompetenzbilanzierung – auf dem Weg zu neuen Ufern*		21.07. // 11.08.20	
Zertifikatskurs Inklusion		22.08.20 – 12.06.21	
Gelingende Kommunikation in OGS und Schule		26.08. – 28.08.20	
Lebenserfahrung künstlerisch bearbeiten Kreativlabor 60 plus		14.07. – 04.08.20	
Verwandlungsprozesse in der Natur Kreativlabor 60 plus		13.08. – 03.09.20	
Kurswechsel – Wendepunkte künstlerisch gestalten		20.08. – 22.08.20	

Das vollständige Kursprogramm finden Sie online:
 → www.alanus.edu/werkhaus

Auf dem Laufenden bleiben – Infos frei Haus:
 → www.alanus.edu/wh-newsletter

WEITERBILDUNGSZENTRUM ALANUS WERKHAUS
 Johannishof — 53347 Alfter
 Tel. 02222. 9321-1700

Literatur



Ein fabelhaftes Sammelsurium

»Wunderkammern«, Raritäten- und Kuriositätenkabinette also, kamen bereits vor langer Zeit im 14. Jahrhundert in Mode. Fürsten (später auch reiche Bürger) sammelten darin kostbare, kunstvolle, seltene Objekte aller Art – um sich daran zu erfreuen, aber auch, um Reichtum, Macht und Einfluss zur Schau zu stellen.

Eine papierene Wunderkammer, die man zur Hand, deren Inventar man indes nicht in die Hand, wohl aber in Augenschein, ja sogar jederzeit den Mund nehmen kann, ist die *Wunderkammer der Deutschen Sprache*, erschienen in dem vor gar nicht langer Zeit von notorischen Bibliophilen gegründeten Berliner »Verlag das kulturelle Gedächtnis« (daskulturellegedaechtnis.de).

Muttersprachler sind sich häufig nicht bewusst, mit welchem Schatz sie da tagtäglich und so »automatisch« umgehen, als sei es das Selbstverständlichste von der Welt, ein so

Welt und Wort, Welten in Wörtern

treffliches Wort wie beispielsweise *Ei* zu benutzen. Der Norweger Erik Fosnes Hansen (*Choral am Ende der Reise*), der zwei Jahre in Deutschland studierte, einer der Schriftsteller und Innen, die die Herausgeber eingeladen hatten, Listen ihrer deutschen Lieblingswörter zusammenzustellen, nennt es »als Wort so rund und vollkommen wie das Ding selbst«. Und stimmt das etwa nicht? Die Firma Verpoorten hat dies ja schon längst erkannt und das »Ei ei ei«, das neben dem so bezeichneten Hühnerprodukt auch einen lautmalerischen Ausruf der bewundernden Anerkennung meint, zum Bestandteil ihres Werbeslogans gemacht. Wobei wir bei einem weiteren Phänomen der (deutschen) Sprache wären, den Äquivokationen (Gleichlautung bei gleichzeitiger Bedeutungsverschiedenheit von Wörtern, zB *Ball* oder *Kiwi*): einem Phänomen, das Verbalakrobaten in Entzücken versetzt und Deutschlernenden in den Wahnsinn treiben kann.

Die (deutsche) Sprache ist eine faszinierende kulturelle Wunderkammer, in der wir Muttersprachler und Innen zu Hause sind, sie vor allem macht – mit ihren idiomatischen Wendungen, regionalen Färbungen, Dialekten, Soziolekten, Ideolekten das aus,

was man so »Heimat« nennt (und dessen verlustig zu gehen eine ziemlich bittere Sache ist, davon könnten Geflüchtete gewiss vieles erzählen: in *ihrer Sprache*).

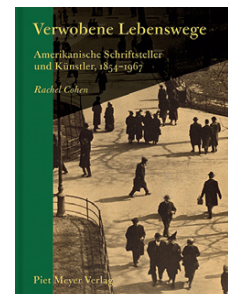
Welche Schätze wir da alltäglich in geläufigem Gebrauch haben, ohne uns je darüber zu wundern, das macht ein jeder »Besuch« in diesem Buch deutlich. Zudem sind darin jede Menge Kuriositäten zu entdecken, die so im Fundus herumstehen, etwas verstaubt vielleicht und eher nicht mehr in Gebrauch. Unter »Wortschönheiten aus dem Grimmschen Wörterbuch« sind da etwa aufgeführt: *Anmutsknospe*; *Tuschkasten-künstler*; *Verhäßlichungskunst* (es zeigt sich hier wieder aufs Anmutigste der Zusammensetzungsmöglichkeitenreichtum des Deutschen – wie toll ist der denn eigentlich). Und wissen Sie, was *schalatzten* ist? Es bedeutet (siehe woerterbuchnetz.de) so viel wie »absichtslos, müßig umherschlendern« – ist inzwischen aber auch nicht mehr in Gebrauch, vielleicht weil heutzutage kein Mensch mehr absichtslos umherschlendert, wenn er sich nicht verdächtig machen will. Sic transit laetitia mundi.

Ein weiteres Fundstück: »Teenager«-Gedichte aus der von Kriegen und Krisen geprägten Zeit des Barock, Verse der »heute wenig bekannten« Sibylla Schwarz (1621-1638), der »pommerschen Sappho«, die mit nur 17 Jahren von der Ruhrkrankheit dahingerafft wurde. Ihre lyrische Begabung, aber auch die Zeitlosigkeit von Wehmutserfahrung – und dem trotzigen Wunsch, sie zu überwinden – zeigt sich in diesen Zeilen:

Epigramma
Du meinst ich soll dein noch gedenken und dich lieben /
Ob du mich schon verlässt / ey sei doch nicht so toll /
Ich habe dir ja oft vor diesem schon geschrieben:
Dass niemand Eisen / Stein und Klötze lieben soll.

Sprache und Papier kann man lieben, man sollte sie lieben. *Die Wunderkammer der Deutschen Sprache* ist von der Stiftung Buchkunst gerade als eines der »25 schönsten deutschen Bücher des Jahres 2020« ausgezeichnet worden, seine schönste Auszeichnung aber ist das Buch selbst: Es ist voller Überraschungen, die es aus Bekanntem, weniger Bekanntem und Vergessenem hervorzaubert, voller Reichtümer, die nichts kosten und allen zur Verfügung stehen. Es ist gelehrt, unterhaltsam, witzig und die zärtlichste Liebeserklärung an unsere deutsche Sprache, ja im Grunde an Sprache überhaupt, es bereitet Genuss und erzeugt, auf welcher Seite immer man es aufschlägt, schieres Aha- und Oho-Entzücken. Es gehört folglich in jeden Bücherschrank, auf jeden Nachttisch und überhaupt in jeden Haushalt. (GITTA LIST)

Thomas Böhm und Carsten Pfeiffer (Hrsg.): *Die Wunderkammer der Deutschen Sprache*. Verlag das kulturelle Gedächtnis 2019, 304 S., 28 Euro



Begegnungen

36 Aufsätze über rund hundert Jahre US-amerikanischer Geistes- und Kulturgeschichte: über die Begegnungen, innige Freundschaften und gegenseitige Inspirationen, über bedauerliche Zerwürfnisse und gelegentliche Eifersüchteleien. Es beginnt 1854, naheliegenderweise mit Henry James, dem Schriftsteller, der im intellektuellen Amerika des späten 19. Jahrhunderts zu den literarischen Leitfiguren zählte. Jener Henry James also war im Jahr 1854 als Elfjähriger mit seinem Vater, Henry James sen., in New York unterwegs, wo der Senior etwas Geschäftliches zu erledigen hatte. Hernach »schlenderten sie den Broadway bis zur 4th Street hinunter, wo sie sich mit Mrs. Cannon unterhielten, die dort ein einladendes Geschäft für Herrenartikel führte ... und zogen schließlich weiter zum unteren Ende des Broadways, zum Bookstore, dessen freundlicher britischer Eigentü-



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite
Bonns

BücherBartz
GmbH

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

mer ab und zu bei ihnen zu Abend aß. ... Im Anschluss gingen die beiden mit großer Wahrscheinlichkeit zu Mathew Bradys Fotostudio am Broadway 359, etwas nördlich von P. T. Barnum's Museum.

Das ist so der Stil, in dem Cohen erzählt und mit dem sie *chance meetings*, Lebens- und Schaffenswege so kundig wie elegant zu schildern versteht; im Plauderton breitet sie vor dem Leser eine Fülle an Informationen, Verweisen, Namen aus – ohne ihn jedoch damit zu erschlagen. Ganz im Gegenteil fesselt diese Lektüre von der ersten bis zur letzten Seite.

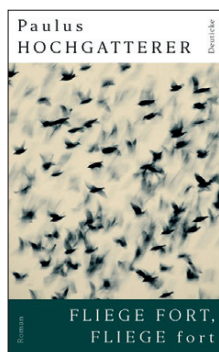
Mr. Brady, bekannter und erfolgreicher Porträtfotograf seiner Zeit, war es auch, der 1864 Ulysses S. Grant abbildete, den berühmten General der Unionstruppen und späteren 18. Präsidenten, der wiederum befreundet war mit einem gewissen Samuel Langhorne Clemens, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Mark Twain. Weltbekannte literarische Größen wie Walt Whitman, Gertrude Stein, Norman Mailer reiht Cohen auf diese biographische Perlschnur, sowie Literaten und Künstler, die hier bei uns nicht so bekannt sind, wie etwa Langston Hughes, der Poet der »Harlem Renaissance«, die Romanautorin Willa Cather, der Kritiker Carl van Vechten (der Gertrude Stein übrigens anlässlich der Skandalpremiere von Strawinskys »Sacre du Printemps« in New York kennenlernte). Das alles zu lesen ist ein großer Genuss – und regt zugleich die Neugier an, gerade über solche Namen noch mehr zu erfahren, die hierzulande nicht »zum Kanon« gehören.

Im Übrigen ist es eine sehr schöne, wichtige und richtige Sache, dass und wie Cohens Buch jenes Amerika zeigt, das dieser Tage, wo fatalerweise gerade ein intellektueller und sittlich-moralischer Problemfall auf zwei Beinen US-Präsident ist und das Land immer mehr in Spaltung und Aufruhr gerät, in der Wahrnehmung leider gelegentlich unter den Radar zu geraten droht: das kultivierte, exzentrische, faszinierende Amerika der Intellektuellen, Literaten und Künstler. Danke dafür, für die vorzügliche Übersetzung von Michael Mundhenk ebenfalls. Okularen Dank außerdem für die angenehm augenfreundliche Schriftgröße, eine Vielleserin weiß so etwas sehr zu schätzen.

[GITTA LIST]

Rachel Cohen: *Verwobene Lebenswege. Amerikanische Schriftsteller und Künstler, 1854-1967.* ÜS Michael Mundhenk. Piet Meyer Verlag 2019, 499 S., 28 Euro

mehr Bücher



Ent-Täuschung und Vergeltung

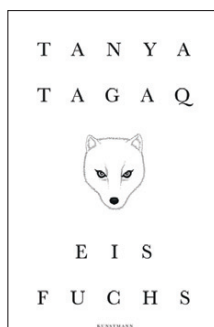
Da denkt man nach einigen Seiten zunächst »was soll das«, ist irritiert, leicht genervt sogar vom sprachlichen Duktus, der mit der vielfach eingesetzten indirekten Rede, dem vielfach eingesetzten Plusquamperfekt (diesem so schwerfälligen Tempus) so gar nicht »munden« will, so gar nicht. Wären in diesem Buch (das »Kriminalroman« zu nennen einerseits zutreffend, andererseits verkürzt wäre) nicht zugleich von Beginn an Figuren im Spiel, die einen eben doch interessieren, weil sie alle so sperrig, widersprüchlich sind, wie Menschen nun mal sind. Die Leute in der Einrichtung für »Jugendliche mit Problemen« – die Jugendlichen selbst, die Betreuer –, der Psychiater Horn und sein aufmüpfiger Sohn, der Kommissar Kovacs und seine Mitarbeiter, der Typ, der ein Mädchen entführt hat und gefangen hält: Alle agieren, agieren miteinander, untereinander, sind zugleich allein. Und alle stehen unter dem belastenden Eindruck und Einfluss höchst beunruhigender Geschehnisse, die sich in Furth am See zutragen, gewalttätige Eskapaden, in die alte Menschen verwickelt sind. Eine betagte Ordensschwester wird halb erstickt ins Spital eingeliefert, eine Fronleichnamprozession wird durch ein Attentat geschändet, eine Selbsttötung ist vielleicht keine.

Manches sieht zunächst aus, als sei es ein »tragischer Fall«, doch dem ist nicht so, wie sich herausstellt. Was sich stattdessen – langsam, ganz langsam erst – herausstellen beginnt, ist, dass es ein Muster der Gewalt gibt und dass zwischen diesen Vorfällen womöglich eine Verbindung besteht. Welche das ist, davon erzählt man vielleicht wirklich besser bevorzugt in indirekter Form, im

sprachlichen Schattenspiel, sonst wäre es zu grauenvoll – grauenvoll ist es aber auch so schön.

Paulus Hochgatterer ist nicht nur Schriftsteller, er ist auch Kinderpsychiater. Man könnte insofern annehmen, dass der Stoff für *Fliege fort, fliege fort* Bezüge zu abscheulichen Realitäten hat. Und es ist dies genau das, was Kindern zu wünschen ist, die von Erwachsenen so behandelt werden, »dass sie am Ende nichts mehr zu lachen haben« (so der Autor in seinem Schlusswort). [G.L.]

Paulus Hochgatterer: *Fliege fort, fliege fort.* Deuticke 2019, 282 S., 23 Euro



Eismeer, Mystik und Gewalt

Eine Jugend in der Arktis ist kein Picknick – und das liegt nicht nur an drei Monaten Polarnacht und schulischem »Kältefrei« erst bei gefühlten - 50 Grad. Nicht die unwirtliche Umwelt ist das Problem. Vielmehr ist es das Kaff am kanadischen Eismeer, in dem die Ich-Erzählerin von Tanya Tagaqs Roman *Eisfuchs* aufwächst. 1.200 Menschen wohnen dort, und natürlich jede Menge Hunde für die Schlitten. Doch eine naturverbundene Inuit-Idylle sucht man vergebens. Die Erwachsenen feiern ständig wüste Parties, bei denen sie zu Countrymusik dem Suff verfallen, während Kinder und Jugendliche, vor allem Mädchen, versuchen, sich möglichst unsichtbar zu machen. Schließlich gehören Prügel und sexueller Missbrauch für sie zum Alltagsleben dazu. So verstecken sie sich vor den Erwachsenen und suchen sich kleine Fluchten: Sie schnüffeln alles, was sie in die Hände bekommen, und versuchen in der Hackordnung untereinander eine möglichst gute Position zu erlangen.

Aber das ist noch nicht alles, was das Leben dort ausmacht, wenn man, wie die Ich-Erzählerin einen

wachen Geist und eine empfindsame Seele hat.

So erlebt man in dem Roman nicht nur die Tristesse einer demoralisierten indigenen Gemeinschaft, die sich infolge christlicher Mission und kapitalistischer Ausbeutung dem Verfall ergeben hat. Gleichzeitig zeigt die Protagonistin eine tiefe Verbundenheit mit der überwältigenden Kraft der Natur, den Polarlichtern, den wilden Tieren – und ihren Vorfahren. Beim Lesen verwischen die Grenzen zwischen realer Welt und Spiritualität, wozu auch die eingestreuten Gedichte beitragen, die wie Gebete oder mystische Gesänge wirken.

Mit dieser Verbindung von lakonischen Beschreibungen des brutalen Alltags und bewegender, bizarrer Mystik entwickelt Tagaq einen sehr individuellen Erzählstil. Fordernd und spröde, erschließt er sich nicht auf Anhieb – lohnt aber die Mühe der Lektüre. [MONA GROSCHKE]

Tanya Tagaq: *Eisfuchs.* ÜS Anke Caroline Burger. Antje Kunstmann 2020, 200 S., 20 Euro



Deutsch-jüdische Lebenswege

In dem von Barbara Stambolis herausgegebenen Sammelband untersuchen mehrere Autorinnen und Autoren die Lebenswege von Juden, die während der Nazi-Zeit Deutschland verlassen mussten beziehungsweise es noch rechtzeitig schafften, ihr Leben durch Auswanderung zu retten. So unterschiedlich wie die Lebensgeschichten sind auch die Ziele der Menschen: die USA, Schweden, die Sowjetunion, Schanghai oder Palästina vor der Staatsgründung Israels.

Vielfältig sind auch die beschriebenen Formen der Remigration, also der Rückkehr in die Bundesrepublik oder die DDR. Nur wenige Juden kehrten sofort nach dem Krieg zurück, andere gingen diesen Schritt erst nach Jahren oder Jahrzehnten, noch andere kamen nur für einen kurzen Besuch, einige betratren nie wieder deutschen Boden.

Die interessante Frage nach Heimat und deutsch-jüdischer Identität

**Sie wollen nicht nur auf
Beistand von oben warten?**



**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV**

www.schnuess.de

behandeln die Autorinnen und Autoren, darunter Micha Brumlik, Moshe Zimmermann und die Herausgeberin, sehr ausführlich, wenn auch für den interessierten Laien mitunter etwas zu wissenschaftlich-abstrakt. Die anschaulichen Exilerfahrungen von Lotte Laserstein, Gabriele Tergit und Valeska Gert, die Elke-Vera Kotowski für den Band

zusammengefasst und analysiert hat, sind eine überaus sinnvolle Ergänzung. Vor allem in diesem Text wird die Zerrissenheit der deutschen Juden im Exil spürbar. [HARALD GESTERKAMP]

Barbara Stambolis (Hg.): *Flucht und Rückkehr. Deutsch-jüdische Lebenswege nach 1933*. Psychosozial-Verlag, Gießen 2020, 220 Seiten, 29,90 Euro

COMIC IM JULI

**Fliegende Trümmer,
gigantische Tomaten**

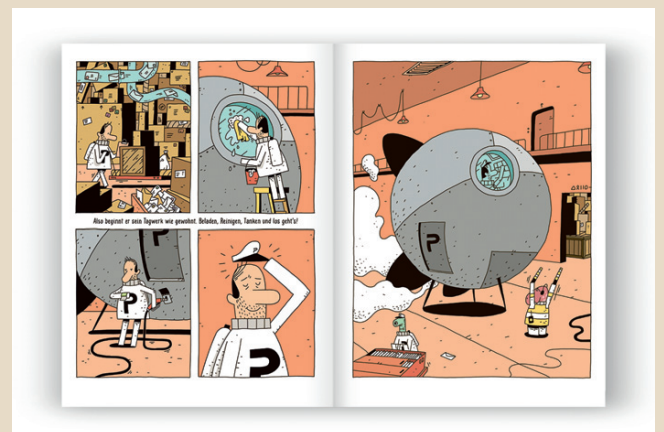


Bob ist Briefträger. Allerdings ist er nicht etwa mit dem Fahrrad unterwegs, sondern fliegt in einem Raumschiff von Planet zu Planet, um Briefe und Pakete auszuliefern. Tag für Tag absolviert der freundliche Mann mit der hohen Stirn und dem Stoppelbart die gleiche Route, und er liebt seine Routine. Das beginnt schon beim Morgenkaffee aus einer Maschine, die aussieht wie eine Apparatur aus dem Chemielabor, und dem Hieroglyphen-Smalltalk mit dem Reinigungsroboter im Postamt.

Doch eines Morgens verkündet der Chef, ein grüner, einäugiger Krake mit Schnäuzer: Bob werde künftig jeden Tag eine neue Route bekommen. Das bereitet dem Mann im weißen Raumanzug großes Unbehagen, aber es hilft ja nichts. Bob belädt, reinigt und tankt sein kugeliges Schiff wie gewohnt, beißt die Zähne zusammen und stürzt sich in das aufgezungene Abenteuer – mit für ihn überraschendem Ausgang.

Der Kanadier Guillaume Perrault schickt Bob in seinem charmanten Kindercomic *Der Weltraumpostbote* an selbst für Weltallverhältnisse außergewöhnliche Orte: Auf einem nicht sehr aufgeräumten Planeten fliegen Trümmer und Gerümpel umher, auf einem anderen züchtet ein Riese im Regen gigantische Tomaten. Auf wieder einem anderen öffnet ein gewisser Herr Kleine dem Briefträger die Tür, ein muffeliger junger Mann in grünem Anzug, mit blonden Locken und einem kleinen qualmenden Vulkan im Garten. Er weigert sich, das Einschreiben zu quittieren, falls Bob ihm kein Schaf zeichne ... Dank solch augenzwinkernder Details dürften nicht nur Kinder Spaß an diesem Comic haben. Dazu tragen darüber hinaus altmodisch-verschrobene Details in Bobs farbenfroher Weltraumwelt bei: wie die Kassetten samt Recorder in seinem Cockpit, die Klemmbretter oder die liebevoll gestalteten Briefmarken, die jede ein anderes Strichgesicht tragen. [BARBARA BUCHHOLZ]

Guillaume Perrault: *Der Weltraumpostbote*,
ÜS: Ulrich Pröfrock, Rotopol, 144 S., 18 Euro



ABBILDUNGEN AUS 'DER WELTRAUMPOSTBOTE'. © ROTOPOL

Kleinanzeigen

Seminare/ Workshops

Intensive und
wirksame

LOS-LÖSUNG

- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen

als Unterstützung für
persönliche Entwicklung
und Veränderung.

Training
Coaching
Mediation

www.losloesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn

Tel.: 0228 - 67 47 27

www.aikido-bonn.de

Reisen

Ferien im wilden Osten Belgiens! Kleiner Campingplatz am Fluss. Wandern, radfahren und entspannen im Hohen Venn und Ardenen. Mit Zelt, Camperbus, im Bauwagen oder Trekkinghütte.

www.camping-wesertal.com

Griechenland-Segeln. 11.9.-26.9. oder 4.10.-18.10. Athen, Korinth, Ionische Inseln. Segelerfahrung nicht erforderlich. Tel: **06172 / 93 95 16**

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Büro- / Praxisräume

Schöner, großer Physio-Therapie und Bewegungsraum std./tageweise zu vermieten. bewegungsraum-bonn.de, 0151-70069490

Wohnen

Suche 50qm Wohnung in ruhiger Lage, gerne Südstadt, Kessenich, Dottendorf mit Küche und Balkon/Terrasse für circa 700,- Euro. malte.sterthalter@posteo.de

WG 50+, suche Gleichgesinnte, die gemeinsam an einem ruhigen Flecken selbstbestimmt alt werden wollen. Kreis Bonn + Rhein-Sieg. Für nähere Informationen bitte per Mail: kakatus@free.fr

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endericher Burg, Do, 19:00. Leitung:Hansjörg Schall. Info unter: www.voice-connection.de & Tel. 0228 - 973 72 16

ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre finden ChorsängerInnen: www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annonciieren: www.chorkonzerte-in-bonn.de

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a capella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. **Infos: 9737216** voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen Mittwoch 20:00. Leitung Hansjörg Schall. Froch im Hals? Mitbringen! **Infos: 9737216** voice-connection.de

Psyche & Therapie

Lebens- und Sozialberatung in Beuel: Wenn Sie unter beruflichem oder familiärem Stress stehen oder sich in Lebens- oder Sinnkrisen befinden, höre ich Ihnen zu und begleite Sie auf Ihrem Weg zu Ihrer Lösung. nora.renger@gmail.com

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und
Freunde**

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00-23.00 Uhr (Mo-Fr)
18.00-23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Kontakte

Bergziegen + Wandersocken gesucht von BN-Neuzugang, 52, zum Erkunden des Umlandes zu Fuss oder per Rad. Antwort gerne mit Wandervorschlag an: bergziegenwandersocke@web.de

Er sucht sie für Zweitzeit, Freizeit bei Sympathie gerne mehr, Du solltest spontan, lustig, frech wie liebevoll sein, NR, sportlich, reisefreudig, unkompliziert, alles andere ergibt sich! **0157 - 89033563 Thomas**

Frau, 65 Jahre, mit Freude am Leben, natur- u. kulturnah, weltoffen, möchte mutigen, klugen Menschen begegnen. Um sich gegenseitig zu bereichern!
elfie.horst-kaiser@gmx.de

Schnüss-Leserin (Jg. 1974) sucht Schnüss-Leserinnen mit Humor und Tiefe für gelegentliche schöne Gespräche bei einem Feierabend-Vino und den Aufbau neuer langjähriger Freundschaften jenseits von Arbeitsalltag, Mann und Maus. Bin kulturell-genießend orientiert (Kino, Museen, Bücher, Musik, Theater, Essen usw.) und freue mich zum Auftakt sehr über eine nette Karte, ganz haptisch, handschriftlich und old-school (Handy, Threema, Telegram, sms und Mail natürlich vorhanden). **Chiffre: »Passt!«**

Vielseitiger Philologe, 1,93 groß, sucht phantastische Freundin in der Altersgruppe 35-55 - für Fahrrad, Frisbee, Federball, Französisch oder Englisch, Gitarre, Klavier etc. renaissancemusik@gmx.de

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Diverses

Allein gegen die Mafia - Italienischer Kult-Thriller. Staffeln 1-7/10 auf 20 DVDs. Bei Abholung in Beuel kostenlos, Versand gegen Porto/Verpackung. **Michael Kleff, mkleff@gmx.de**

POWER
RESEARCH
SEMINARE

Training, Seminare,
Coaching
Dyckhoff/ Westerhausen

Kostenloses Webinar-Angebot für Juli & August

Einführung ins NLP: Für alle, die gerne mal ins NLP reinschnuppern möchten. - 11.07., 12.07., 15.08., 16.08.2020

Stimme & Mimik: Mindestens 70% der Menschen nutzen ihr Stimmpotenzial nicht voll aus - 11.07., 12.07., 01.08., 02.08.2020

Anmeldung unter: www.power-research-seminare.com

Kontakt:

0228-948 04 99

info@power-research-seminare.com

0171-36 555 10

www.power-research-seminare.com

NLP TRAINING & COACHING

NLP-Practitioner (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Okt 20 / Feb 21

NLP-Master (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 2021

NLP-Trainer/Coach (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März / April 2021

Informationen:

0221/ 940 46 80 oder

info@tomandreas.de

www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

TRAINING
COACHING
SEMINARE

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUS unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaflhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Ausbildung **"Psychologische Astrologie"** Weiterbildung **"Familien-, System- und Trauma-Aufstellungen"** Zentrum für ganzheitliches Heilen und Weiterbildungen Tel.: 02633-2002431, www.breuer-becker.de.

Beruf: Theaterpädagogik! Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching, Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn. Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland. Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur. Tel. 0151-547 55 225 www.schottisch-gaelisch.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum, Johannishof, 53347 Alfter/Bonn. Kunstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse. Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13, weiterbildung@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule: Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare: Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregulierung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Johannes-Albers-Bildungsforum/ Arbeitnehmer-Zentrum direkt am Rhein J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-laube in den Bereichen Gesellschaftspolitik, Kompetenztrainings, Betriebs- und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 0223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email:Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare, Schülercoaching, Elternberatung – die andere Matheunterstützung im Lerninstitut SMS in Godesberg-City, auch für hochbegabte Schüler, seit 16 Jahren, von Lerntherapeut & Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01, www.matheferien.de

Projektmanagement, Waldpädagogik, Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching für einen wachen Geist klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis: Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume

Tel. 06591-985083
Mail: freizeithaus@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein. IndiTO Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

Das Studio 52 bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

Location für Seminare, Events, Privatfeiern, Weihnachtsfeiern direkt am Rhein, unmittelbar im Bonner Zentrum. Bieten Sie Ihren Gästen das Besondere! Machen Sie sich selbst ein Bild vor Ort oder nach Terminvereinbarung von dieser wirklich einzigartigen Location mit einem traumhaften Ausblick direkt auf den Rhein, Siebengebirge und die Bonner Skyline.
Rheinpavillon, Rathenauufer 1, 53113 BN
Kontakt:
rheinpavillon.bonn@gmail.com

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesselnicht tage-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Helle und freundliche Räume in Gröndertzeithaus in der Bonner Südstadt stunden- bzw. tageweise als Beratungs- und /oder Bewegungsräume zu vermieten. Raum für Achtsamkeit & Yoga. 0228-97479570 www.mbsr-bonn-koeln.de

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

JUCAPIX

Hochzeits- & Familienfilme // Portraits // kreative Fotokunst // Image- & Werbefilme
www.jucapix.com

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister. Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

Fusspflege – Inga Verdezki
Mechenstraße 57,
53129 Bonn-Kessenich
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)
Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege
Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit?
Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige
und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-öffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost,
Kunsth Handwerk und mehr aus fairem
Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungs-
arbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis
15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erre-
gungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

GELD & ROSEN GbR Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Jahresprogramm bundesweit, Gründungs-
beratung und fachkundige Stellungnah-
men, Coaching (kfw), Potentialberatung,
Organisationsentwicklung, Supervision,
Autorinnen von Fachbüchern.
Iversheimer Str. 17, 53894 Mechenich,
02256-959 87 68
info@geld-und-rosen.de
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informatio-
nen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE - Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 0401441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-
screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Frei-
en! Info's zu unseren Veranstaltungs-
trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Internet

Internet, Workshops & Fotografie
Internetauftritt mit CMS Joomla & Word-
press, Suchmaschinenoptimierung (SEO)
und Google Adwords (SEA). Fotostudio: Pro-
fessionelles Fotoshooting für Businessfotos
& Portraits.
NEU: Homepage-Workshops als Einzel-
oder Gruppenschulung.
Tel. 0228-2400 2603 (10-18 Uhr)
www.pixel40.de

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kin-
dergeburtstage und Ferienprogramme in
und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß
und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43,
www.bonnatours.de,
www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine Ent-
deckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-
Events. Kommt mit auf die Reise ins Land
der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch
Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

**Kunstpädagogik und Kunsttherapie
für Kinder und Jugendliche.** Kunst ent-
decken als Ausdrucksmöglichkeit und als
Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und
Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina
Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder
und Jugendliche, auch für besonders
Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstra-
tegien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

ATEM-Praxis Sabine Materlik
Atemzentrierte Körperarbeit
in Einzel- und Gruppenstunden und
Atem-Massage
Präventiv oder Symptombezogen
Mechenstr. 57 / 53129 Bonn-Kessenich
0151-53561807
www.atem-materlik.com

**Bewußtsein erweitern:
Yoga & Meditation
chakrenbezogene Körperarbeit**

Sylvia Dachsel (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness
Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Gymnastische Bewegung
Über eine intensive Wahrnehmung unserer
Bewegung entsteht Beweglichkeit und
Entspannung für Körper, Geist und Seele.
Gemeinsam entwickeln wir Formen im Raum.
Tel 02223 4359
Kurse in: Bonn Beuel Oberkassel Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation
Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein - Marion Endmann
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

**Osteopathie Schomisch
Leben ist Bewegung ist Leben**
Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung
Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung,
MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung.
Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Fir-
men. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops
zu:
Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manual-
therapie + Klang-Balance + Liquid Balance
+ Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut
+ Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-
sacrale Behandlung + Atemtherapie
+ Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen
+ Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen
+ Vitametrik + Hormontherapie + P-TDR
+ Lymphdrainage + Hypnosetherapie
+ Psychotherapie + Persönlichkeitsentwick-
lung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

**Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de
Fortlaufende Kurse fon 3919996
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

**Zu innerem Wachstum und Selbst-
wirksamkeit** durch Gestalttherapie,
TRIMB-Traumatherapie, Paartherapie und
Coaching.
Heinz Krölls, Heilpraktiker Psychotherapie
und Gestalttherapeut in Köln-Mitte,
Tel. 0176 38201885, www.heinz-kroells.de

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE - FERTIG - LOS

Reflexzonentherapie am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Verän-
derung auf der geistigen, körperlichen
und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Malen mit Demenzkranken
Motivierend und bestärkend, Gefühle und
Erinnerungen malend ausdrücken.
Anja Neimöck, Maltherapeutin/
Heilpraktikerin www.farbenest.de

**Yoga & Psychotherapie
Yogakurse als Prävention von gesetzli-
chen Krankenkassen bezuschus-
ten**
bei Unruhe, Konzentrationsmangel,
Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depres-
sionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP
Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervi-
sorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 0224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachsel (HP)
Coreina Wild (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:

- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
- Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
- Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie

wertschätzend – fundiert – wirksam

Dr. med. Ursula Becker

Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
Tel. 02222 9059578

kontakt@ursulaecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene

Kunsttherapeutin in Bonn.

Einzel- und Gruppenangebote

auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele

Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut

www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese

- therapeutische Psychosynthese
- therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode

Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI

Einzel- und Paartherapie
Berlin · Bonn

Katrin Raum

Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung in persönlichen
und beruflichen Krisen, Unterstützung
beim Wunsch nach Veränderung bietet
Antje Pollok, Systemische Beraterin und
Therapeutin/Familientherapeutin (DGfS)
Tel. 0228/643520;
www.sprachraum-bonn.de

Systemische Beratung und Therapie für
Paare, Eltern, Familien und in allen
Lebenslagen;
Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Systemisches Coaching auf buddhistischer Basis

Aktuelle Themen achtsam klären:
Verstehen – Ermutigen – Umsetzen

Coaching A. Schönte
Weg zum Wesentlichen
Tel. 0172-40 16 706
www.weg-zum-wesentlichen.de

Tobias Gräßer

Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie

0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle
Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen
Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr
Info unter : 0163-285 1831

Anzeigenauftrag

Abschicken an: Schnüss · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:

Bar Briefmarken in kleinen Werten

gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:

Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als Fließtext

1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als Text mit Rahmen

1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als Negativ

1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Studio 52
Yoga in der Südstadt
Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Zen-Meditation
Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken, meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.
bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoten Kunstmalerei, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht
Funktionale Stimmgebung
für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmgebung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:
Durchlaufende Stimmgebungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimm schmiede Bonn
ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimm schmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Bellettristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle- nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46
Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.
Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonn!
Bücher Bartz GmbH
Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.-Fr. 12.00-19.00
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bioladen MOMO
www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger, Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Bad Godesberg
Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Poppelsdorf
Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Hofgarten
(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektrosmog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel

Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:

•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•

www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfe & Wolfe

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfe-wolfe.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Veranstaltungskalender

1

Mittwoch

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT

BONN

19:00 **Melissa Etheridge** Die Kunst:Rasen-Konzerte müssen 2020 leider komplett abgesagt werden. Das Konzert von Melissa Etheridge soll am 13. Juli 2021 nachgeholt werden. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

KÖLN

19:00 **Kasalla** Die Veranstaltung wurde abgesagt. → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Fiddlehead** US-amerikanische Post-Hardcore-Superggruppe. Das Konzert ist abgesagt worden. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Jazz in der Kantine #3** Heute mit dem Mengamo Trio. Rhythmisch komplex, risikobereit, immer in Interaktion und mit der gleichen Liebe zu opulentem Sound und wie zum eingängigen Song entfachen die drei Musiker der Kölner Szene jede Menge Feuer. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:00 **JpegMafia** Soundtechnisch gibt es neben hektischen Beats und wummernden Bässen, jede Menge Aggression und Power. Barrington DeVaughn Hendricks' Musik ist damit ein perfektes Beispiel für ein gut funktionierendes Zusammenspiel aus punkigem Sound und HipHop. Eintritt: WK 21,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

JOTT WE DE

18:00 **Live im Atrium** Open Air mit Lengold - »Tschikawikka«-Tour. Eintritt frei. → *City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41*

BÜHNE

BONN

19:30 **Flurgespinn** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:15 **Alexandra Gauger** - »Ex-bombe - frisch getrennt? Total enthemmt!« Musikkabarett - Mit musikalischen Reflexionen an Klavier und Loop-Station führt Alexandra Gauger durch die Höhen und Tiefen ihres Selbstwertgefühls. Laut und frech feiert die stimmungswalrige Diva unaussprechlich diese Gedanken und weigert sich, krank oder wahnsinnig zu werden. Eintritt: ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Djavid. Eintritt frei. → *Wirtzhaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST

BONN

10:00 **Doppelleben** - Bildende Künstler*innen machen Musik Die Schau vom 23. Juni bis 18. Oktober 2020 rückt bedeutende Künstler*innen in den Fokus, die neben der bildenden Kunst auch Musik machen. Dabei wird auch ausschließlich Musik »ausgestellt«: Großformatig projizierte Videos von Konzert- und Studioauftritten sowie Performances vermitteln das Gefühl, live dabei zu sein. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

1. Mittwoch

KUNST

Doppelleben

Bildende Künstler*innen machen Musik



10:00 Uhr → Bonn, Bundeskunsthalle

EXTRAS

BONN

16:00 **Digitale Veranstaltungen der Alanus Hochschule** Heute: Gespräch über Kunst - Über die künstlerischen Grundlagen im Bachelorstudiengang Kunsttherapie-Sozialkunst. Webinar - Künstlerisch-therapeutische Themen, Theorien und Beispiele aus der Praxis. Anmeldung per E-Mail: ba-kunsttherapie@alanus.edu. → *online*

JOTT WE DE

17:00 **GeoExkursion in der Siegburger City** Die Geologie Siegburgs: Rundgang zu Gebäuden und Kirchen in Siegburg und dem Michaelsberg. Exkursionsleitung: Sven von Loga. Information und Anmeldung: mailbox@uncites.de o. 0221-8609015. Teilnehmerbeitrag: 18,- → *Treffpunkt: vor dem Hauptportal der Kirche Sankt Servatius, Siegburg*

Regen in der Kirche). Heute: Gäng Latäng - Akustischer Singer-Songwriter-Folk-Bossa-Pop (nicht nur) auf Kölsch. Eintritt: 12,- → *Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz*

19:00 **Kasalla** Die Veranstaltung wurde abgesagt. → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 **Fit For an Autopsy** US-amerikanische Deathcore-Band. Special Guest: Within Destruction. Das Konzert ist abgesagt worden. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Cat Ballou** - Katzentanz Bestuhltes Open Air-Konzert der Kölschrock-Band. Eintritt: WK 36,90 → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

20:00 **Green Juice Festival** Heute im Open-Air-Konzertraum: NICÄ live - Pablo Held / Doug Weiss / Fabian Arends sowie Live-Interview mit Doug Weiss. Pablo Held trifft auf den amerikanischen Meisterassistenten Doug Weiss, der vor kurzem nach Berlin gezogen ist. Doug Weiss ist unter anderem durch seine Zusammenarbeit mit Al Foster, Brian Blade oder George Coleman bekannt geworden. Eintritt: 2er-Tisch 10,-/1 4er-Tisch 20,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:15 **Wibbelstet** - die Stimme der Eifel Countryrock mit mal sarkastischen, mal sentimentalen Texten im rheinisch geprägten Eifelalekt. Eintritt: ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

19:00 **Rheinpuls 2020** Das Tribute-Festival Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein geht in die nächste Runde. Heute mit Shape Of Ed - Ed Sheeran Tribute-Act. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

BÜHNE

BONN

19:30 **Flurgespinn** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:00 **Sommerloch** - Eine Reise-warnung Literarische Anmassungen von und mit Laurenz Leky, René Michaelsen und Bernd Schlenkrich. Eintritt: 26,20/19,70 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Djavid. Eintritt frei. → *Wirtzhaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

EXTRAS

BONN

14:00 **Die Arbeitnehmer*innen-Gruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion** Das Monatstreffen der ver.di-Senior*innen, mit Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB (CDU) (angefragt). → *DGB-Haus, Endericher Str. 127*

18:15 **Aspekte der Erderwärmung** Die Ringvorlesung zum Klimawandel geht in eine neue Runde - diesmal auf dem YouTube-Kanal uni-bonn.tv. Heute: »Ist nachhaltiges Wachstum möglich?« mit Prof. Dr. Karin Holm-Müller (Ressourcen- und Umweltökonomik, Universität Bonn). → *online*

3

Freitag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KÖLN

22:00 **Open-Air-Kino im Innenhof des MAKK** Heute: Peanut Butter Falcon - USA 2019, Regie: Tyler Nilson, Michael Schwartz, mit Shia LaBeouf, Dakota Johnson, Zack Gottsagen, John Hawkes u.a. Eintritt: 8,- → *MAKK - Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule*

KONZERT

BONN

19:00 **Folk Club Bonn** Heute: Singers' Night. Thema: »A capella«. Eintritt frei. → *Dotty's Sportsbar (Vereinshaus des BTHV), Christian-Miesen-Str. 1*

19:15 **BonnLive Autokonzerte** Heute: Montreal - Hamburger Punk-Rock-Band. Informationen und Tickets unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 49,90 (für zwei Personen in einem PKW). → *Autokino am Westwerk, Immenburgstr. 20*

22:15 **BonnLive Autokonzerte** Heute: Le Shuuk - Seit 2005 ist Le Shuuk mit seinen EDM, Electro-House, Hard Dance, Bass-House und Hard Style Beats aus der DJ-Szene kaum noch wegzudenken. Informationen und Tickets unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 49,90 (für zwei Personen in einem PKW). → *Autokino am Westwerk, Immenburgstr. 20*

KÖLN

18:00 **Kc Rebell & Summer Cem** - »Maximum Season«-Tour Die größten gemeinsamen sowie jeweiligen Solo-Hits der Rapper »Open Air«. Das Konzert ist abgesagt worden. → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

19:30 **Kasalla** Bestuhltes Open Air-Konzert der Kölschrock-Band. Eintritt: WK 39,70 → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

20:00 **Ecstatic Vision** Sound-Orkan aus Acid Punk Garage Rock, Funk und Krautrock. Special Guest: Out Demons Out. Das Konzert ist auf den 1. Januar 2021 verlegt worden. → *MTC, Zölpicherstr. 10*

BÜHNE

BONN

19:30 **Flurgespinn** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:00 **Fußpflege Deluxe** - »Die schönste Frau der Welt ... und ER!« Carolin Seeger und Christoph Schlewinski sind Experten auf dem Gebiet der »Schönheit« in jeder Form. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Sommerloch** - Eine Reise-warnung Literarische Anmassungen von und mit Laurenz Leky, René Michaelsen und Bernd Schlenkrich. Eintritt: 26,20/19,70 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **PREMIERE: Wehr51** - »Fractura« Tanztheater (Solo für eine Frau). Die Lebensgeschichte von Bibiana Jiménez, eng verbunden mit ihrer Tanzkarriere und Migrationsgeschichte, wird in Röntgenbildern, Live-Zeichnungen der Norwegischen Künstlerin Katarina Caspersen und ehemals getanzten Partien gezeigt. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:15 **Pause & Alich** - »Alles neu!« Kabarett - Fritz & Hermann regen sich auf wie eh und je und tun genau das, was seit mittlerweile fast 30 Jahren von ihnen erwartet wird: sie kämpfen nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch für eine neue und vor allem bessere Welt. Eintritt: ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Djavid. Eintritt frei. → *Wirtzhaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

EXTRAS

BONN

18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtschaftshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 12,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlerbasis). Anmeldung erforderlich. → *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*

20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probestunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*

21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

4

Samstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KÖLN

22:00 **Open-Air-Kino im Innenhof des MAKK** Heute: Die Känguru Chroniken - D 2020, Regie: Dani

kobold

Veranstaltungsportal für KölnBonn



deinkobold.de

Levy, mit Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass, Adnan Maral, Carmen-Maja Antoni u.a. Rasante Verfilmung der erfolgreichen »Känguru«-Romane von Marc-Uwe Kling. Eintritt: 8,- → MAKK - Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule

KONZERT BONN

22:30 **BonnLive Autokonzerte** Heute: Brennan Heart - Niederländischer Hardstyle-DJ und Produzent. Informationen und Tickets unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 65,90 (für zwei Personen in einem PKW). → Autokino am Westwerk, Immenburgstr. 20

KÖLN

18:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« statt (bei Regen in der Kirche). Heute: Sabine Wiegand & Toshi Trebess mit ihrem Programm »Pearls«. Eintritt: 15,- → Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:00 **Kasalla** Die Veranstaltung wurde abgesagt. → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:30 **Kasalla** Bestuhltes Open Air-Konzert der Kölschrock-Band. Eintritt: WK 39,70 → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

19:30 **Torben Klein - »Klein zum Wein«** Torben Klein wandert zusammen mit seinem Pianisten Christian Besch auf den Spuren von Willi Ostermann, Jupp Schmitz und anderen kölschen Originalen. Eintritt: 25,20 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 **Biergartenkonzert** Heute mit Edy Edwards. Eintritt frei. → Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2

JOTT WE DE

19:00 **Rheinklang Live-Konzerte** Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein. Heute mit den Stonehead Stompers - Dixieland, Blues und Swing in klassischer Besetzung. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

PARTY KÖLN

16:00 **Sandkastenliebe** 90er Fete. Abgesagt! → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

22:00 **Sexy Pride World Cologne** Pride Main Party 2020. Die Party ist abgesagt worden. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

BÜHNE BONN

19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:00 **Nora Boeckler - »5 Sterne Fiasco«** Nora Boeckler widmet sich dem typisch deutschen Volkssport »Angst« mit Optimismus, Intelligenz und Leichtigkeit. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Wehr51 - »Fractura«** Tanztheater (Solo für eine Frau). Die Lebensgeschichte von Bibiana Jiménez, eng verwoben mit ihrer Tanzkarriere und Migrationsgeschichte, wird in Röntgenbildern, Live-Zeichnungen der Norwegischen Künstlerin Katarina Caspersen und ehemals getanzten Partien gezeigt. Eintritt: 19,-/12,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:15 **Pause & Alich - »Alles neu!«** Kabarett - Fritz & Hermann regen sich auf wie eh und je und tun genau das, was seit mittlerweile fast 30 Jahren von ihnen erwartet wird: sie kämpfen nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch für eine neue und vor allem bessere Welt. Eintritt: ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit David. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

MARKTPLATZ KÖLN

08:00 **Kölnler Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu

DRINK NO EVIL
4.7. VON 11 BIS 14 UHR
WERKSVERKAUF BONNER
KAFFEEBRENNEREI
KLARA-M.FASSBINDER-STR. 6, BONN

Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes

EXTRAS BONN

10:00 **Öffentliche Führung** der Stiftung Arboretum Park Hürle. Informationen unter arboretum-huerle.de. Eintritt frei, Spende erbeten. → Arboretum Park Hürle, Büchelstraße

14:00 **Klein-Amerika am Rhein** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Amerikanische Kirche, Turmstr./Ecke Kennedyallee

18:00 **Curt Delander: 50-jähriges Bühnenjubiläum** Curt Delander ist Zarah Leander - Zum 50-jährigen Bühnenjubiläum werden Ansprachen von Ingeborg Rathofer, Susanne Gundelach und Renate Vollmar gehalten. Das Benefizkonzert wird von Guido Wilms (Gitarre, Gesang) begleitet. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10

5 Sonntag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT BONN

20:15 **BonnLive Autokonzerte** Heute: Die Orsons - Deutschrapp. Informationen und Tickets unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 59,90 (für zwei Personen in einem PKW). → Autokino am Westwerk, Immenburgstr. 20

KÖLN

15:00 **Rahmenprogramm zur Ausstellung »Reizend! Tanz in der Werbung«** 15 Uhr: Führung durch die Ausstellung, 16 Uhr Filme im Tanzmuseum: Heißer Sommer (DDR 1968). Kosten: Führung / Film (inkl. Eintritt Ausstellung): 6,50/4,- → Tanzmuseum, Im Mediapark 7 (3.0G)

18:00 **Green Juice Festival** Heute im Open-Air-Konzertraum: Jazz at Green Room mit Dudek / Hauptmann / Below / Parzhuber. Mit seinem Quartett um Felix Hauptmann, David Helm und Fabian Arends veröffentlichte Altsaxofonist Fabian Dudek im Dezember letzten Jahres sein Debütalbum »Creating Meaning«. Dudek war von 2016 bis 2018 Mitglied im Bundesjazzorchester. Er erhielt unter anderem das Frankfurter Jazzstipendium, den Solistenpreis des Osnabrücker Jazzwettbewerbs sowie den Hauptpreis beim Templin d'Avignon. Eintritt: 2er-/Tisch 20,- / 4er-/Tisch 40,- → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

18:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« statt (bei Regen in der Kirche). Heute: Köster &

Hocker - »Wupp« mit Gerd Köster, Frank Hocker und Helmut Krumminga. Das neue Programm besteht neben Köster/Hocker Songs aus eingekölschten Cover-Versionen aus dem Lieblingslieder-Fundus der beiden. Eintritt: 30,- → Atrium der Lutherische Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:00 **Kasalla** Die Veranstaltung wurde abgesagt. → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:00 **Ulla Meinecke mit Reinmar Henschke - »Das würd ich im Film nie glauben«** Songs und Geschichten. Eintritt: ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

17:00 **6. Orgelkonzert: Klezmer trifft Orgel** mit Stefan Horz - Orgel und Michael Neuhäuffen - Klarinette. Eintritt: 15,-/17,50 → St. Mathäus Kirche, Herterplatz, Alfjer

KUNST BONN

11:00 **Kunstgespräch »Candice Breit: Labour«** mit Dr. Barbara J. Scheuermann. Die Kunstgespräche starten im Auditorium mit einer Bilderschau und Einführung durch die Kurator*innen. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. → Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

LITERATUR JOTT WE DE

11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Heute: Barbara Teuber liest William Faulkner - »Eine Rose für Emily«. Eintritt: 6,- → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

KINDER BONN

14:30 **Kunst ohne Strom** Heute: Familientag mit dem Theater Courturier - »Der Drache mit den roten Augen«. Martina Courturier erzählt die Geschichte um Zuneigung und Fremdsein, Verantwortung und Abschied nehmen in einem kleinen »Bauchladen«-Theater für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → Grüne Spieldstadt (ehem. Stadtgärtnerei), Im Dransdorfer Feld

EXTRAS BONN

10:00 **Bonn atmet - Atmen Sie mit!** Atemzentrierte Körper- und Bewegungsarbeit - Eine Aktion des Berufsverband Atem e.V. Kostenlos, Nähe Parkplatz Ludwig-Erhardt-Allee. → Treffpunkt: Rheinaue

11:00 **Citycaching** Die GPS-Tour durch Bonn von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Beethovenendenkmal, Münsterplatz

11:00 **Die Vier-Viertel-Tour** Radtour von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 4 Std. Beitrag: 12,-/10,- u. Ticket für Fähre. Anmeldung erforderlich. → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

11:30 **Bonner Stadtsparzierung** mit Rainer Selmann. Bonner Alltag in der NS-Zeit - Bonn in der Zeit von 1933 - 1945. Opfer, Täter und die Folgen. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus

14:00 **Das Bonn der frühen Jahre** Das »Provisorium« in den Jahren 1949 und 1950. Die neue Tour von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

14:00 **Die wahren Geschichten der Bonner Republik** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: vor dem Haus der Geschichte

JOTT WE DE

14:00 **Helikopter der Natur** Die prachtvollen Libellen der Auenlandschaft an der Erft besser kennenlernen. Die ca. 2 Stunden dauernde Exkursion für Erwachsene und Kinder ab einem Alter von 8 Jahren findet im Rahmen des Projektes Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erft« statt. Anmeldung unter 02237- 6388020 erforderlich. → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Eftstadt-Gymnich

6 Montag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT BONN

19:00 **My Chemical Romance** Alternative Rock aus den USA. Die beiden Konzerte von My Chemical Romance sind um ein Jahr auf den 6. und 7. Juli 2021 verschoben worden. → KunstRasen, Rheinaue

KÖLN

20:15 **JP Weber - »Vun all minger Fähler«** Kölsche Musik. Eintritt: ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

KINDER JOTT WE DE

10:00 **Kulturrucksack: Stop Motion** Mit Hilfe eines echten Medienprofis wird ein eigener Trickfilm konzipiert und gefilmt. Workshop für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren (Montag 6.7. bis Mittwoch 8.7. sowie Freitag 10.7.2020, jeweils 10-16 Uhr). Anmeldung unter 02241900-427 erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei. → MUSIT - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3

7 Dienstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT BONN

19:00 **My Chemical Romance** Alternative Rock aus den USA. Die beiden Konzerte von My Chemical Romance sind um ein Jahr auf den 6. und 7. Juli 2021 verschoben worden. → KunstRasen, Rheinaue

BÜHNE BONN

19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:15 **Cody Stone - »Gadget & Magic«** Zauberei - Charmant verknüpft der Hannoveraner verrückte Ideen und kuriose Gegenstände mit außergewöhnlicher Gadget-Magie. Seien es nutzlose oder total praktische Dinge, technische Spielereien oder scheinbar simple Alltagsgegenstände. Eintritt: ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

KÖLN

20:15 **Sekt and the City - »Letzte Runde«** Eine Comedy-Revue mit prickelnden Kostümschlachten, stimmungswaltigen Liedern, mit-reißenden Tanzeinlagen und knallenden Sektorköken. Eintritt: ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

KINDER BONN

15:00 **Papier-Werkstatt** Falten, Knüllen, Reißen, Schneiden, Umwickeln und Ineinanderstecken - Experimentelles Arbeiten mit Papier. Sommerferien-Workshop für Kinder. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. → Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

EXTRAS BONN

10:00 **Digitale Veranstaltungen der Alanus Hochschule** Heute: Virtueller Schnuppertag Bachelorstudiengang »Philosophy, Arts and Social Entrepreneurship« - Infovortrag und persönliche Beratungsgespräche. Anmeldung per E-Mail: phase@alanus.edu. → online

8 Mittwoch

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT KÖLN

20:00 **Green Juice Festival** Heute im Open-Air-Konzertraum: Hoo-Klines at Green Room - Electronica Experimental mit Patric Catanis Gabber in Rheinkultur. Patric Catani wird sich musikalisch am Amiga den Spielarten der elektronischen Musik widmen. → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 **Jazz in der Kantine #4** Heute mit dem Clemens Orth Trio. Die Musik des Trios steht für die Zusammenführung von Post-Bop mit den Einflüssen klassischer Musik und Weltmusik, wobei stets der Bezug zur Tradition gewahrt wird. Eintritt: WK 15,-/10,- → Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2

BÜHNE BONN

19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:15 **Cody Stone - »Gadget & Magic«** Zauberei - Charmant verknüpft der Hannoveraner verrückte Ideen und kuriose Gegenstände mit außergewöhnlicher Gadget-Magie. Seien es nutzlose oder total praktische Dinge, technische Spielereien oder scheinbar simple Alltagsgegenstände. Eintritt: ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Larissa Magnus. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

4. Samstag KONZERT

Torben Klein



19:30 Uhr → Köln, Volksbühne am Rudolfplatz

KUNST
BONN

- 16:00 **Leuchtende Papier-Gebilde** Experimente mit farbigen Transparenzpapieren. Workshop für Erwachsene. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. → *Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2*
- 19:00 **Kunstgespräch »Martin Noél. paintpaintpaint«** mit Prof. Dr. Stephan Berg. Die Kunstgespräche starten im Auditorium mit einer Bilderschau und Einführung durch die Kurator*innen. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. → *Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2*

LITERATUR
BONN

- 20:00 **Klartext-Lesebühne** Von Kurzgeschichten über Gedichte bis hin zu Comedy und Satire ist für jeden etwas dabei. Eintritt: 5,- → *Namenlos, Bornheimer Str. 20*

EXTRAS
BONN

- 16:00 **Digitale Veranstaltungen der Alanus Hochschule** Heute: Vortrag »Ressourcen in der Kunsttherapie«. Webinar – Künstlerisch-therapeutische Themen, Theorien und Beispiele aus der Praxis. Anmeldung per E-Mail: ba-kunsttherapie@alanus.edu. → *online*

9

Donnerstag

KINO
BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 2*

KÖLN

- 17:45 **Kölnener Kino Nächte 2020** Auch dieses Jahr präsentieren die Kölner Kinos, Festivals Filminitiativen, Verleiher, Kultureinrichtungen und Hochschulen vom 9. bis 12. Juli wieder ein breitgefächertes Programm aus Previews, Premieren mit Gästen, Filmklassikern, Filmreihen, Kurzfilmprogrammen und Kinderfilmen. Das komplette Programm lässt sich unter www.koelner-kino-naechte.de einsehen. → *Diverse Kinos in Köln*

KONZERT
BONN

- 19:00 **Sting** – »My Songs« Special guest: Jack Lukeman. Die Kunst!Rasen-Konzerte müssen 2020 leider komplett abgesagt werden. Das Konzert von Sting wird auf den 11. Juli 2021 verlegt. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*
- 20:20 **2 For You** Die Digitale Veranstaltungsreihe findet jeden Donnerstagabend im Hinterhofsalon statt und wird auf dem Kulturkanal www.20-20.live gesendet. Heute: »The emotions are in the audience« – Hannah Weirich (Geige) und Ulrich Löffler (Klavier) bieten als unvergleichliches Duo Werke von Lachemann, Cage, Satie und Kurtág in zwei Sonaten von J.S. Bach ein. → *online*

JOTT WE DE

- 19:00 **Rheinpuls 2020** Das Tribute-Festival Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein geht in die nächste Runde. Heute: Das Dynamische Duo. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. →

Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

BÜHNE
BONN

- 19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Wehr51** – »Fractura« Tanztheater (Solo für eine Frau). Die Lebensgeschichte von Bibiana Jiménez, eng verwoben mit ihrer Tanzkarriere und Migrationsgeschichte, wird in Röntgenbildern, Live-Zeichnungen der Norwegischen Künstlerin Katarina Caspersen und ehemals getanzten Partien gezeigt. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

- 20:15 **Thekenratsch** – »So jung kommen wir nicht mehr zusammen« Comedy mit die Becker & Frau Sierp. Eintritt: ab 24,20 → *Serpfötchen, Große Neugasse 2-4*

- 21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Larissa Magnus. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

EXTRAS
BONN

- 18:00 **Auf Leben und Tod** Ringvorlesung zu Präntaldagnostik, Hirntod und Sedierung. Heute: »Sedierung und Verantwortlichkeit« Referenten: Prof. Radbruch (Palliativmedizin), Strassburg (Innere Medizin), Verrel (Medizinrecht). → *Hörsaal I, Hauptgebäude der Universität Bonn*

- 18:15 **Aspekte der Erderwärmung** Die Ringvorlesung zum Klimawandel geht in eine neue Runde – diesmal auf dem YouTube-Kanal uni-bonn.tv. Heute: »All you need is less: Klimaschutz als Kunst der Reduktion« mit Prof. Dr. Niko Paech (Plurale Ökonomik, Universität Siegen). → *online*

10

Freitag

KINO
BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 2*

KÖLN

- 18:00 **Kölnener Kino Nächte 2020** Auch dieses Jahr präsentieren die

10. Freitag

Deep Purple



Bonn, Kunst!Rasen → verschoben auf den 1.7.2021

KONZERT

Der Verkauf geht weiter

Premiumservice – auch nach dem Kauf

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

EXTRAS
KÖLN

- 10:00 **ESL One Cologne** Die ESL One Cologne 2020 wird in ein Turnier ohne Live-Publikum verwandelt und findet am 21. – 30. August per Livestream statt. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

11
Samstag

KINO
BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 2*

KÖLN

- 14:30 **Kölnener Kino Nächte 2020** Auch dieses Jahr präsentieren die Kölner Kinos, Festivals Filminitiativen, Verleiher, Kultureinrichtungen und Hochschulen vom 9. bis 12. Juli wieder ein breitgefächertes Programm aus Previews, Premieren mit Gästen, Filmklassikern, Filmreihen, Kurzfilmprogrammen und Kinderfilmen. Das komplette Programm lässt sich unter www.koelner-kino-naechte.de einsehen. → *Diverse Kinos in Köln*

KONZERT
KÖLN

- 19:30 **Dieter Thomas Kuhn & Band** – »Über den Wolken 2.0« Das Konzert ist auf den 17. Juli 2021 verschoben worden. → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 19:30 **Torben Klein** – »Klein zum Wein« Torben Klein wandert zusammen mit seinem Pianisten Christian Besh auf den Spuren von Willi Ostermann, Jupp Schmitz und anderen kölschen Originalen. Eintritt: 25,20 → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*
- 19:30 **Waxahatchee** US-amerikanisches Indie-Rock-Band-Projekt um die Sängerin Katie Crutfield. Das Konzert ist abgesagt worden. → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **An Evening with Suzanne Vega** Die Singer-Songwriterin und zweifache Grammy-Gewinnerin Suzanne Vega wird auf ihrem »Best of«-Konzert von ihrem langjährigen Gitarristen Gerry Leonhard begleitet. Das Konzert ist auf den 26. Januar 2021 verschoben worden. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

- 20:00 **Biergartenkonzert** Heute mit Finest (C-lection – Pop, Soul und Funk. Eintritt frei. → *Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2*

- 21:30 **Powder For Pigeons** Power Rock. Support: Neon Burton. Eintritt: 9,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 19:00 **Rheinklang** Live-Konzerte Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein. Heute mit Schädfledder. Es werden Tickets für 1 Person, 2

Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

BÜHNE
BONN

- 20:00 **moving targets** – »The Media Fragments« Theater in englischer Sprache. Eintritt: 14,-/8,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 18:00 **Hof-Comedy** Die Hof-Konzerte finden »open air« statt (bei Regen in der Kirche). Heute: Boing! – Stand Up Comedy Club von und mit Manuel Wolff. Zu Gast sind neben Manuel Wolff drei weitere Comedians (werden noch bekanntgegeben). Eintritt: 15,- → *Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz*

- 20:00 **Bademeister Schaluppe** – »Chlorreiche Tage« In Zeiten von Bewegungsmangel und virtuellem Wahnsinn steht Bademeister Schaluppe wie ein Fels in der wellenbesetzten Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

- 20:00 **Wehr51** – »Fractura« Tanztheater (Solo für eine Frau). Die Lebensgeschichte von Bibiana Jiménez, eng verwoben mit ihrer Tanzkarriere und Migrationsgeschichte, wird in Röntgenbildern, Live-Zeichnungen der Norwegischen Künstlerin Katarina Caspersen und ehemals getanzten Partien gezeigt. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

- 21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Larissa Magnus. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

- 20:00 **Theater Koblenz** – »Nabucco« Oper von Giuseppe Verdi. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

KUNST
JOTT WE DE

- 16:00 **Vernissage: Theo Lambertin** Ausstellung vom 11. Juli bis 28. August 2020. → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

MARKTPLATZ
KÖLN

- 08:00 **Kölnener Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS
BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch den verruchten Bonner Norden (Macke-Viertel). Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Bornheimer Straße / gegenüber Alter Friedhof (Einfahrt »Shakers«)*
- 14:00 **Himmel und Ääd** Von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe – Ein kulinarischer Rundgang von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*
- 14:00 **Mit der U-Bahn in die Römerzeit** Leben im antiken Bonn. Führung von StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 10,-/8,- (zzgl. ÖPNV-Ticket). Anmeldung erforderlich. → *Treffpunkt: Kölnstraße/Ecke Rosental*
- 21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treff-*

- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

KÖLN

- 10:00 **ESL One Cologne** Die ESL One Cologne 2020 wird in ein Turnier ohne Live-Publikum verwandelt und findet am 21. – 30. August per Livestream statt. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

12

Sonntag

KINO
BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 2*

KÖLN

- 17:00 **Kölnener Kino Nächte 2020** Auch dieses Jahr präsentieren die Kölner Kinos, Festivals Filminitiativen, Verleiher, Kultureinrichtungen und Hochschulen vom 9. bis 12. Juli wieder ein breitgefächertes Programm aus Previews, Premieren mit Gästen, Filmklassikern, Filmreihen, Kurzfilmprogrammen und Kinderfilmen. Das komplette Programm lässt sich unter www.koelner-kino-naechte.de einsehen. → *Diverse Kinos in Köln*

BÜHNE
BONN

- 15:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

JOTT WE DE

- 20:00 **Theater Koblenz** – »Nabucco« Oper von Giuseppe Verdi. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

EXTRAS
BONN

- 10:00 **Bonn atmet – Atmen Sie mit!** Atemzentrierte Körper- und Bewegungsarbeit – Eine Aktion des Berufsverband Atem e.V. Kostenlos, Nähe Parkplatz Ludwig-Erhardt-Allee. → *Treffpunkt: Rheinaue*
- 11:00 **Bonnerinnen, berühmt und berüchtigt** Führung zur Bonner Frauengeschichte durch die Bonner Innenstadt von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Hauptportal Bonner Münster*
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Die Irren, Husaren, Juden & Römer – Jüdischer Friedhof & Rheinische Kliniken, Nordstadt & Bonn-Castell. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Römerstraße/Ecke Augustinus (Römerkan)*
- 14:00 **Beuel – Die Bonner Sennenseite** Führung von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Lokal Rheinlust/Kennedybrücke, Rheinuferseite*
- 14:00 **Geheimnisvolles Bonn** Eine Tour zu spannenden Orten und spektakulären Schatzfunden mit

StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt:** Vor der Oper, Am Boeselagerhof

KÖLN

10:00 **ESL One Cologne** Die ESL One Cologne 2020 wird in ein Turnier ohne Live-Publikum verwandelt und findet am 21. - 30. August per Livestream statt. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

JOTT WE DE

11:00 **Tagfalter an der Gymnicher Mühle** Die Besucher begeben sich auf die Suche nach Schmetterlingen und erfahren dabei allerlei Besonderes über die zarten Insekten. Die ca. 2 Stunden dauernde Exkursion für Erwachsene und Kinder ab einem Alter von 8 Jahren findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erft« statt. Anmeldung unter 02237-6388020 erforderlich. → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich

14:00 **31. Sommerakademie Alfiter** Die Sommerakademie beginnt jeweils am Sonntag: 12. Juli, 19. Juli, 26. Juli und 2. August. Das diesjährige Motto: Trafo. 32 Kurse, interdisziplinärer Austausch und ein vielfältiges Rahmenprogramm warten auf die Besucher*innen. Das vollständige Programm ist unter sommerakademie-alfiter.de abrufbar. → Alanus Hochschule, Campus I, Johannis Hof, Alfiter

15:00 **Auf nach Phantasien!** Öffentliche Führung durch die Ausstellung »Michael Ende: Die Unendliche Geschichte und andere Klassiker«. Anmeldung unter 02241900-427 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → Bildebuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissem, Burgallee 1

13

Montag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

BÜHNE BONN

19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KINDER BONN

10:00 **Bonn für Kinder** Kinderstadtführung von StattReisen Bonn erleben e.V. Spiel, Spaß und Aktion beim Bonn-Spiel für Kinder von 7-12 Jahren. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 3 Std. Beitrag: 6,- → **Treffpunkt:** Vor der Oper, Am Boeselagerhof

kobold
Veranstaltungsportal für Köln/Bonn

deinkobold.de

14

Dienstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT KÖLN

20:00 **Alicia Keys** Die »World Tour« muss ab 2021 verschoben werden. Die neuen Daten werden sobald wie möglich bekanntgegeben. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

BÜHNE BONN

19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:00 **WDR Ladies Night** präsentiert von Daphne de Luxe. WK 12,50 → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

EXTRAS BONN

10:00 **Digitale Veranstaltungen der Alanus Hochschule** Heute: Individuelle Mappenberatung zum Masterstudiengang Kunsttherapie. Anmeldung per E-Mail: ma-kunsttherapie@alanus.edu. → online

15

Mittwoch

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT BONN

19:00 **Element Of Crime - »Schafe, Monster und Mäuse«** Special guest: Das Paradies. Die Kunst!Rasen-Konzerte müssen 2020 leider komplett abgesagt werden. Das Konzert von Element Of Crime wird auf den 5. August 2021 verlegt. → Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn

KÖLN

20:00 **Billie Eilish - »Where Do We Go?«-Tour** Support: Jessie Reyez. Das Konzert ist abgesagt worden, ein Nachholtermin steht noch nicht fest. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **Jazz in der Kantine #5** Heute mit Shreefunk Plus Strings. Mit polyrhythmischen Charme und pulsierenden Grooves schafft die Gewinner-Band des neuen deutschen Jazzpreises 2019 um Matthias Schriebl, Gewinner des Solistenpreises, es ärgste Gegensätze mit stilicherer Schöpfungskraft und virtuosem Witz aufzulösen. Eintritt: WK 15,-/10,- → **Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2**

20:00 **Jeremy Loops** Mischung aus Folk und Pop mit Reggae-Ein-

schlag. Das erste Konzert auf dem Kahn im Jahr 2020 ist abgesagt worden. → **Konzertkahn, KD Anlegestelle/Landebrücke 1**

20:00 **Lordi - »Killecc-Tour«** Finnische Hard-Rock- und Heavy-Metal-Band. Support: Flesh Roxon & Almanac. Das Konzert ist auf den 28. Feb. 2021 verschoben worden. → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

JOTT WE DE

18:00 **Live im Atrium** Open Air. Heute mit Lautstärke. Eintritt frei. → **City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41**

20:00 **Vive la France** Klassik Open Air mit dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie. → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

BÜHNE BONN

19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:00 **Rumpelstilzchen. Kein Kindermärchen** Open Air »Kammerspiel« für Erwachsene nach den Gebrüder Grimm. Nachdem das Kölner Metropol Theater viele Märchen für Kinder produziert hat, spielt das Ensemble ein Märchen speziell für Erwachsene. Mit Kostümen im Steampunk-Stil und in der Begleitung elektronischer Klänge verschmilzt die Geschichte stimmungsvoll mit dem industriellen Ambiente des Odonien. → **Odonien, Hornstr. 85**

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Johannes Steuding. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78**

EXTRAS BONN

14:00 **Das Stadtspiel** Ein Stadterkundungsspiel nicht nur für Jugendliche von StattReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5-3 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt:** Beethovenedenkmal, Münsterplatz

17:00 **Öffentliche Führung** der Stiftung Arboretum Park Hürle. Informationen unter arboretum-haerle.de. Eintritt frei, Spende erbeten. → **Arboretum Park Hürle, Büchelstraße**

19:00 **263. Philosophisches Café** Moderation: Markus Melchers. Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → **PAUKE -Life- Kulturbüro, Endenicher Str. 43**

16

Donnerstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT BONN

20:20 **2 For You** Die Digitale Veranstaltungsreihe findet jeden Donnerstagabend im Hinterhofsalon statt und wird auf dem Kulturkanal www.20-20.live gesendet.

2020 *Harmonie* KNEIPE • BIERGARTEN • LIVE-CLUB

KOMMT ESSEN & TRINKEN!

Restaurant & Biergarten

TÄGLICH GEÖFFNET

BITTE INFORMIERT EUCH ÜBER ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN AUF WWW.HARMONIE-BONN.DE

TÄGLICH AB 17:00 UHR

sonntags & feiertags bei schönem Wetter ab 14 Uhr geöffnet

Harmonie

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

bonnticket : de

Tickethotline: 02 28-50 20 10

Heute: »Bis auf den Grund« – Mit ihren Stücken streifen die Sängerin Martina Gassmann und der Gitarrist Frank Wingold durch jazzige, rockige und klassische Sounds. → [online](#)

KÖLN
20:00 **UFO** – »Last Orders 50th Anniversary«-Tour 50 Jahre UFO – nur wenige britische Rockgruppen können von sich behaupten, über derart viele Dekaden durchgehend weltweit präsent gewesen zu sein. Das Konzert ist auf den 14. Juli 2021 verlegt worden. → [Kantine, Neusser Landstr. 2](#)

JOTT WE DE
19:00 **Rheinpuls 2020** Das Tribute-Festival Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein geht in die nächste Runde. Heute mit The Peteles – Beatles-Tributeband. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. → [Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz](#)

BÜHNE BONN
19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → [Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78](#)

KÖLN
21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Johannes Steuding. Eintritt frei. → [WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78](#)

JOTT WE DE
20:00 **Theater Koblenz** – »Nabucco« Oper von Giuseppe Verdi. → [Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz](#)

KINDER BONN
10:00 **Bonn für Kinder** Kinderstadtführung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Spiel, Spaß und Aktion beim Bonn-Spiel für Kinder von 7-12 Jahren. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 3 Std. Beitrag: 6,- → [Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof](#)

EXTRAS BONN
18:15 **Aspekte der Erderwärmung** Die Ringvorlesung zum Klimawandel geht in eine neue Runde – diesmal auf dem YouTube-Kanal uni-bonn.tv. Heute: »Klimaethik. Über den menschlichen Umgang mit Natur, Raum und Zeit« mit Prof. Dr. Dieter Sturm (Institut für Wissenschaft und Ethik, Universität Bonn/Forschungszentrum Jülich). → [online](#)

17 Freitag

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → [siehe S. 2](#)

KONZERT BONN
20:00 **100Blumen** 100blumen sind wohl die punkigste der deutschen Elektro-Punk Bands, obwohl das Etikett »Elektro-Punk« nur die halbe Wahrheit ist. Das Trio verbindet Elemente aus Post- und Crustpunk mit Elektro und

Drum'n'Bass und gibt noch eine Prise Industrial und Noise Rock rein. Das Konzert ist abgesagt worden. → [Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.](#)

BÜHNE BONN
19:30 **Flurgeflüster** Eine schwarze Komödie von Jason Hall. Eintritt: 30,- → [Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78](#)

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → [GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1](#)

KÖLN
20:00 **Jamie Wierzbicki** – »Chronisch komisch« Jamie Wierzbicki zeigt in seinem ersten Solo-Programm, in gekonnt klassischer Stand-Up-Manier, dass man sich nicht zu ernst nehmen muss. Eintritt: 21,-/16,- → [Atelier Theater, Roonstr. 78](#)

21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Johannes Steuding. Eintritt frei. → [WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78](#)

JOTT WE DE
20:00 **Theater Koblenz** – »Nabucco« Oper von Giuseppe Verdi. → [Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz](#)

KUNST KÖLN
10:00 **Ausblicke** Ausstellung mit der Tagesbildserie »Isolation« von Peter Elkin. Ausstellungsdauer: 17.7.-27.8.2020, täglich von 10-22 Uhr. → [Landmann-31 »Eine-ART-Passage«, Landmannstr. 31](#)

EXTRAS BONN
21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 ([vanueem-events.de](#)). Preis: 10,-/18,- → [Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt](#)

18 Samstag

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → [siehe S. 2](#)

KONZERT BONN
20:00 **The Dissonant Series 82** Heute: Exploding Tickets – Dieses Konzert setzt die Begegnungen elektronischer Klangerzeugung mit Virtuosen auf herkömmlichen »akustischen« Instrumenten fort. Die Formation Exploding Tickets des Bonner Elektronik-Musikers Eckard Vossas verbindet freie Improvisation, innovative Spieltechniken und expressives Hochenergiespiel mit Elektronik. Den Kern von Exploding Tickets bildet seit Jahren die Instrumentierung mit Saxophon, Bass, Schlagzeug und Instrumenten elektronischer Musik. Für dieses Konzert werden die Klanglichen

20:00 **Theater Koblenz** – »Nabucco« Oper von Giuseppe Verdi. → [Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz](#)

Der Verkauf geht weiter

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
[www.drahtesel-bonn.de](#)

Möglichkeiten außerdem durch den brillanten Pianisten Simon Nabatov erweitert. Eintritt: 12,-/7,50 → [Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130](#)

KÖLN
19:00 **Montreal** – »Hier und Heute Nicht« Support: Schrottgrenze. Eintritt: WK 23,- → [Live Music Hall, Lichtstr. 30](#)

20:00 **Biergartenkonzert** Heute mit R&B Express – Rhythm & Blues, Soul, Funk, Blues und Rock. Eintritt frei. → [Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2](#)

JOTT WE DE
19:00 **Rheinklang Live-Konzerte** Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein. Heute mit X-Dream – Jazz, Rock, Blues und Fusion. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. → [Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz](#)

PARTY KÖLN
23:00 **Retro Clash** 80er vs. 90er Party – Pop, Rock, Dance, Hip-Hop Beats mit Pelevison & Philli Vanilli. Eintritt: WK 9,- AK 10,- → [Gloria Theater, Apostelstr. 11](#)

BÜHNE BONN
16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → [GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1](#)

KÖLN
18:00 **Hof-Comedy** Die Hof-Konzerte finden »open air« statt (bei Regen in der Kirche). Heute: Boing! – Stand Up Comedy Club von und mit Manuel Wolff. Zu Gast sind neben Manuel Wolff drei weitere Comedians (werden noch bekanntgegeben). Eintritt: 15,- → [Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz](#)

20:00 **Nicolas Evertsbusch** – »Das Beste aus dem Evertsbusch« Aus über 70 Liedern hat Nicolas Evertsbusch seine schönsten zusammengestellt: Geschichten mit überraschenden Wendungen, Verse mit ungewöhnlichen Endungen, Eloquenz gepaart mit musikalischer Vielfalt. Eintritt: 21,-/16,- → [Atelier Theater, Roonstr. 78](#)

21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Johannes Steuding. Eintritt frei. → [WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78](#)

JOTT WE DE
20:00 **Theater Koblenz** – »Nabucco« Oper von Giuseppe Verdi. → [Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz](#)

MARKTPLATZ BONN
08:00 **Flohmarkt in der Rheinaue** Der Flohmarkt findet von April bis Oktober einmal im Monat jeweils von 8-18h statt. → [Rheinaue, Bonn](#)

KÖLN
08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8-16h. → [Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld](#)

EXTRAS BONN
14:00 **Zwischen Bahnsteig 11 und Amt 99** Die total verrückte Innenstadt-Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/18,- → [Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf](#)

KÖLN
18:00 **River Lounge 2020** Die Veranstaltung anlässlich der Kölner Lichter ist abgesagt worden. → [Rheinterrassen, Rheinparkweg 1](#)

JOTT WE DE
14:00 **Der Petersberg** Historische Wanderung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. auf den Spuren von Steinhauern, Wallfahrern, Staatsgästen und einer Zahnradbahn. Anmeldung erforderlich. Kostenbeitrag: 12,- → [Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum, Kellerstr. 16, Königswinter](#)

19 Sonntag

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → [siehe S. 2](#)

KONZERT KÖLN
18:00 **Miljö** Bestuhltes Open Air-Konzert der Kölschrock-Band. Eintritt: WK 23,85 → [Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1](#)

21:00 **hw20c #2 Radikale Minimalisten** Konzertreihe von handwerk_gute musik mit Werken von Morton Feldman und Anton Webern mit Claudia Chan – Klavier und Niklas Seidl – Cello. Videoinstallation: Paulette Penje. Anmeldung unter [presse@ggemgesehen.de](#). Einlass über: Kasparstr. 2-4 Hof. WK 12,- (nur online). → [Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3](#)

BÜHNE BONN
12:00 **Matinee-Performance** mit Erika Beyhl und Carola Pinder, Klavier. Eintritt: 6,- → [Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10](#)

14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → [GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1](#)

JOTT WE DE
20:00 **Theater Koblenz** – »Nabucco« Oper von Giuseppe Verdi. → [Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz](#)

EXTRAS BONN
10:00 **Bonn atmet – Atmen Sie mit!** Atemzentrierte Körper- und Bewegungsarbeit – Eine Aktion des Berufsverband Atem e.V. Kostenlos, Nähe Parkplatz Ludwig-Erhardt-Allee. → [Treffpunkt: Rheinaue](#)

20 Montag

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → [siehe S. 2](#)

21 Dienstag

KINDER BONN
10:00 **Bonn für Kinder** Kinderstadtführung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Spiel, Spaß und Aktion beim Bonn-Spiel für Kinder von 7-12 Jahren. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 3 Std. Beitrag: 6,- → [Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof](#)

15:00 **Papier-Werkstatt** Experimentelles Arbeiten mit Papier. Sommerferien-Workshop für Kinder. Anmeldung unter [bildung.vermittlung@bonn.de](#). → [Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2](#)

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → [siehe S. 2](#)

22 Mittwoch

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → [siehe S. 2](#)

KONZERT KÖLN
20:00 **D.R.I. – Dirty Rotten Imbeciles** US-Hardcore- / Thrash-Legende. Support: Svetlanas. → [MTC, Zulpicherstr. 10](#)

20:00 **Jazz in der Kantine #6** Heute mit dem Tobias Haug Quartett. Die junge Band bewegt sich vorwiegend im traditionellen Bereich und überzeugt mit ihrem energetischen und vorantreibenden Spiel und bringt jedes Stück zum swingen. Das Quartett spielt vorwiegend Eigenkompositionen, aber selbstverständlich fehlen in ihrem Repertoire auch Jazz-Standards nicht. Eintritt: WK 15,-/10,- → [Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2](#)

kobold

Veranstaltungsportal für KölnBonn

[deinkobold.de](#)

BÜHNE KÖLN
21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Matthias Stephan. Eintritt frei. → [WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78](#)

KUNST BONN
16:00 **Schwebende Papier-Gebilde** Mit einfachen Schritten werden Papiere zu filigranen Objekten. Workshop für Erwachsene. Anmeldung unter [bildung.vermittlung@bonn.de](#). → [Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2](#)

19:00 **Kunstgespräch »Martin Noël, paintpaintpaint«** mit Anna Niehoff, M.A. Die Kunstgespräche starten im Auditorium mit einer Bilderschau und Einführung durch die Kurator*innen. Anmeldung unter [bildung.vermittlung@bonn.de](#). → [Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2](#)

EXTRAS BONN
16:00 **Digitale Veranstaltungen der Alanus Hochschule** Heute: Impulsvortrag und Podiumsdiskussion mit Fachleuten: Perspektiven der Kunsttherapie. Webinar – Künstlerisch-therapeutische Themen, Theorien und Beispiele aus der Praxis. Anmeldung per E-Mail: [ba-kunsttherapie@alanus.edu](#). → [online](#)

23 Donnerstag

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → [siehe S. 2](#)

KONZERT BONN
20:20 **2 For You** Die Digitale Veranstaltungsreihe findet jeden Donnerstagabend im Hinterhofsalon statt und wird auf dem Kulturkanal [www.20-20.live](#) gesendet. Heute: »Cellophone Riki Zauberlekt« – Der Multinstrumentalist Steffen Schorn (Klarinetten, Saxophone u.a. Holzblasinstrumente) ist Star der internationalen Jazz-Szene. Nun haben er und seine Frau Ulrike Zavelberg (Cello) ihr erstes Duo-Programm entwickelt. → [online](#)

20:30 **Fuzz** Rockband aus Kalifornien. Das Konzert ist auf den 26. März 2021 verschoben worden. → [Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129](#)

BÜHNE BONN
20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → [GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1](#)

21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Matthias Stephan. Eintritt frei. → [WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78](#)

24

Freitag

KINO

BONN
21:30 **Friesdorfer Freibad Filmnächte 2020** Das Open Air Kino im »Friesi« soll auch im Jahr 2020 stattfinden. Die Filmauswahl war zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht. Es ist davon auszugehen, dass, wie in den letzten Jahren, von 20 bis ca. 21:15 Uhr die Möglichkeit besteht zu schwimmen, um 21:30 Uhr beginnt dann der Film des Abends. → *Friesdorfer Freibad, Margaretenstr. 14*

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT

KÖLN
20:00 **TSOL & Adolescents** Die beiden legendären Orange County-Punkbands feiern ihr 40-jähriges Jubiläum. Das Konzert ist auf den 23. Juli 2021 verlegt worden. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

21:30 **Bar Stool Preachers** Street-Punk aus den USA. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

KÖLN
22:00 **Pre-Party XVI. Amphi Festival** Das Amphi Festival 2020 ist abgesagt worden und soll erst 2021 wieder stattfinden. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

BÜHNE

BONN
20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN
20:00 **Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln«** Aus Vorschlägen des Publikums, je absurder desto lieber, entstehen die unglaublichsten Szenen. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Lydia Benecke – »Die Psychologie des Bösen«** Eintritt: VKK 24,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Matthias Stephan. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

25

Samstag

KINO

BONN
21:30 **Friesdorfer Freibad Filmnächte 2020** Das Open Air Kino

im »Friesi« soll auch im Jahr 2020 stattfinden. Die Filmauswahl war zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht. Es ist davon auszugehen, dass, wie in den letzten Jahren, von 20 bis ca. 21:15 Uhr die Möglichkeit besteht zu schwimmen, um 21:30 Uhr beginnt dann der Film des Abends. → *Friesdorfer Freibad, Margaretenstr. 14*

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT

BONN
20:00 **Odmgdia** Rap, Hip-Hop & Trap aus Hamburg. Support: Beslik Meister. Eintritt: VKK 17,- AK 20,-/17,- → *Namenlos, Bornheimer Str. 20*

KÖLN
11:00 **XVI. Amphi Festival** Das Amphi Festival 2020 ist abgesagt worden und soll erst 2021 wieder stattfinden. → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

20:00 **Biergartenkonzert** Heute mit der Somebody Wrong Bluesband – Die Musik des Septetts fußt auf den gemeinsamen Wurzeln im Blues, dabei liegt der Fokus auf der gemeinsamen Improvisation. Eintritt frei. → *Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2*

PARTY

BONN
17:30 **16. Salsaboot Bonn** Mit heißen Rhythmen über den Rhein. Tickets: VKK 22,80 → *MS Beethoven, Ableger Brassertufer*

BÜHNE

BONN
16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN
20:00 **Iris Lamouyette – »Tastenturbulenzen«** Die ausgebildete Sängerin, Pianistin und Komponistin bietet Musikenentertainment der Extraklasse. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Matthias Stephan. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

MARKTPLATZ

KÖLN
08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden*

EXTRAS

BONN
11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Venusberg – Aufstieg zur Götterdämmerung. Ein Stadtteil hoch über Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Bushaltestelle Sertürnerstraße*

21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

26

Sonntag

KINO

BONN
→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT

BONN
18:00 **Aufbruch! – Lieder aus dem Stillstand** Auftakt-Konzert des Liedsommer 2020 mit Liedern von Schumann, Schubert, Mendelssohn, Wolf und Mahler: Der Bariton Frederik Schauhoff und die Pianistin Austeja Valusyte schauen 200 Jahre zurück und fragen sich wie das in den letzten Monaten heruntergefahrenen gesellschaftliche Leben von heute in Parallelen zur Häuslichkeit des Biedermeier gesetzt werden kann – Ein Ansatz, der mit einbezieht, dass sich das Kunstlied gerade ab 1820 immer größerer Beliebtheit erfreut hat. Anmeldung unter 0228-935830 o. baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de. → *Historischer Gemeindefaal der Ev. Erlöserkirche, Kronprinzenstr. 31*

KÖLN
11:00 **XVI. Amphi Festival** Das Amphi Festival 2020 ist abgesagt worden und soll erst 2021 wieder stattfinden. → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

BÜHNE

BONN
14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

EXTRAS

BONN
10:00 **Bonn atmet – Atmen Sie mit!** Atemzentrierte Körper- und Bewegungsarbeit – Eine Aktion des Berufsverband Atem e.V. Kostenlos, Nähe Parkplatz Ludwig-Erhardt-Allee. → *Treffpunkt: Rheinaue*

11:00 **Bonn-Innenstadt – Auf und unter'm Pflaster** Ein Gang durch die Bonner Innenstadt mit Stadt-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Kaffee. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Hotel Bristol*

14:00 **Spiionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit Stadt-Reisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,-/19,- → *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*

JOTT WE DE
15:00 **Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung des MUSIT** Unter Berücksichtigung sozialer, architektonischer, infrastruktureller und gesellschaftlicher Entwicklungen wird am Beispiel der Gemeinde Troisdorf der Weg von einer bäuerlich, ländlichen Struk-

Du siehst einen Tiger. Andere ein Potenzmittel.

Es liegt an uns, das Artensterben zu stoppen. Hilf mit deiner Spende: wwf.de/wilderei

STOPP WILDEREI WELTWEIT

Die letzten 370 Sumatra-Tiger werden grausam gejagt, ihre Körperteile als angebliches Potenzmittel und Wundermedizin verkauft. Bevor sie sterben, quälen die Tiere sich oft tagelang in Schlingfallen. Deine Spende hilft uns, Fallen unschädlich zu machen, Wilderer zu überführen und die Nachfrage einzudämmen. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22.

www.rtp-bonn.de

BLUES ALIVE FESTIVAL 2

WALTER TROUT
NEUER TERMIN
27.8. Beginn: 19:30 Uhr

Carl Palmer
50 Jahre
28.9. Beginn: 20 Uhr

MADISON VIOLET
Akustik Tour
29.9. Beginn: 20 Uhr

ABBA REVIEW
3.10. Beginn: 20 Uhr

PHIL CAMPBELL AND THE BASTARD SONS
1.10. Beginn: 19 Uhr

Siegburg-KUBANA
1.10. Beginn: 19 Uhr

PADDY GOES TO HOLYHEAD
NEUER TERMIN
4.10. Beginn: 19 Uhr

GROBSCHNITT acoustic party
26.9. Beginn: 19 Uhr

Alle Bonn-HARMONIE
11.10. Beginn: 19 Uhr

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei bonnticket.de

Impressum



Prinz-Albert-Straße 54
53113 Bonn

TELEFON:
Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Redaktion: - 15
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Branchenbuch: - 18
Kleinanzeigen: - 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:
Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:
Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:
Ulli Klünkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG
Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK
RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB
Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG
Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING
Michael Heinz, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE
für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzudrucken.

TERMINE
werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS
erscheint am **27.08.**
Redaktionsschluss **13.07.**
Tageskalender **13.07.**
Anzeigenschluss **13.07.**
Kleinanzeigenschluss **13.07.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

tur hin zu einem Industriestandort aufgezeigt. Die Führung beleuchtet den Zusammenhang zwischen industrieller Entwicklung, Stadtplanung und Lebensstandard. Anmeldung unter 0224/900-456 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → **MUSIT - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3**

27

Montag

KINO
BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT
KÖLN

20:00 Marius Müller-Westernhagen - »Das Pfefferminz-Experiment« Marius Müller-Westernhagen stellt sein neues Album »Das Pfefferminz-Experiment« vor. Darin interpretiert er alle Titel seines Albums »Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz« in neuem Gewand. Im Rahmen des Kölner Sommerfestivals. **Ausverkauf!** → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

BÜHNE
JOTT WE DE

20:00 Jürgen B. Hausmann - »Korona, Krise, Klopapier«-Special Rheinisches Kabarett mit aktuellem Bezug. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

KINDER
BONN

09:00 Werkstatt für Töne Bau von Klanginstrumenten für das Musikzimmer im Museumshof. Kostenloses Ferienangebot (27. - 31.7.2020, tägl. 9-15 Uhr) für Kinder von 10-14 Jahren. → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

28

Dienstag

KINO
BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT
KÖLN

19:00 Brian Ferry Die Konzerte auf dem Roncalliplatz müssen 2020 leider abgesagt werden. Das Konzert von Brian Ferry wird auf den 30. Juli 2021 verlegt. → **Roncalliplatz am Dom**

20:00 Marius Müller-Westernhagen - »Das Pfefferminz-Experiment« Marius Müller-Westernhagen stellt sein neues Album »Das Pfefferminz-Experiment« vor. Darin interpretiert er alle Titel seines Albums »Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz« in neuem Gewand. Im Rahmen des Kölner

Sommerfestivals. **Ausverkauf!** → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

BÜHNE
JOTT WE DE

20:00 Jürgen B. Hausmann - »Korona, Krise, Klopapier«-Special Rheinisches Kabarett mit aktuellem Bezug. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

29

Mittwoch



KINO
BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT
KÖLN

19:00 John Cale Die Konzerte auf dem Roncalliplatz müssen 2020 leider abgesagt werden. Das Konzert von John Cale entfällt. → **Roncalliplatz am Dom**

20:00 Centre Court Festival Die Hof-Konzerte finden »open air« statt (bei Regen in der Kirche). Heute: ETK443 mit Deep Schrott, BLOCK 4, Die Verwechslung u.a. Vier hochkarätige tiefrequent Quartette aus Bass-Saxophonen, Bass-Blockflöten, Bass-Klarinetten und Celli spielen ein Doppelkonzert der besonderen Art: Zunächst werden die Werke im Turm auf allen Etagen von den Einzelmusikern gegenseitig von Ensemble zu Ensemble übergeben. Anschließend erklingen dieselben Werke als Gesamtauführung im gleichen Übergabemodus. Eintritt frei. → **Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz**

20:00 Green Juice Festival Heute im Open-Air-Konzert: HooKlines at Green Room - Electro, Pop und Avantgarde mit Chris Newman und Helmut Zerlett - »How to dance to Miles Davis«. Liveact & Talk, Moderation Joachim Ody und Waltraud Blischke. In ihrer mehr als 25-jährigen Kooperation haben Chris Newman und Helmut Zerlett live und auf Tonträgern unter dem Namen Body Glue einen Electro Pop mit avantgardistischem Flair kultiviert. → **Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40**

20:00 Jazz in der Kantine #7 Heute mit Organic Smarties - Soul Jazz, Gospel und R&B. Eintritt: VKK 15,-/10,- → **Freideck an der Kantine, Neusser Landstr. 2**

BÜHNE
KÖLN

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Der Käpt'n. Eintritt frei. → **Wirtz-Haus im Atelier Theater, Roonstr. 78**

EXTRAS
BONN

10:00 **Digitale Veranstaltungen der Alanus Hochschule** Heute: Individuelle Studienberatung zum Masterstudiengang Kunsttherapie. Anmeldung per E-Mail: ma-kunsttherapie@alanus.edu. → **online**

16:00 **Digitale Veranstaltungen der Alanus Hochschule** Heute: Vortrag »Warum Kunsttherapie studieren?« - In Resonanz mit individuellen und gesellschaftlichen Phänomenen«. Webinar - Künstlerisch-therapeutische Themen, Theorien und Beispiele aus der Praxis. Anmeldung per E-Mail: ba-kunsttherapie@alanus.edu. → **online**

30

Donnerstag

KINO
BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 2

KONZERT
BONN

20:20 **2 For You** Die Digitale Veranstaltungsreihe findet jeden Donnerstagabend im Hinterhofsalon statt und wird auf dem Kulturkanal www.20-20.live gesendet. Heute: »Once and again« - Die melodischen Kompositionen von Georg Dybowski (Gitarre) und Sebastian Reimann (Geige) bewegen sich frei durch unterschiedliche Stilrichtungen. Leicht und mühelos kommt ihre jazzige Musik daher und kunstvoll werden Melodie und Begleitung miteinander verwoben. → **online**

KÖLN

20:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« statt (bei Regen in der Kirche). Heute: 1. Deutsches Stromorchester - Digital Freeze Trio. Rochus Aust und das 1. Deutsche Stromorchester entziehen akustische und musikalische Daten aus vier Jahrhunderten dem digitalen locked-in Syndrom und interpretieren sie zeitgemäß. Eintritt frei. → **Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz**

20:00 **Marius Müller-Westernhagen - »Das Pfefferminz-Experiment«** Marius Müller-Western-

hagen stellt sein neues Album »Das Pfefferminz-Experiment« vor. Darin interpretiert er alle Titel seines Albums »Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz« in neuem Gewand. Im Rahmen des Kölner Sommerfestivals. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

BÜHNE
BONN

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Der Käpt'n. Eintritt frei. → **Wirtz-Haus im Atelier Theater, Roonstr. 78**

31

Freitag

KINO
BONN

21:30 **Friesdorfer Freibad Filmnächte 2020** Das Open Air Kino im »Fries« soll auch im Jahr 2020 stattfinden. Die Filmuswahl war zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht. Es ist davon auszugehen, dass, wie in den letzten Jahren, von 20 bis ca. 21:15 Uhr die Möglichkeit besteht zu schwimmen, um 21:30 Uhr beginnt dann der Film des Abends. → **Friesdorfer Freibad, Margaretenstr. 14**

KONZERT
BONN

15:00 **Green Juice Festival** Das ursprünglich für den 31. Juli und 1. August geplante Festival musste verschoben werden und findet mit einem fast identischen Line Up mit 14 Artists auf zwei Bühnen am 30. und 31. Juli 2021 statt. → **Park in Neu-Vilich, Siegburger Str. 187**

19:30 **Sommerkonzert mit »Sing Your Soul«** Das Duo ist Sieger des internationalen Musikwettbewerbs »Open Accordion Contest 2014«. In der Instrumentenkombination Klarinette/Basklarinette

und Konzertakkordeon bieten sie ein Programm unterschiedlicher Musikstile aus Klassik, Neuer Musik, Klezmer, Tango und U-Musik. → **Lutherkirche, Reuterstr. 11**

KÖLN

19:30 **Slipknot - »We Are Not Your Kind«** Tour Special Guest: Heaven Shall Burn. Das Konzert ist abgesagt worden, ein Nachholtermin steht noch nicht fest. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« statt (bei Regen in der Kirche). Heute: Mainz/Dargent/Erslan - Neue Trio Kompositionen. Die neue Trio-Exploration des in Köln und Berlin arbeitenden Musikers Matthias Mainz mit dem französischen Gitarristen und Oud-Virtuosen Gregory Dargent und dem türkischen Cellisten Anil Erslan rückt die Zwischenräume in den Fokus. Klassisches Klaviertrio und Zweite Wiener Schule, Mikrotonalität und Elektroakustik, türkische und arabische Kontexte, transkulturelle und experimentelle improvisierte Musik bilden ein weites Koordinatensystem für subtile individuelle Annäherungen und minimalistische Schwebestände. Eintritt frei. → **Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz**

20:00 **Marius Müller-Westernhagen - »Das Pfefferminz-Experiment«** Marius Müller-Westernhagen stellt sein neues Album »Das Pfefferminz-Experiment« vor. Darin interpretiert er alle Titel seines Albums »Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz« in neuem Gewand. Im Rahmen des Kölner Sommerfestivals. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

BÜHNE
BONN

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Artistik in zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

20:00 **Springmaus Improtheater** - »Bääm - Das Sommer-Special« Die Impro-Sommer-Spezial. Eintritt: 27,70/21,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

20:00 **12. Internationales Tanzfestival SoloDuo NRW** Zum zwölften Mal veranstaltet Barnes Crossing vom 31. Juli - 2. August das internationale Tanzfestival SoloDuo NRW, aufgrund der momentan gültigen Anordnungen als special edition, bestehend nur aus Soli-Präsentationen. Nähere Informationen auf der Homepage www.barnescrossing.de. → **Barnes Crossing - Freiraum für Tanz-Performancekunst, Industriestr. 170**

20:00 **David Werker - »Plötzlich seriös«** Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Der Käpt'n. Eintritt frei. → **Wirtz-Haus im Atelier Theater, Roonstr. 78**

EXTRAS
BONN

21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → **Trippunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

21:00 **Nachtwächter-Fackelour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → **Trippunkt: Altes Rathaus, Markt**

31. Freitag

BÜHNE

Springmaus Improtheater

»Bääm - Das Sommer-Special



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

Das gefällt

Das teutsche Wörterbüchlein

Saisonarbeiter, der (Sg.):

meist aus einem armen Land Osteuropas stammender Mensch, der sich nicht vor harter Erntearbeit (z.B. ☞ Spargelstechen) auf dem Feld scheut und im Prinzip (und weil er in seinem armen Heimatland noch viel Schlimmeres gewohnt ist) kein Problem damit hat, dafür sehr schlecht oder auch gar nicht (☞ Spargel Ritter) bezahlt zu werden.

Sammelunterkunft, die (Sg.):

schamlos benutzter Sammelbegriff für zumeist ungemütliche Übergangsbehausungen (Container, Kasernen, Turnhallen etc), in denen (☞ Flüchtlinge) untergebracht werden, bevor sie dann entweder ausgewiesen werden oder in einer Gemeinde (wenn sie großes ☞ Pech haben, in den neuen Bundesländern) landen, in der sie nicht wirklich erwünscht sind bzw. es nur zu etwas bringen können, wenn sie in allen Bereichen besser sind als die Einheimischen – was wiederum diese dann nicht immer gutheißen, sondern viel-

mehr als Provokation auffassen. Genießt Hass-Status bei z.B. (☞ AfD-Politikern), die es als degoutant empfinden, dass von Krieg, Terror, Hunger bedrohte Männer, Frauen, Kinder ihre Ursprungsheimat verlassen, nur um in der Fremde anderen auf die Nerven zu gehen.

Auch: Wohneinheiten, in denen z.B. Schlachthofmaloher (Tönnies) hausen. Meist nicht eben gemütlich eingerichtet, dafür aber mit viel Sozialkontakt.

Scham, die (Sg.):

Emotion, die (noch) nicht zu den Basisemotionen (Freude, Überraschung, Furcht, Traurigkeit, Angst oder Ekel) gezählt wird. Wird auch als »erweiterte Emotion« bezeichnet, weil sie nicht biologisch ausgelöst, sondern durch soziale (☞ Trigger) hervorgerufen wird (☞ Flugscham etc.). Eine mildere Form von Sch. ist die (☞ Verlegenheit), in die manche Menschen (z.B. Phillipp Amthor) indes nur geraten, wenn sie erwischt werden.

Sozialkontakt, der (Sg.):

Zusammensein mit anderen Menschen. Wird in Quarantäne-Phasen schmerzlich vermisst, danach gehen einem die anderen Menschen dann aber ziemlich schnell wieder gewaltig auf den (☞ Zeiger).

Im (Pl.) verwendet (☞ Sozialkontakte): noch schlimmer.

Spargel, der (Sg.):

(*asparagus officinalis*); schmackhaftes Gemüse, das als besonders edel gilt und meist ☞ Schweineteuer verkauft wird. Zum Sp. wird gern (☞ Schinken) gereicht: in Scheiben geschnittene Hinterkeule eines mehr oder weniger bedauernswerten ☞ Schweins (*sus scrofa domestica*), das zuvor leider abgeschlachtet werden musste. Aber freiwillig geben diese Viecher ja nichts her.

FORTSETZUNG FOLGT. G.L.



Nichthelden der Arbeit

Uns gibt es


MAKIMAN

3x in Bonn

www.makiman.de



Makiman I

Makiman III

Makiman II

Finde uns
3x in Bonn

Makiman I
(Sushi | Noodles | Rice)
Sternorbrücke II
53111 Bonn
Tel: 0228 7216957

Makiman II
(Sushi | BBQ | Wine)
Ermekeilstraße 28
53113 Bonn
Tel: 0228 38767948

Makiman III
(Sushi | Asian Tapas | Wine)
Goetheallee 68
53225 Bonn
Tel: 0228 94777280

Einfach ausschneiden und in unseren 3 Läden einlösen!




MAKIMAN
FRESH TO GO

Abholer Rabatt 10%

Nutzen sie unsere tagesfrischen
Sushi Rollen aus der neuen
Take Away Theke

Ohne Wartezeit

* Einlösbar mit dem Originalcoupon ausschließlich bei unseren 3 aufgeführten Makiman Filialen.
Leider nicht: Für Verzehr im Restaurant, in Verbindung mit Lieferando oder Angeboten bei Kooperationspartnern (z.B. Edeka Mohr).
Einsetzbar nicht in Verbindung mit anderen Angeboten. 1x pro Person. Keine Barauszahlung. Solange Vorrat reicht.